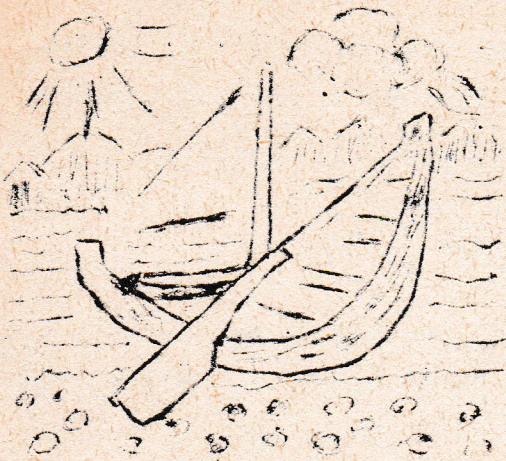


Jahres-Chronik
der
Pfarrgemeinde
St. Gereon
Würm

1977



G O T T E S
sind Wogen und Wind

Segel aber und
Steuer, daß I H R
den Hafen gewinnt,
sind E U E R !

N I E M A N D w e i ß :
wie geht es weiter,
wenn alles um
uns bricht ?
Das K I N D
der Ewigkeiten macht
unsere Wege licht.

G O T T E S K R A F T geht alle Wege
mit ! - Alfred Delp

Für das neue Jahr 1977 wünsche ich Ihnen allen **Gesundheit** und
recht viel Freude, die Erfüllung aller guten Wünsche - vor allem aber das Ver-
harren in der Gnade Gottes und eine enge Verbundenheit zur hlg. Kirche wie zu
unserer Pfarrgemeinde, für deren Wirken und Leben wir alle die Verantwortung
tragen! In ihr wurden wir durch die Taufe zu Gotteskindern, zum ersten Mal an den
Tisch des Herrn geführt und durch sie hoffen wir auch dereinst zum ewigen Leben
hinüber geführt zu werden !

Ihr Pater.

Aus dem Leben der Pfarre 1976 :

Durch das Sakrament der TAUFE wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen
12 neu Menschenkinder - 13 Kinder weniger als in 1975

Zur ersten hlg. KOMMUNION wurden geführt 35 Jungen u. Mädchen. 18 mehr als 1975

Das Sakrament der EHE empfangen 17 lebensfrohe Ehepaare - zwei mehr als 1975

Das letzte Geleit auf dem Weg zu ihrem Schöpfer haben wir gegeben 19 lieben

Mitbürgern aus unserer Pfarrgemeinde. - vier weniger als 1975.-

Herr gib ihnen die ewige Ruhe. - Zuletzt was es Frau Maria Margarete
Müller, geb. Dorsch aus Leiffarth, Brückenstr.-

Vergessen wir unsere Toten nicht; denn sie leben weiter beim Vater im Himmel und
sind unsere steten Fürsprecher! Sie sind uns auch Mahner allzeit bereit zu sein
für den Ruf Gottes! -

Die ADVENIATKOLLEKTE für Lateinamerika brachte 3.907,60 DM - 953,- DM mehr
als im vergangenen Jahr. Sien Spendern sei ein herzliches

"Danke Schön" gesagt. Wir alle können uns freuen; denn der Opfersinn weist auf,
daß der Glaube in unserer Gemeinde nicht schwächer geworden ist. - Versuchen wir
auch im Jahr 1977 aus der Kraft unseres Glaubens zu leben und stets
den Sonntag zu heiligen durch die Teilnahme am heiligen Opfer, der hlg. Messe!
Ohne sie fügen wir uns einen unwiedergutbaren Schaden zu !

Tragen wir das L I C H T der heiligen
W e i h n a c h t in unsere P F A R R G E M E I N D E durch ein gläubiges Leben !

Ausflug für die Meßdiener: Am Montag, den 3. Januar machen wir unsern Ausflug in die Eifel. Schlitten und ähnliches Material bitte mitbringen, auch bitte ein Futterpaket! Hoffen wir, daß bis dahin viel Schnee gefallen sein wird und wir dort einen schönen Tag erleben können. - Hlg. Messe um 7.30 Uhr - Abfahrt mit dem Bus gegen 8 Uhr! Bitte warm anziehen und festes Schuhwerk!

Die Gottesdienstordnung:

Freitag 31. Dez. 18.00 Jahresschlußfeier - hlg. M. f. Leb. u. Verst. d. Pfarre
NEUJAHR- 1. Januar 1977 8.00 Frühm. f. Ehel. Theodor Donners u. Maria Heinrichs
 9.30 HOCHAMT f. Karl Königs u. verst. Eltern
 18.00 Abendmesse als 1. Jgd. f. Heinrich Schlafen

Sonntag 2. Jan. 8.00 Frühmesse f. Wilhelm Weidener
 9.30 hlg. M. als 1. Jgd. f. Margarete Winkels

Montag 3. " 7.30 hlg. M. f. Gertrud Kranz -

Dienstag 4. " 8.00 hlg. M. f. Ehel. Gottfried Platzbecker u. Kinder. Nachb.

Mittwoch 5. " 8.15 FRAUEN- und MÜTTERMESSE für Maria Margarete Müller sts. d.

Donnerstag 6. " FEST der HLG. DREI KÖNIGE- ERSCHEINUNG des HERRN
 9.00 K i n d e r m e s s e f. Ehel. Balthasar Krichel
 19.00 Abendmesse für alle Berufstätigen
 für Ehel. Melchior Bodden und Sohn Wilhelm

Freitag 7. " 8.00 HERZ-JESU-MESSE f. Ehel. Johann Mönch u. verst. Kinder
 anschl. Lit. u. sakramt. Segen

Samstag 8. " 8.00 hlg. M. f. Ehel. Wilhelm Mertens
 15.00 BEICHTGELEGENHEIT /u. Christine Jäger
 18.30 Abendmesse f. Leb. u. Verst. d. Feuerwehr u. Ehel. Wilhem

Sonntag 9. " 8.00 Frühmesse f. Georg Flöck
 9.30 hlg. M. als Jgd. f. Friedrich Stellmacher
 14.30 ANDACHT zur HLG. FAMILIE

Montag 10. " 8.00 hlg. M. f. Ehel. Anton Halcour u. verst. Kinder

Dienstag 11. " 16.00 K i n d e r m e s s e f. Wilhelm Meeßen

Mittwoch 12. " 8.15 FRAUEN- und MÜTTERMESSE für Ernst Küppers

Donnerstag 13. " 8.00 hlg. M. f. Katharina Baumanns, geb. Cüster als Jgd.

Freitag 14. " 8.00 hlg. M. f. Maria Peters u. verst. Eltern u. Geschw. Fritz

Samstag 15. " 8.00 hlg. M. f. Ehel. Karl Hennen /und Johann
 15.00 BEICHTGELEGENHEIT
 18.30 Abendmesse als 6 W AMT f. Johann Hubert Detrée

Sonntag 16. " 8.00 Frühmesse f. Ehel. Peter Baltés
 9.30 hlg. M. als 6 W AMT für "einz Krichel

Die FEUERWEHR von WÜRM hat am Samstag, den 8. Januar ihren Feuerwehrball. - Der Feuerwehr sei hier unser Dank im Namen der ganzen Gemeinde ausgesprochen für die vielen Dienste und ihre treue Bereitschaft. Wir wollen den Festball zusammen mit ihnen feiern!

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag:

Frau Katharina K r i c h e l 28. Dez. 85 Jahre aus Würm, Gereonstr. - Frau Katharina P l a t z b e c k e r 86 Jahre am 4. Januar aus Leiffarth, Brückenstr.
 Frau Therese M é r z b a c h 88 Jahre am 6. Jan. aus Beeck, Prof. Sch. Str. - Frau Anna B o i s t e n 77 Jahre am 15. Jan. aus Würm Müllendorferstr. - Frau Maria C l a h s e n 73 Jahre am 3. Jan. aus Beeck, Prof. Schr. Str.
 Ihnen allen Gottes Segen und noch recht viele glückliche Jahre!

ERSTKOMMUNIONUNTERRICHT: Mit dem Schulunterricht beginnt auch wieder der Kommunionunterricht wie üblich: Montag u. Donnerstag.- 15 Uhr.

Lob für gute Zusammenarbeit

AVZ
26.1.77

St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm begann Sebastianustag mit Kirchgang

Geilenkirchen-Würm. — Bei der Eröffnung der Versammlung der St.-Gereon-Schützen hieß Präsident Raschen eine stattliche Anzahl von Schützen willkommen. Er äußerte den Wunsch, daß sich diese gute Beteiligung auch auf die Veranstaltung des Jahres 1977 auswirken möge. Christian Raschen, zur Zeit König der Bruderschaft, bedankte sich für die vielen Beweise der Verbundenheit anlässlich des Patronatsfestes im Oktober 1976.

Im Rückblick auf das Jahr 1976 lobte er die gute Zusammenarbeit mit den Nachbarbruderschaften aus Leiffarth und Müllendorf. Allgemein wurde hervorgehoben, daß der Königsvogelschuß 1976 ein Erfolg für die Bruderschaft gewesen ist.

Die Versammlung beschloß, das Bezirksschützenfest in Kraudorf und das Freundschaftstreffen in Müllendorf zu besuchen. Der Vorsitzende teilte mit, daß für die

Veranstaltung der Maikirmes wieder ein Zelt gemietet sei. Als Tanzkapelle sei die Musikkapelle Cort aus Ratheim verpflichtet worden. In Abwesenheit von Christian Raschen wurde über die Erhöhung des Königsgeldes beraten, es ist neu festgesetzt worden. Eine einheitliche Uniform der Jungschützen stand ebenfalls zur Debatte. Da hier die Meinungen der Jungschützen auseinandergingen, wurde die Angelegenheit vorerst zurückgestellt. Im Schießsport, so sagte der Schießmeister, sei die Arbeit mit den Jugendlichen erfolgreich. Er bat um mehr Unterstützung.

Geschäftsführer Mathias Reinartz stellte sein Amt zur Verfügung. Einstimmig wurde Franz Josef Jansweidt in dieses Amt gewählt. Der Kameradschaftsabend findet am Samstag, dem 29. Januar, statt. Zu Kassenprüfern für 1978 wurden die Schützen Hans Heliebrandt und Willi Rodenbücher bestellt.

Die Schützen aus Leiffarth lassen einen alten Brauch wieder aufleben

25.1.77

Harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung im Haus Hubertus

Geilenkirchen-Leiffarth. — Die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth traf sich zur Jahreshauptversammlung. Eingeleitet wurde der Tag mit dem gemeinschaftlichen Besuch der Schützenmesse, woran auch die Bruderschaften „St. Gereon“ Würm und „St. Josef“ Müllendorf teilnahmen. Gegen 8.30 Uhr versammelten sich die „St.-Hubertus“-Schützen in ihrem Vereinslokal „Haus Hubertus“. Nach einem kräftigen Frühstück eröffnete Präsident Josef Schoemer die Versammlung. Er freute sich, die stattliche Anzahl von 76 Schützen begrüßen zu können. Beim Totengedenken wurde des langjährigen Fähnrichs Franz Cüppers, der beim Bezirksschützenfest 1976 in Teveren tot unter der Fahne zusammengebrochen war, und Heinz Krichels gedacht. Geschäftsführer Heinz Wilms ließ in seinem Jahresbericht das Schützenjahr 1976 noch einmal Revue passieren. Es sei ein reges und aktives Jahr gewesen, hieß es.

die Versammlung beendet. feste in Müllendorf und Kraudorf zu besuchen. Weiterhin sollen die Kirmesver-

anstaltungen sowie in den vorhergehenden Jahren mit den Bruderschaften „St. Gereon“ und „St. Josef“ zusammen gefeiert werden. Als eigene Veranstaltungen stehen ein Kameradschaftsabend und das „St.-Hubertus-Patronatsfest“ mit Ball und Verlosung in Leiffarth auf dem Programm. Besonders hervorzuheben ist das Angebot eines „Erste-Hilfe-Kurses“, der für die Schützen des hiesigen Raumes vom Malteser-Hilfsdienst durchgeführt wird. Präses Pfarrer Paul Schönwald sprach vom inneren Geist der Schützen, der auch über den Versammlungsraum hinaus spürbar werden solle und appellierte an das Zusammengehörigkeitsgefühl untereinander. Der Brauch des „Hahnhauens“ soll wieder auf Anregung der St.-Hubertus-Bruderschaft aufleben. Selbst die Väter innerhalb der Versammlung waren begeistert von dem Vorschlag, daß nach langjähriger Pause das „Hahnhauen“ in Leiffarth wieder durchgeführt werden soll.

Nach einem harmonischen Verlauf wurde die Versammlung beendet.

Müllendorf richtet Schützenfest aus

4.2.77

Splitter und Späne aus der Jahreshauptversammlung der Bruderschaft

Geilenkirchen-Müllendorf. — Zur Generalversammlung der St.-Josef-Schützen Müllendorf im Vereinslokal Baumanns gab Brudermeister Fred Esser seiner Freude über den guten Besuch Ausdruck. Im Verlauf der Versammlung konnte er den Präses der Bruderschaft, Pfarre Schönwald aus Würm, begrüßen.

Wesentliche Tagungspunkte der Generalversammlung waren der Besuch auswärtiger Veranstaltungen, die Beratung eines Rahmenprogramms für das Schützenfest am 11. und 12. Juni in Müllendorf und der Königsvogelschuß im August durch die Müllendorfer Schützen. Im dreijährigen Turnus obliegt es in diesem Jahre den Müllendorfer Schützen, den König für das kommende Jahr zu stellen. Bisheriger Schützenkönig aus seinem Amt vor drei Jahren ist noch immer Fred Esser, amtierender Schützenkönig Christian Raschen von den St.-Hubertus-Schützen Leiffarth.

Der Jahresrückblick 1976 fand die Zustimmung der Versammlung. Die Kassenprü-

fung ergab eine geordnete und zweckmäßige Kassenführung. Dem Vorstand wurde durch die Versammlung Entlastung erteilt. Die Jungschützen Rudi Baumanns und Rolf Kreutz wurden von der Versammlung zu Schwenkfahnenträgern gewählt. Hans Otto Wawra ist Stellvertreter. Das Patrozinium der Bruderschaft wird in Verbindung mit einem Kameradschaftsabend am 20. März gefeiert.

Die Müllendorfer St.-Josef-Schützen werden das Schützenfest in Kraudorf am 3. Juli 1977 besuchen. Zum Schützenfest des Freundschaftsverbandes am 11. und 12. Juni 1977 wurden neben den zum Freundschaftsverband gehörenden Bruderschaften Floverich, Immendorf, Prummern und Waurichen fünf weitere Bruderschaften eingeladen. Der Reiterverein Scherpenseel wird eine größere Reitergruppe für den Festzug zur Verfügung stellen. Bei der Feldandacht zum Schützenfest soll die noch in Arbeit befindliche neue Schützenfahne geweiht werden. Alle Festveranstaltungen finden im Vereinslokal Baumanns statt.

Es macht den Wert
und das Glück
des Lebens aus,
in etwas Größerem
aufzugehen,
als man selbst ist.

Teilhard de Chardin

Engagement einmalig in der ganzen Stadt

CDU-Ortsverband Geilenkirchen-Beeck jetzt unter Leitung von Josef Milde

Geilenkirchen-Beeck. — Mit einer Rückschau auf die politische Arbeit des letzten Jahres begannen CDU-Vorsitzender Willy Thelen und Ratsherr Josef Milde die Hauptversammlung des CDU-Ortsverbandes Beeck in der Gaststätte Spehl. Im Mittelpunkt der Aktivitäten im Ort selbst stand die erfolgreiche Teilnahme am Landeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“. Beeck nahm den 3. Platz von 21 Wettbewerbern im Kreis ein und gewann eine Sonderprämie von 700 Mark. Inzwischen haben auf Antrag von Josef Milde auch Rat und Verwaltung der Stadt Geilenkirchen sich dafür ausgesprochen, daß Beeck am Wettbewerb im kommenden Jahr wieder teilnimmt, um den erreichten Erfolg weiter auszubauen und möglichst dann auf Landesebene „mitzumischen“. Milde dankte den Männern vom städtischen Bauhof für ihren Einsatz, der wesentlich zum Gelingen beigetragen habe. CDU-Fraktionssprecher Schumacher lobte seinen Kollegen Josef Milde für seinen Eifer in Sachen Dorfverschönerung: „Dieses Engagement ist wirklich einmalig im ganzen Stadtgebiet!“ Mit Genugtuung nahm die Versammlung zur Kenntnis, daß die Masse der Arbeiten für das neue Klärwerk bei Flahstraß Ende 1977 vergeben sei und daß ein wesentlicher Anteil des Bauvolumens von einheimischen Firmen übernommen wurde. Nach der Fertigstellung etwa 1980 wird auch Beeck an die Anlage angeschlossen werden können; der Zeitpunkt steht noch nicht fest, und die Bevölkerung sieht angesichts der dann fälligen finanziellen Belastung dem Anschluß mit gemischten Gefühlen entgegen. Andererseits dürfte dann die Erteilung von neuen Baugenehmigungen von einer ordnungsgemäßen Abwässerbeseitigung abhängig gemacht werden müssen.

Straßenbaupläne erläutert

Die Ratsherren Milde und Schumacher erläuterten die Straßenbaupläne im Raum Beeck, Würm und Lindern, so den Ausbau der Ortsdurchfahrten Würm-Leiffarth und Süggerath, den Neubau der L 264 n von Zumdahl an Würm und Flahstraß vorbei in allgemeiner Richtung Randerath und Lindern und die Trasse der neuen Kreisstraße K 16 von Immendorf, Apweiler und Prummern kommend nach Würm, die Beeck günstiger an die B 56 und an die L 364 anschließt. Auch der Kreistagsbeschuß, mit dem



Der neue Ortsverband der CDU in Geilenkirchen-Beeck (von links): Schriftführer Willi Thelen, 2. Vorsitzender Karl Heinz Berten, Vorsitzender Josef Milde und Beisitzer Walter Hensen. (Foto: Karl Ludwig Bercke)

Kreisverwaltungs-Neubau in Heinsberg umgehend zu beginnen, wurde ausführlich diskutiert. Man hoffe, so hieß es, daß der Sitz der vereinigten Amtsgerichte Geilenkirchen und Heinsberg im alten Verwaltungsgebäude an der Herzog-Wilhelm-Straße einen halbwegs sinnvollen Ausgleich für den Abzug des Kreissitzes bedeuten werde. Außerdem müsse natürlich das Hochhaus des Kreises und das jetzige Amtsgericht noch belegt werden. In diesem Zusammenhang wurden heftige Vorwürfe gegen den Beecker SPD-Kreistagsabgeordneten Dorsfeld und seinen Geilenkirchener Fraktionskollegen Meurer laut: „Beide haben den SPD-Antrag vom September 1977 unterstützt, sofort in Heinsberg zu bauen, ohne eine Ersatzverwendung der Geilenkirchener Gebäude nachweisen zu können. Und die einzige Ersatzlösung, nämlich die von der CDU ange-

strebte Zusammenlegung der Amtsgerichte, wollen sie mit ihren Genossen im Kreis auch noch torpedieren!“

Einstimmige Wahlen

Die anschließenden Vorstandswahlen brachten ausschließlich einstimmige Ergebnisse: Vorsitzender Josef Milde, Stellvertretender Vorsitzender Karl Heinz Berten, Schriftführer Willy Thelen, Beisitzer Walter Hensen. Als Delegierte zum CDU-Stadtverband Geilenkirchen wurden neben dem neuen Vorstand Anton Bock, Willi Odinius, Leo Hensen, Wilfried Thelen und Manfred Cremer gewählt.

Der Ortsverband beschloß, als nächste Aktivitäten Bürgerversammlungen zur Information über die „Bürgeraktion Volksbegehren gegen die Koop-Schule“ und über die Flurbereinigung im Raum Beeck zu veranstalten.

Glück und
Zufriedenheit
sind entweder in uns
oder nirgends.

Thomas Mann

Viel Beifall für Spiritual-Gruppe

Geilenkirchen. — Mit einem ausgezeichneten Programm, konnte am Samstag der Gesangverein „Frohsinn“ aus Beeck aufwarten. Zwanzig Darbietungen standen auf dem Programm und der herzliche Beifall bewies, daß das Publikum mit dem Dargebotenen zufrieden war.

Wie sehr sich aber auch die jungen Menschen der Musik verschrieben haben, zeigte die Spiritual-Gruppe des Gesangvereins. Unter Leitung von Hubert Thelen erlebte man von ihr eine hervorragende Leistung, die sich sehen lassen konnte. Ganz toll der Beifall für „Rock My Soul“. —hum



Die Spiritual-Gruppe konnte gefallen und erhielt viel Beifall.

(Foto: Münchs)

Nur einmal im Jahr
ist Karneval . . .



Einmal auf die Pauke hauen!
Diesen Wahlspruch sagt man leicht,
Jedoch wird keiner trübe schauen,
Wenn er mit Sparen vorgebeugt.

Besten Service, Freundlichkeit,
Guter Rat in allen Fragen,
Das hält Ihre Bank bereit —
Auch in diesen tollen Tagen!



**RAIFFEISENBANK
GEILENKIRCHEN**
ZWEIGSTELLE LEIFFARTH

Karnevalsgesellschaft

Würmer Wenk
e. V.

Sehr geehrte Mitbürger!

In diesem Jahr wird in Würm wieder einmal ganz groß Karneval gefeiert.

Alle Sitzungen, Kostümfeste, Ballabende und der Karnevalsausklang sind im neuen, großen, beheizten Festzelt am Sportplatz in Würm.

Zu den Tanzveranstaltungen spielt die Kapelle

„Los Beos“ aus Essen.

**Seine Tollität, Prinz Heinrich II und
Ihre Lieblichkeit Prinzessin Hildegard I**

laden herzlich ein, mitzumachen beim diesjährigen Karnevalstreiben, unter dem Motto:

**„Weht der Würmer Wenk, sei auch dabei,
erfreu Dich an der Narretei!“**



Und hier das Programm:

Samstag
12. Februar 1977

Große Galasitzung

mit Gastrednern und den Gastvereinen
Schafhausen, Brachelen und der Stadtgarde
„Oecher Penn“
Beginn: 19.11 Uhr
Eintritt: Vorverkauf 7,— DM, Abendkasse 8,— DM

Sonntag
13. Februar 1977

Kinderkostümschau

mit Einzug des Prinzenhofstaates
Beginn: 13.30 Uhr
Eintritt: Kinder 1,— DM, Erwachsene 3,— DM

Donnerstag
17. Februar 1977

Altweiberball

Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt: 4,— DM

Freitag
18. Februar 1977

Erstürmung des Rathauses in Geilenkirchen

Ausrichter ist die KG „Würmer Wenk“
Abfahrt Omnibus ab Basten Würm 15.45 Uhr

Samstag
19. Februar 1977

Kostümball

Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt: 4,— DM

Sonntag
20. Februar 1977

Humoristisch-Politischer Fröhschoppen

Beginn: 10.30 Uhr, Eintritt: frei

abends:

Großer Preiskostümball

Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt: 5,— DM

Montag
21. Februar 1977

Rosenmontagszug

Beginn: 15.00 Uhr

abends:

Prinzenball

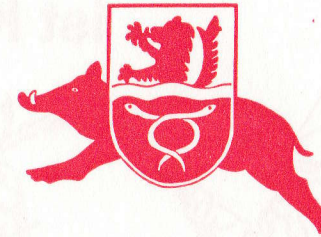
Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt 4,— DM

Dienstag
22. Februar 1977

Froher Karnevalsausklang

Beginn: 12.30 Uhr
Eintritt: Erwachsene 3,— DM, Kinder frei

Karten im Vorverkauf für die Galasitzung sind zu haben im Vereinslokal Basten und bei den Mitgliedern.



Der Rosenmontagszug beginnt um 15.00 Uhr und zieht den aus den Vorjahren bekannten Weg.

Es werden alle Bürger eingeladen, bei diesem Zug mitzumachen. Sei es als einzelner oder mit mehreren als Fußgruppe. Sie können sich ohne besondere Anmeldung in den Zug einreihen.

Hängt Masken, Luftschlangen und Luftballons an die Hauswände oder an Stangen. Bringt entlang der Zugstrecke Eure Lautsprecheranlage nahe ans offene Fenster und sorgt mit für gute Stimmung im Rosenmontagszug.

Zu allen Veranstaltungen laden wir jeden recht herzlich ein. Wir würden uns freuen, Sie an den närrischen Tagen bei uns begrüßen zu dürfen.

Karnevalsgesellschaft
„Würmer Wenk“

Die frohe KARNEVALSZEIT : Für die Karnevalstage wünschen wir allen recht viel Freude, das Vergessen der Alltagssorgen und guten Humor. Unsere KARNEVALSGESELLSCHAFT bietet allen Gelegenheit zur Freude. An einem jeden aber liegt es sich Freude zu machen, Freude, die das Leben nicht trübt, sondern noch erstrebenswerter macht, Freude, die mehr bindet und für gute Gemeinschaft unter einander sorgt. Aber vergessen wir nicht: Wahre Freude kann nur der erleben, der in Gott fest verwurzelt ist, der aus der Gemeinschaft mit Gott seine Freude schöpft!



Karnevalistischer NACHMITTAG!
für alle unsere Frauen und Mütter am Donnerstag, den
3. Februar von 15.30 - 19 Uhr im Pfarrheim!

Bringen wir gute Laune, Witz und Humor mit, dann werden es für alle frohe Stunden der Entspannung werden. Es gibt Kaffee und Kuchen. Unkostenbeitrag 3,50 DM. - In diesem Jahr wollen wir zeitiger beginnen, damit wir in den späten Abendstunden zu Hause sein können. - Bei gutem Willen kann man sich für diesen frohen Nachmittag sicherlich frei machen!

Also bis dann! Auf zur frohen Fastnacht!

Köstlich Drütt las den Würmern die Leviten

Die Eigengewächse der Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ mal wieder ganz groß in Schwung

Geilenkirchen-Würm. — Ein Feuerwerk karnevalistischen Frohsinns brannte der „Würmer Wenk“ am Samstagabend in seiner Galasitzung ab. „Wenk“-Präsident Fritz Bürgens und seine Sitzungspräsidenten Christian Raschen und Heinz Holt-hausen hatten den nach vielen Hunderten zählenden närrischen Gästen im großen Festzelt auf dem Sportplatz einen Stimmungscocktail der Sonderklasse gemixt. Und das Würmer „Dreigestirn“ Prinz Heinrich II., Ihre Lieblichkeit Prinzessin Hildegard I. und Zeremonienmeister Josef Jaeger taten ein Übriges. So kommentierte Fritz Bürgens in seiner Begrüßung der Tollitäten und des närrischen Volkes im randvoll gefüllten Festzelt: „Für gute Stimmung wird garantiert — die drei sind alle ledig. Das gab's noch nie im Würmer Karneval!“

Erster Höhepunkt des Abends war die Regierungserklärung, die Prinz Heinrich II. seinem Volk verkündete. Es wird eine „närrische Kur des Frohsinns, der unbeschwertem Heiterkeit“ sein, die ganz Würm in den Rang eines Kurzentrums erhebt. Die vielzitierten „Kuranwendungen“ im „Kurmittelhaus“ — dem Festzelt auf dem Sportplatz — sind strikt einzuhalten: Bierchen, Körnchen. Sogar die intensive „Mund-zu-Mund-Beatmung“, aber nur für Personen verschiedenen Geschlechts werde verordnet.

Die Oecher Penn ...

Die Selbst-Ernennung Würms zum Kurort kommt nicht von ungefähr, wie der anschließende Auftritt der „Oecher Penn“ mit ihrem Präsidenten Fritz Fischer, Marketenderin Hildegard und Tanzoffizier

Hubert zeigen sollte: seit zwölf Jahren schon verbindet die Stadtgarde aus Aachen und den „Würmer Wenk“ eine echte Freundschaft. Wichtigstes Bindeglied dieser Freundschaft ist das gemeinsame „Kur-Orchester“ der „Oecher Penn“ und des „Würmer Wenk“, das Jugendmusikcorps Würm, in dem auch Prinz Heinrich II. — alias Heinz Franken — seine gewichtige Rolle spielt. Den letzten Anstoß für den Würmer Entschluß, in die Kurort-Prominenz aufzusteigen, dürfte kürzlich ein gemeinsamer Auftritt der „Penn-Soldaten“ und der Musiker um Stabsmusikmeister Josef Kratz in Bad Sassendorf gewesen sein.

Die „Brökeler Kappelhauer“, die wie in den Vorjahren mit Prinzenpaar, Präsidenten, Elferrat und großem Gefolge dem „Wenk“ ihren obligaten Nachbarschaftsbesuch machten, brachten neben Orden und Blumen gleich zwei Gastgeschenke mit: die Büttrede ihrer „Doof Nuß“ und vor allem die geradezu artistischen Darbietungen ihres kleinen Tanzmariechens Astrid.

Büttchen für Angela

Wie eh und je aber sind es vornehmlich die „Eigengewächse“ des „Wenk“, die für gute Laune sorgen: „Wenk“-Aktiver Hans Mevissen, der über die Wechselfälle seines Lebens berichtet, die Erlebnisse von „Minna“ Elisabeth Schultes bei der „hohen Herrschaft“ und die Schunkellieder von „Tönchen“ Frintrop. Derb-deftiges berichtete Hans-Günter Cüppers über den uralten Kampf der Geschlechter. Eine Augenweide der Mariechentanz von Monika Pauli und die Tänze der Mädchen der Prinzengarde, für deren Einstudierung

Angela Wählen Büttchen und Orden von Präsident Bürgens kassierte. Die Fanfaren und Trommler der „Funken“ unter Christian Funken glänzten mit Paradebeispielen von Musikalität und Präzision. Die „Spottdrosseln“ mußten zwar in diesem Jahr auf ihren Sangesbruder und „Kalorien-Container“ Heinz Franken verzichten — „Den haben wir ja als Prinz zur Verfügung gestellt!“ — dieser Verzicht bedeutete jedoch für die acht Sänger um Albert Koch wohl mehr eine optische als eine musikalische Einbuße.

Köstlich Drütt ...

Zwei Höhepunkte in der Bütt zum Schluß: Gertrud Braun aus Sürgerath, als „Köstlich Drütt“, aus Würm gebürtig dennoch auch ein „Eigengewächs“; ihr bleibt in ihrem Geburtsort offenbar nichts verborgen. In einer herzlich-offenen, jedoch nie verletzenden Art liest sie „ihren“ Würmern die Leviten, in Mundart — versteht sich. So dem Prinzenpaar: „Wie ich ose Prinz han Maß genommen, ech hau de Roll-schoon an, für om deömm eröm te komme“ — „Und des Week han ich och noch die Prinzessin renoviert; wat bei Hein zuviel, wor be Hildegard zu wenig.“

„Günther aus Münster“ in der Bütt als humoristischer Höhe- und Schlußpunkt zugleich ist schon Tradition beim „Wenk“: seine trockenen Erlebnisberichte lassen in jedem Jahr wieder das Zelt vom tosenden Gelächter und Beifall des Publikums erbeben; und die vom Präsidenten verordnete „Rakete“ des närrischen Volks zeigt an, daß die Stimmung den Siedepunkt erreicht hat.

so voneinander
schwätzen, wenn
Lügen Haare wären,
wir wären rauh wie
Bären und hätten
keine Glatzen.

Wilhelm Busch

Würmer Wenk startet ins Programm

Am Samstagabend um 19.11 Uhr im Festzelt am Sportplatz

Geilenkirchen-Würm. — Die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ startet am kommenden Wochenende die ersten Veranstaltungen ihres diesjährigen, reichhaltigen Karnevalsprogramms in Würm. Wenn am Samstagabend um 19.11 Uhr unter Fanfarenklängen der Prinz mit seiner Prinzessin, der Prinzengarde, dem Elferrat und seinem Gefolge im großen Festzelt am Sportplatz in Würm seinen Einzug hält, bildet das den Auftakt zur großen Galakappensitzung, die in Würm seit einer Reihe von Jahren als ein Höhepunkt der Veranstaltungen in der Karnevalssaison gilt. Fritz Bürgens, der Präsident der Gesellschaft wird das närrische Auditorium

der Gesellschaft wechseln sich ab, um über politische, örtliche und aus aller Welt herangeholte Neuigkeiten ihren Jux zu machen. Die Prinzen- und Tanzgarde belebt das Programm mit ihren Vorführungen.

Das Fanfarenkorps unter der Stabführung von Christian Pauli als Bläserkorps gut bekannt, bringt den nötigen Rhythmus in die Festhalle. Allen voran das weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannte Jugendblasorchester Würm, unter der Leitung seines Dirigenten Josef Kratz, führt mit passenden Einsätzen und Unterhaltungs- und späterer Tanzmusik durch den Abend. Die Leitung der Sitzung liegt in den Händen des Elferratspräsidenten Christian Raschen.

Am Sonntag, dem 13. Februar, um 13.30 Uhr folgt dann eine Kinderkostümschau mit Einzug des Prinzenhofstaates. Diese Schau verspricht nach den emsigen Vorbereitungen zu urteilen eine Sehenswürdigkeit zu werden.

rogramm
ch zuge-
von Bra-
plge, von
nzgruppe
rde „Oe-
enredner

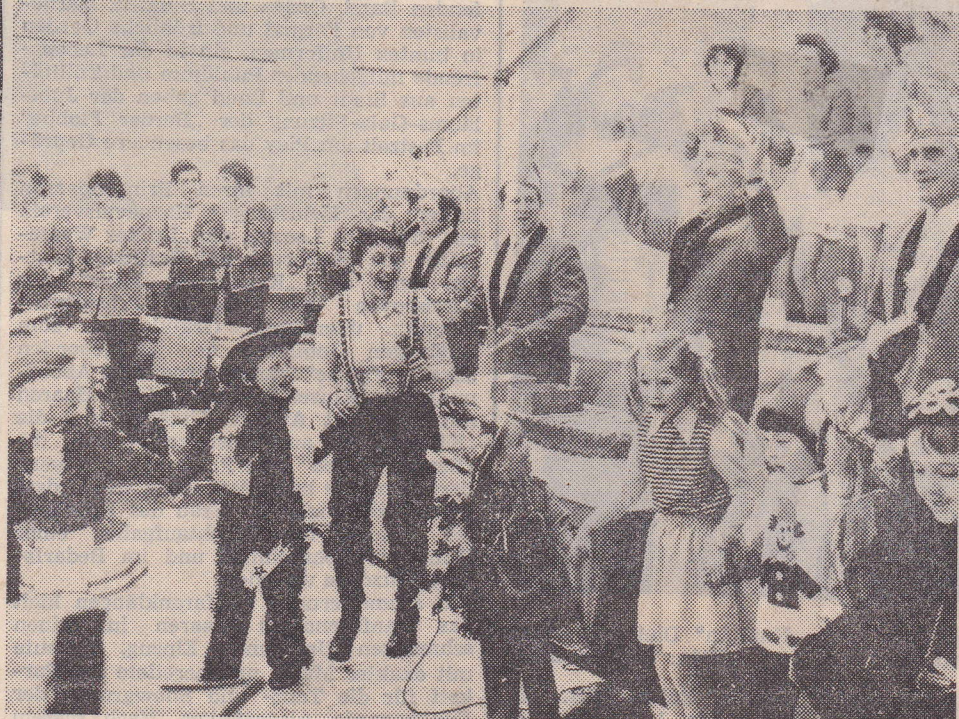
Tolles Programm bei Wenk

Geilenkirchen. — Mit einem ausgezeichneten Programm mit Einführung des Prinzen in sein närrisches Amt wartete die KG Würmer Wenk auf. Prinz Heinrich II. stellte auch seine Prinzessin vor. Nach dem Einzug des Elferrates, der Funkengarde mit dem Korps und des Prinzenpaares sorgte bereits die Proklamation des Prinzen für viele Lacher. Heinrich II. will das Wurmtal bis Aschermittwoch in einen närrischen Kneippott verwandeln. Der

Höhepunkt des Abends war der Einzug der Aachener Stadtgarde. Die Oecher Penn trat vollzählig an. Marschall Fritz Fischer erhielt eine Uhr. Zu Ehren des Prinzen tanzte die Marketenderin mit ihrem Offizier den Funkentanz. Das gesamte Programm, das durch die Auftritte zahlreicher Gastgesellschaften bereichert wurde, war reich an Höhepunkten. Unser Foto zeigt Prinz Heinrich II, ihre Lieblichkeit Hildgard I und Adjutant Josef. (Foto: Münchs)

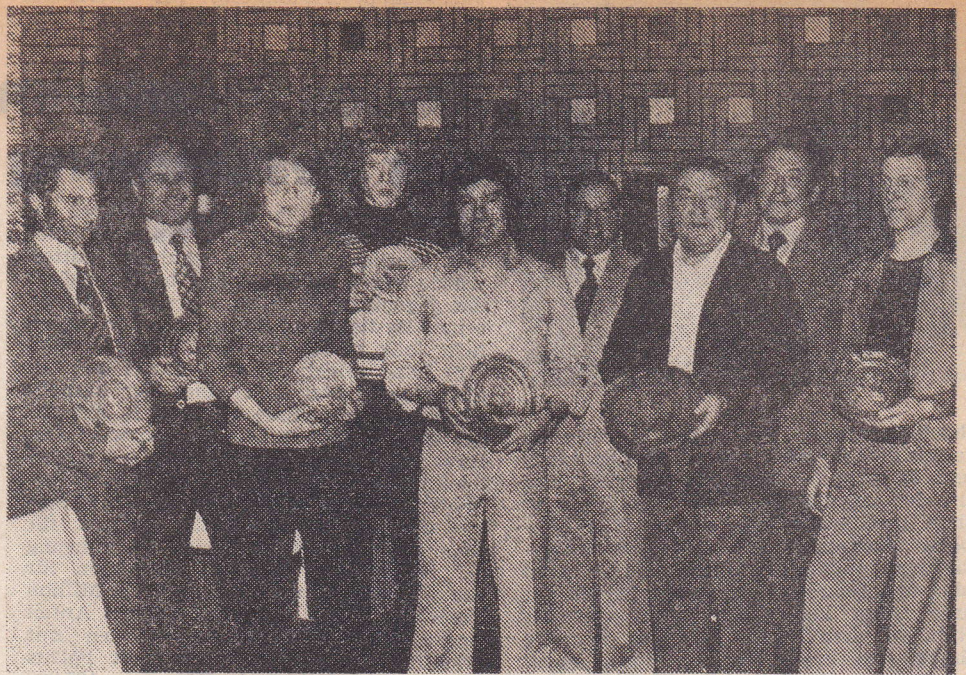


Indianer, Cowboys und Clowns



Geilenkirchen-Würm. — Zur Kinderkostümschau hatte die Karnevalsgesellschaft Würmer „Wenk“ am Sonntagnachmittag in ihr beheiztes Festzelt am Sportplatz eingeladen. Mehr als 300 Kinder und Jugendliche waren erschienen und hatten die farbenprächtigsten Kostüme angelegt. Es gab zahlreiche Cowboys, Indianer, Clowns und

viele Figuren aus dem Märchenparadies zu bewundern. Natürlich wurden nicht nur traditionelle Verkleidungen gezeigt, sondern auch einfallsreiche Phantasiekostüme. Die Karnevalsgesellschaft Würmer „Wenk“ bot den Fastelovensjecken den ganzen Nachmittag über fröhliche Unterhaltung. (Foto: GVZ)



Schützenbrüder unter sich

Sieger wurden geehrt — Schöne Preise bei Tombola zu gewinnen

Geilenkichen. — Zum Kameradschaftsabend der St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf konnte der Vorsitzende eine stattliche Anzahl der Mitglieder begrüßen. Für Unterhaltung war bestens gesorgt, denn bei einer Tombola gab es schöne Preise zu gewinnen. Außerdem wurden die Sieger des Vereinsschießens geehrt.

Jungschützen: 1. Siegbert Forg, 2. Peter Kinkartz. Schießmannschaft: 1. Wolfgang Apweiler, 2. Richard Heiß, 3. Josef Heiß. Schützenklasse: 1. Josef Baumanns (Vereinswirt). Ehrenschießen: 1. Josef Heiß. Gastschießen: 1. Hans Versbeck, 2. Hubert Weber. hum



16.3.77

Schützen ehrten ihre Sieger

Geilenkirchen-Müllendorf. — Die Müllendorfer St.-Josef-Schützen trafen sich dieser Tage zu ihrem diesjährigen Kameradschaftsabend in der Gaststätte Baumanns. Vorsitzender Fred Esser nahm bei dieser Gelegenheit die Siegerehrung der Vereinsmeister im Schießen vor. In der Jungschützenklasse lautete die Reihenfolge: 1. Siegbert Forg (28 Ringe), 2. Peter Kinkartz (26); Mannschaft: 1. Wolfgang Apweiler

(28 Ringe), 2. Richard Heihs (27), 3. Josef Heihs. Schützenklasse: 1. Josef Baumanns (26 Ringe). Ehrenschießen: 1. Josef Heihs (27 Ringe). Gastschießen: Hans Verspeck, Sürgerath (27 Ringe), Hubert Weber, Sürgerath (26). Den Siegern überreichte Vorsitzender Fred Esser Wandteller. Hier die Auszeichnung der Jungschützen.

(Foto: GVZ)

Einladung an unsere Frauen und Männer ab 60 Jahre für
Mittwoch, den 9. März um 16 Uhr im Pfarrheim !

Wie immer bei Kaffee und Kuchen gegen einen Unkostenbeitrag - Anschließend spricht Frau Inge Plasse-Röbler aus Aachen über das Thema: Die Kunst im Alter jung zu bleiben.

--- Die herzliche Bitte an alle unsere älteren Damen und Herren: Kommen Sie zu diesem Vortrag wie zum geselligen Zusammensein. - Es lohnt sich, daß wir einmal nachdenken wie wir unsere Gesundheit und unseren Geist gesund halten können.-

Einladung an alle Jugendlichen und alle MÄNNER u. FRAUEN
unserer Pfarrgemeinde für Mittwoch, den 9. März um 20 Uhr im
Pfarrheim.

Pfr. Heribert Brendt aus Erkelenz-Katzem spricht über das Thema:

C h r i s t s e i n - o h n e K i r c h e ? !

Diese Frage ist besonders wichtig für unsere Eltern, denn die Kinder fordern von ihnen eine Antwort in Glaubens- und Lebensfragen. - Darum kommen auch Sie !

E l t e r n v e r s a m m l u n g : die Eltern unserer Erstkommunionkinder sind eingeladen zu einem Gespräch am Dienstag, den 1. März 1977 um 19.30 Uhr ins Pfarrheim. Ich bitte, daß alle Eltern kommen. Das heißt: auch die Väter, denn auch sie tragen Mitverantwortung für ihre Kinder. -

Glaubensgespräch: Verändertes Gottesbild - veränderter Glaube
Mittwoch, 23. März 20 Uhr im Pfarrheim
Eingeladen sind alle ! Ein brisantes Thema der heutigen Zeit. - Darum wird uns allen dieser Vortrag von Pfr. Honigs nützlich sein.-
Ich hoffe, daß ein größerer Kreis als in den vorigen sehr wertvollen Vorträgen kommen wird. - Zur Fastenzeit gehört ein Sich-Neufinden zu Christus. Ausprachen benötigen alle Erwachsenen wie auch unsere Jugendlichen.-

Seniorentreff

Geilenkirchen-Würm. — Der bereits im Januar angekündigte Senioren-Treff in Jugendheim Würm findet am heutigen Freitag um 15.30 Uhr statt. Der CDU-Ortsverband Würm lädt dazu alle älteren

Mitbürgerinnen und Bürger aus Würm, Leiffarth, Honsdorf, Flahstraß und Müllendorf ein. Nach der Begrüßung gibt's Kaffee und Kuchen; dann hält Standortpfarrer Hans-Dieter Iven aus Geilenkirchen einen Farb-Dia-Vortrag über seine Weltreisen nach Indien.

25.3.77

AVZ / Nr. 74 — Mittwoch, 30. März 1977



Zahlreiche Senioren aus Würm und Umgebung waren einer Einladung der CDU gefolgt. Bei Kaffee und Kuchen gab es interessante Reiseberichte von Pfarrer Iven zu hören. (Foto: L. Bercke)

Pfarrer Iven zeigte Dias und plauderte über seine Reisen

CDU Würm hatte wieder einmal Senioren zu sich eingeladen

Geilenkirchen-Würm. — Zahlreiche „Senioren“ aus Würm, Leiffarth, Honsdorf, Flahstraß und Müllendorf folgten einer Einladung des CDU-Ortsverbands Würm ins Jugendheim zu Kaffee und Kuchen. Margot Bürgens, Anneliese Oeben, Klara Deckers und ihre jungen Helferinnen sorgten aufmerksam für das leibliche Wohl der Gäste. Nachdem man sich gestärkt hatte, übernahm der Würmer CDU-Vorsitzende Hubert Oeben kurz die Regie: Er begrüßte alle Gäste. Dann erhielt Standortpfarrer Hans-Dieter Iven das Wort zu seinem Erlebnisbericht über sieben Reisen durch den indischen Subkontinent. Pfarrer Iven hatte phantastische Farbdias aus Indien mitgebracht und erläuterte vor diesem Hintergrund mit humorvollen, plastischen Worten seine Eindrücke über das Leben unter Hindus, Moslems und Sikhs. Dabei nahm er gleich eingangs aktuellen Bezug auf den Regierungswechsel in Indien, der vor einer Woche Indira Gandhi und damit die nunmehr seit 30 Jahren herrschende Nehru-Gandhi-Dynastie von der Macht ablöste. Iven ließ durchblicken, daß eher die Regierung der Indira Gandhi als die ihrer jetzigen Nachfolger das — wenn auch nicht immer nach westlichen Vorstellungen demokratische — Rezept entwickelt habe, der erschütternden Probleme Indiens Herr zu werden: eine unvorstellbare Armut der Massen, krasse soziale Unterschiede zwischen arm und reich, explosive Geburtenüberschüsse von gegenwärtig rund 12 Millionen Menschen im Jahr und eine totale Abhängigkeit auf dem Weltmarkt von den

industriellen und Rohstoffgütern und Nahrungsmitteln.

Sehr eindrucksvoll schilderte er die Lebenswürdigkeit, Hilfsbereitschaft und Gastfreundschaft des indischen Menschen, die er als Fremder immer wieder mit rührender Selbstverständlichkeit erfahren habe. In vielerlei Variationen schilderte der Geistliche die Hauptursache für die weithin katastrophalen sozialen und gesellschaftspolitischen Verhältnisse in diesem volkreichsten Staat der Erde: Das christliche Abendland stelle den Menschen als unverwechselbares, einmaliges Individuum in den Mittelpunkt der Wertvorstellungen. Ganz anders in Indien, insbesondere bei dem dort vorherrschenden Hinduismus, der das diesseitige Schicksal des Menschen als völlig unbedeutend wertet. Als Individuum gelte er nichts — „Der Mensch ist nach dieser Auffassung nichts wert!“ —, da er lediglich eine Durchgangsstation auf unserer Erde darstelle. So nehme niemand das eigene oder fremde Elend zur Kenntnis und habe denn auch kein schlechtes Gewissen, daß buchstäblich Millionen in Armut und Krankheit verkommen.

Mehr als zwei Stunden lang fesselte Standortpfarrer Iven seine begeistert mitgehenden Zuhörer mit seinen Schilderungen und Dias. CDU-Vorsitzender Hubert Oeben erntete denn auch dankbaren Beifall für seine Ankündigung, daß die CDU Würm noch in diesem Jahr ein weiteres Senioren-Treffen organisieren werde und Pfarrer Iven um einen Vortrag über seine Fernost-Reisen bitten werde.

SG Würm-Beeck stellte Torrekord erneut ein!

21.2.

Bezirksklasse Rur-Wurm

Würm-Beeck — V. Gangelt	6:0
Langbroich — Hückelhoven	4:0
Adler Effeld — VfR Tüddern	2:2

1. Heinsb.-Lieck	21	8	11	2	35:16	27:15
2. Rasensp. Tetz	21	9	9	3	37:20	27:15
3. Wassenberg	21	9	7	5	33:28	25:17
4. SC Myhl	21	8	8	5	26:20	24:18
5. Oberbruch II	21	8	7	6	32:31	23:19
6. VfR Tüddern	19	7	8	4	28:26	22:16
7. V. Gangelt	20	8	6	6	36:37	22:18
8. SC Wegberg	21	8	6	7	40:35	22:20
9. Gerderath	21	5	10	6	26:29	20:22
10. Würm-Beeck	21	7	5	9	42:41	19:23
11. VfJ Ratheim	21	6	7	8	35:39	19:23
12. Langbroich	21	4	11	6	29:35	19:23
13. Adler Effeld	21	4	10	7	23:31	18:24
14. SV Breberen	20	6	3	11	20:32	15:25
15. STV Lövenich	21	5	5	11	31:42	15:27
16. Hückelhoven	21	4	7	10	24:35	15:27

RW Frelenberg II — SG Würm/Beeck II 1:3 (0:1)

21.2.77

Frelenberg war die spielbestimmende Mannschaft, doch man übertrieb das Einzelspiel und verpaßte es so, auch zu Toren zu kommen. Würm/Beeck war mit Kontern stets gefährlich und kam in der 25. Minute durch einen Handelfmeter von Küster zur Pausenführung. Im zweiten Durchgang gelang den Platzherren in der 50. Minute der Ausgleich, doch erneut konnte die Elf gute Chancen nicht in Tore ummünzen. Als Reinartz in der 65. Minute das 1:2 anbrachte, setzten die Platzherren weiter alles auf eine Karte. Die Entscheidung fiel in der 80. Minute, als Durand einen weiteren Konter der Gäste erfolgreich abschloß.

SG 08 Würm/Beeck — SV Langbroich (3:2): Nach dem Erfolg gegen den SC Myhl kann die Platzelf diesmal frei aufspielen. Der Gast ist allerdings noch nicht in Sicherheit, so daß man ein spannendes Spiel erwarten kann. Würm/Beeck ist Favorit, muß sich aber vorsehen, denn der SV Langbroich ist für seine Abwehrstärke bekannt.

12.3

21.2.77

SG Würm/Beeck — Viktoria Gangelt 6:0 (1:0)

Vor dem Wechsel konnte die stark ersatzgeschwächte Gangelter Elf (fünf Stammspieler fehlten) das Ergebnis noch im Rahmen halten. Mit nur einer Angriffsspitze konnte man das eigene Tor bis auf den Treffer von Szobries in der 12. Minute sauberhalten. Als die Gäste in der 48. Minute durch Rademacher, der völlig freistehend aus sieben Metern vergab, ihre größte Chance verpaßt hatten, brach das Unglück über sie herein. Innerhalb von fünf Minuten schraubten Nehlis mit Kopfball und Hensen das Ergebnis auf 3:0, und damit war schon alles entschieden. Erneut Hensen (72.), Hellenbrand R. (80.) und W. Brau (85.) stellten das Endergebnis her. Der Sieg der Platzherren ist ohne Zweifel hoch verdient, fiel aber dennoch etwas zu hoch aus.

Bezirksklasse Rur-Wurm

14.3

Rasensp. Tetz — VfJ Ratheim	3:0
Oberbruch II — VfR Tüddern	0:1
SC Myhl — STV Lövenich	3:2
V. Gangelt — Adler Effeld	2:0
SV Breberen — Wassenberg	1:1
SC Wegberg — Gerderath	2:3
Heinsb.-Lieck — Hückelhoven	5:0
Würm-Beeck — Langbroich	3:3

1. Heinsb.-Lieck	24	10	12	2	43:18	32:16
2. Rasensp. Tetz	24	11	9	4	43:22	31:17
3. Wassenberg	24	10	9	5	36:30	29:19
4. SC Myhl	24	10	8	6	31:23	28:20
5. VfR Tüddern	22	9	8	5	32:29	26:18
6. Oberbruch II	24	9	8	7	35:32	26:22
7. V. Gangelt	22	9	6	7	39:39	24:20
8. SC Wegberg	24	9	6	9	46:42	24:24
9. Gerderath	23	6	10	7	30:35	22:24
10. Würm-Beeck	24	8	6	10	46:47	22:26
11. VfJ Ratheim	24	7	8	9	38:44	22:26
12. Langbroich	24	4	13	7	33:41	21:27
13. Adler Effeld	24	4	12	8	24:34	20:28
14. SV Breberen	23	7	5	11	25:34	19:27
15. STV Lövenich	24	5	6	13	33:47	16:32
16. Hückelhoven	24	4	8	12	26:43	16:32

2. Kreisklasse Geilenkirchen

14.3

Marienberg — Stahe-N. II	4:1
Übach-P. II — BC Prummern	6:1
Setterich II — Frelenb. II	0:1
Geilenk. III — Brachelen II	3:0
Kraudorf — Beggendorf	0:3
Würm/B. II — Teveren II	7:1
Scherpens. II — Baesw. III	1:3
Geilenk. II — Bauchem	0:5

1. Beggendorf	21	15	4	2	64:19	34:8
2. Bauchem	21	14	4	3	75:28	32:10
3. Übach-P. II	21	14	4	3	64:31	32:10
4. Marienberg	22	14	3	5	58:26	31:13
5. Baesw. III	21	11	6	4	54:26	28:14
6. Würm/B. II	19	10	2	7	41:33	22:16
7. Geilenk.-III	19	9	1	9	41:39	19:19
8. Frelenb. II	20	7	5	8	32:26	19:21
9. BC Prummern	20	3	3	9	34:47	19:21
10. Stahe-N. II	21	7	5	9	42:39	19:23
11. Setterich II	20	7	2	11	33:52	16:24
12. Teveren II	20	5	5	10	28:60	15:25
13. Geilenk. II	20	4	4	12	28:58	12:28
14. Kraudorf	20	4	3	13	29:67	11:29
15. Scherpens. II	21	2	6	13	27:52	10:32
16. Brachelen II	20	2	3	15	19:66	7:33

Unsere Erstkommunionkinder

in der Pfarrgemeinde St. Gereon Gk.-Würm.

1. G l e m e t	Myriam	Beeck	Prof.Schröderstr. 59
2. H e r f f	Michael	"	" " 88
3. K ü p p e r s	Michael	"	Am Weiher 4
4. M a k u s	Karin	"	Mühlenhof 4
5. M a k u s	Helga	"	Mühlenhof 4
6. W i l l i m s	Heinz	"	Haus Beeck
7. B o d d e n	Stephan	Flahstraß	Nr. 52
8. I l l i g	Volker	"	Nr. 36
9. S i e l a f f (Heuter)	Rainer	"	Nr. 3
10. S p e l t h a h n	Dirk	"	Nr. 44
11. C l e m e n s	Markus	Honsdorf	Nr. 92
12. E r n s t	Gerd	"	Nr. 24
13. J a e g e r	Rita	"	Nr. Haus Honsdorf
14. Z a u n b r e c h e r	petra	"	Nr. 38
15. A p w e i l e r	Willi	Leiffarth	Brückenstr. 22
16. D o h m e n	Franz-Josef	"	Randeratherstr. 70
17. D o h m e n	Maria	"	Brückenstr. 43
18. G r o t h e e r	Heinz	"	Randeratherstr. 36
19. K o u l l e n	Renate	"	Randeratherstr. 16
20. K ü p p e r s	Johannes	"	Brückenstr. 2
21. S c h m e l z e r/Hohnen	Elfi	"	Brückenstr. 61
22. W i l l e	Heinz	"	Randeratherstr. 32
23. W i n k e l s	Nicole	"	Lindernerstr. 23
24. F o r g	Roswitha	Müllendorf	Blockstr. 21
25. F o r g	Silvia	"	Blockstr. 21
26. M e n g e l e r	Andrea	"	Blockstr. 1
27. M e n g e l e r	Birgit	"	Blockstr. 1
28. B i e r f e l d	Marion	Würm	Franzstr. 19
29. C ü s t e r	Hermann-Josef	"	Im Feldchen 2
30. H e i s t e r	Markus	"	Klosterstr. 23
31. L e m k e	Udo	"	Rückstr. 1
32. L e n t z e n	Marion	"	Franzstr. 16
33. S c h w a r z	Bettina	"	Am Bürgerhaus 4
34. T h i e l e n	Ellen	"	Klosterstr. 17
35. W a c k e r	Jutta	"	Im Feldchen 18
36. W e b e r	Margret	"	Klosterstr. 27
37. W o l f	Andrea	"	Franzstr. 7
38. W o l f	Martina	"	Franzstr. 7

Begleiten wir alle diese Kinder durch unser G e b e t in den Tagen der Vorbereitung auf die erste hlg. Kommunion, damit das schöne Fest am Weißen Sonntag ein Beginn in der wachsenden Liebe zu CHRISZUS sei wie der Treue zu seiner heiligen Kirche.

Die E l t e r n unserer Erstkommunionkinder aber seien sich stets bewußt, daß sie ihren Kindern durch ein vorbildliches Leben den Glauben und die Liebe zu Gott stärken sollen!

Nächster ELTERNABEND für die Eltern der Erstkommunionkinder: 21. März (Montag) um 20 Uhr im Pfarrheim. Zu diesem wichtigen Thema mögen bitte auch die Väter kommen! THEMA: Ehe und Familie als Ort religiöser Erfahrung.

W E I S S E R S O N N T A G - E r s t k o m m u n i o n f e i e r !

Liebe Eltern unserer Erstkommunionkinder!

Der große Tag ihres Kindes wird Sie in nächster Zeit vielleicht mehr beanspruchen, als Ihnen lieb ist. Ich möchte Ihnen dennoch wünschen, daß Sie immer wieder Zeit finden für die Sorgen und Freuden ihres Kindes! - Ihr Kind erwartet von Ihnen mehr als nur Geschenke und einen schönen Festtag, es erwartet von Ihnen Anregung und ein beispielhaftes Leben in der Treue zu Christus und seiner Kirche. Es erwartet von Ihnen Stütze und Hilfe im Glauben und Liebe zu Christus in der heiligen Eucharistie. Es erwartet von Ihnen, daß Sie ihr Kind immer wieder begleiten zur Feier des heiligen Meßopfers.

Erwarten Sie nichts von ihrem Kind, was Sie ihm nicht selber geben! Es wäre eine wahnsichtige Hoffnung! Je glaubwürdiger Sie ihrem Kind erscheinen, umso mehr wird Ihnen ihr Kind folgen und Ihnen zur Freude gereichen! Bereiten Sie sich selber intensiv auf die Feier ihres Kindes vor. Sollten Sie noch nicht die heilige Osterbeichte abgelegt haben, tun Sie es noch. Es wird Ihnen zum echten Erleben des festlichen Tages ihres Kindes verhelfen.

Nun alles Schöne und Gute zum heiligen Fest!

Mit frohem Gruß

Ihr Pfarrer Paul Schönwald

Begleiten wir als Pfarrgemeinde unsere Erstkommunionkinder im Gebet und Beispiel!

Zur Erstkommunionfeier versammeln wir uns am Sonntag um 9.15 Uhr auf dem Schulhof und ziehen dann in Prozession zur Kirche. Anschließend beginnt die heilige Feier.

Am Nachmittag um 15.00 Uhr ist die Dankandacht.

Am Montag um 9.00 Uhr ist die Dankmesse, an der wir alle teilnehmen.



7.30 Uhr!

18/4.77

Bezirksklasse Rur-Wurm

V. Gangelt — Gerderath	2:2
SV Breberen — VfR Tüddern	2:0
1. Heinsb.-Lieck	26 12 12 2 49:21 36:16
2. Rasensp. Tetz	26 12 9 5 47:26 33:19
3. SC Myhl	26 12 8 6 35:23 32:2
4. Wassenberg	26 10 10 6 38:33 30:22
5. Oberbruch II	26 9 10 7 37:34 28:24
6. V. Gangelt	26 10 7 9 47:49 27:25
7. SC Wegberg	26 9 8 9 47:43 26:26
8. VfR Tüddern	26 9 8 9 35:39 26:26
9. SV Breberen	26 10 5 11 33:37 25:27
10. Gerderath	26 7 11 8 34:40 25:27
11. Würm-Beeck	26 9 6 11 50:50 24:28
12. VfJ Ratheim	26 7 9 10 39:47 23:29
13. Langbroich	26 5 13 8 36:44 23:29
14. Adler Effeld	26 4 13 9 26:37 21:31
15. STV Lövenich	26 7 6 13 37:49 20:32
16. Hückelhoven	26 4 9 13 30:48 17:35

SPORT

Scherpenseel II — Würm/Beeck II 0:2 25.4.77

(0:0):
Vor dem Wechsel waren die Platzherren deutlich überlegen, doch trotz bester Möglichkeiten verstand die Elf es nicht, auch zu einer Führung zu kommen. Im zweiten Durchgang baute die Platzelf dann kräfte-mäßig entscheidend ab, so daß die Gäste sogar noch zu einem Sieg kommen konnten.

Sparta Gerderath — SG Würm/Beeck (1:1):

Die Spartaner können noch einmal in Schwierigkeiten kommen. Der Vorsprung beträgt bei drei noch ausstehenden Spielen nur drei Punkte. Gegen Würm/Beeck will die Elf versuchen, einen Sieg zu landen. Dem ebenfalls noch nicht gesicherten Gast würde ein Unentschieden bestimmt schon reichen.

30.4.

2. Kreisklasse Geilenkirchen

Würm/B. II — Kraudorf	0:3
Teveren II — Frelenb. II	0:2
1. Beggendorf	24 17 5 2 72:21 39:9
2. Bauchem	24 16 5 3 81:30 37:11
3. Übach-P. II	24 15 6 3 68:32 36:12
4. Marienberg	25 15 4 6 62:28 34:16
5. Baesw. III	23 12 7 4 56:27 31:15
6. Frelenb. II	23 10 5 8 43:28 25:21
7. Würm/B. II	22 11 2 9 45:40 24:20
8. BC Prummern	23 10 3 10 45:52 23:23
9. Stahe-N. II	24 9 5 10 49:45 23:25
10. Geilenk. III	22 10 1 11 46:47 21:23
11. Setterich II	23 7 2 14 36:65 16:30
12. Teveren II	23 5 5 13 33:70 15:31
13. Geilenk. II	22 5 4 13 30:61 14:30
14. Kraudorf	23 5 3 15 33:74 13:33
15. Scherpens. II	23 2 6 15 27:59 10:36
16. Brachelen II	22 3 3 16 24:71 9:35

2. Kreisklasse Geilenkirchen 25.4.77

Geilenk. III — Stahe-N. II	1:0
Teveren II — Bauchem	3:2
Brachelen II — BC Prummern	1:4
Scherpens. II — Würm/B. II	0:2
Marienberg — Kraudorf	6:0
Übach-P. II — Geilenk. II	3:2
Setterich II — Baesw. III	0:3
1. Beggendorf	24 17 5 2 72:21 39:9
2. Übach-P. II	25 16 6 3 71:34 38:12
3. Bauchem	25 16 5 4 83:33 37:13
4. Marienberg	26 16 4 6 68:28 36:16
5. Baesw. III	24 13 7 4 59:27 33:15
6. Würm/B. II	23 12 2 9 47:40 26:20
7. Frelenb. II	23 10 5 8 43:28 25:21
8. BC Prummern	24 11 3 10 49:53 25:23
9. Geilenk. III	23 11 1 11 47:47 23:23
10. Stahe-N. II	25 9 5 11 49:46 23:27
11. Teveren II	24 6 5 13 36:72 17:31
12. Setterich II	24 7 2 15 36:68 16:32
13. Geilenk. II	23 5 4 14 32:64 14:32
14. Kraudorf	24 5 3 16 33:80 13:35
15. Scherpens. II	24 2 6 16 27:61 10:38
16. Brachelen II	23 3 3 17 25:75 9:37

25.4.77

Bezirksklasse Rur-Wurm

STV Lövenich — VfJ Ratheim	4:2
SC Wegberg — SV Breberen	1:3
Heinsb.-Lieck — V. Gangelt	3:2
Rasensp. Tetz — Adler Effeld	2:1
Oberbruch II — Wassenberg	1:0
SC Myhl — Gerderath	2:0
Würm-Beeck — Hückelhoven	3:1
VfR Tüddern — Langbroich	0:2

1. Heinsb.-Lieck	27 13 12 2 52:23 38:16
2. Rasensp. Tetz	27 13 9 5 49:27 35:19
3. SC Myhl	27 13 8 6 37:23 34:20
4. Wassenberg	27 10 10 7 38:34 30:24
5. Oberbruch II	27 10 10 7 38:34 30:24
6. SV Breberen	27 11 5 11 36:38 27:27
7. V. Gangelt	27 10 7 10 49:52 27:27
8. Würm-Beeck	27 10 6 11 53:51 26:28
9. SC Wegberg	27 9 8 10 48:46 26:28
10. VfR Tüddern	27 9 8 10 35:41 26:28
11. Langbroich	27 6 13 8 38:44 25:29
12. Gerderath	27 7 11 9 34:42 25:29
13. VfJ Ratheim	27 7 9 11 41:51 23:31
14. STV Lövenich	27 8 6 13 41:51 22:32
15. Adler Effeld	27 4 13 10 27:39 21:33
16. Hückelhoven	27 4 9 14 31:51 17:37

25.4.77

SG Würm/Beeck — Borussia Hückelhoven 3:1 (2:0):

Die Platzherren hatten ihre beste Zeit vor dem Wechsel, als sie gegen den starken Wind anspielten. Mit guten Leistungen legte die Elf die Grundlage zum Sieg. Durch zwei Tore von G. Hensen in der 35. und 40. Minute langte es zu einer 2:0-Pausenführung, die Hückelhoven nach dem Wechsel mit viel Einsatz und Eifer wettmachen wollte. Als der Elf in der 65. Minute durch Süßmilch überraschend der Anschluß gelang, kam die Würm/Beecker Mannschaft, die durch Verletzungen ohnehin schon etwas geschwächt war, noch in Verlegenheit. So war man am Ende froh, als Krichel in der 85. Minute mit dem 3:1 alle Zweifel am Würm/Beecker Sieg beseitigte, der im Hinblick auf die Abstiegsfrage doch von großer Wichtigkeit war. Hierauf war auch vermutlich die große Nervosität der Platzelf über weite Strecken des Spieles zurückzuführen.

F R Ü J A H R S - K I R M E S : Samstag 14. Mai - Sonntag 15. Mai - Montag 16. Mai

Freuen wir wir auf diese Tage!- Denn der graue Alltag will immer wieder gewürzt werden durch Freude in der Gemeinschaft. Viel zu oft laufen wir aneinander vorbei. Darum versuchen wir einmal den Geist der alten Kirmes wieder aufleben zu lassen. Die Zeit, in der es selbstverständlich war, daß man an allen Festlichkeiten der O r t s - K i r m e s teilnahm!

So wünsche ich Ihnen allen recht erholsame Tage in der Gemeinschaft unserer Gemeinde!-

Für alle F r a u e n : Montag, den 2. Mai 20 Uhr G y m n a s t k a b e n d

Zur Förderung der Gesundheit und der frohen Unterhaltung wollen wir für unsere Frauen - auch u n s e r e j ü n g e r e n - mit einem Gymnastikabend beginnen. Wer klug ist und wert auf eine gute Gesundheit achtet legt, wird gern mitmachen. - Fr. Margret Klösges, eine hierfür ausgebildete Kraft übernimmt die Leitung für die Gymnastikstunde.-

F r o h e r N A C H M I T T A G für unsere M ä n n e r u n d F r a u e n am MITTWOCH. den 4. Msi um 16 Uhr im Pfarrheim. - Wie man mir erzählte war das erste gemütliche Beisammensein ein guter Erfolg.-

Die großen B I T T A G E : Montag-Dienstag-Mittwoch vor Christi Himmelfahrt!

Dem Feste Christi Himmelfahrt gehen die Bitttage mit ihren Prozessionen voran. Wenn wir Christus, den menschengewordenen Sohn Gottes als Mittler zwischen Gott und Mensch sehen, dann sind diese Bitttage religiös begründet. Unsere großen Anliegen: Das Wachstum in der Natur und damit Beseitigung des Hungers in der Welt, - Frieden unter den Völkern und Familien - Erhalt des Glaubens und damit Sicherung der Freude und der Verträglichkeit untereinander.

Bitte nehmen wir teil an den Bittprozessionen. Sie beginnen jeweils um 6.30 Uhr am Montag, Dienstag und Mittwoch in der Kirche. Wir ziehen montags in Richtung Leiffarth, - Dienstag: Beeck und Mittwoch: Müllendorf. Verkürzte Wege!) Montag 9. Uhr!

T a g d e s E W I G E N G E B E T E S : Donnerstag, den 20. Mai

Stellvertretend für das ganze Bistum Aachen sollen wir vor Gott knieend die Gebete vor Gotttragen, Die Sorgen unseres Bischofs, die Schwierigkeiten und Glaubenszweifel so vieler Menschen und nicht zuletzt unsere eigenen Anliegen, die oft recht groß sind.-

Großartige Stimmung in Würm

Kirmes und Klompeball waren wieder ein toller Erfolg



Im Mittelpunkt froher Kirmestage in Würm stand das Königspaar Christian Raschen und Frau Anne.
(Foto: Otto Zimmermann)

Geilenkirchen-Würm. — Drei Tage währte die Mai-Kirmes in Würm. Mit dem Klompeball am gestrigen Mittwoch ging sie zu Ende. Mittelpunkt aller Kirmesfreuden war das Festzelt am Sonntagnachmittag. Die Beteiligung aller in der Pfarre Würm liegenden Schützenbruderschaften mit ihren Jungschützen, den Schützenkönigen und den Prinzen, mit dem Offizierskorps und ihren kleidsamen Uniformen, den Fahnenträgern und den Fahenschwenkern gab dem Festzug ein herrliches Gepräge. Dicht gedrängt säumten die Menschen die Straße, als sich der Festzug zum großen Vorbeimarsch formierte. Das im Mittelpunkt der Festtage stehende Königspaar Raschen war begleitet von einem großen Gefolge, vor dem die Schützen in Paradeformation vorbeimarschierten.

Die Kirmes wurde am Samstag mit dem Kirmesball eingeleitet. Die Veranstaltung war gut besucht. Die Stimmung war großartig. Bis in den Abend hinein kamen

auch die Kinder auf ihre Kosten. Der Kirmesmarkt bot Vergnügungen der verschiedensten Art. Hier fiel es den Kindern nicht schwer, das Kirmesgeld auf verschiedene Art umzusetzen. Der musikalische Frühschoppen brachte für jung und alt Geselligkeit und Vergnügen.

Eine Jugend-Tanzveranstaltung am späten Nachmittag fand großen Anklang bei den Jugendlichen. Beim Königsball am Sonntagabend gaben sich die Menschen aus Würm, Möllendorf und Leiffarth, aber auch aus Flahstraß, Beek und anderen Orten der Umgebung ein fröhliches Stelldichein, das für viele erst am frühen Montagmorgen zu Ende ging. Mit den „Telstars“ hatten die veranstaltenden Schützenbruderschaften eine Musikkapelle, die so recht nach dem Geschmack des Publikums spielte. Zum Abschluß der Kirmes sagte Schützenkönig Christian Raschen mit Recht: „Eine schönes Kirmes, die man so schnell nicht vergißt.“

Mai-Kirmes in Würm

am 14., 15. und 16. Mai 1977
im Festzelt am Sportplatz

Samstag: 20.00 Uhr Kirmesball

Sonntag: 10.15 Uhr Frühschoppen mit Standkonzert
16.30 Uhr Abholen des Königspaares zum Festzelt
18.00 Uhr Jugend-Tanz
20.00 Uhr Königsball

Montag: 13.30 Uhr Klompeball

Es spielt die bekannte Kapelle „The Telstars“.

Es laden ein:

Die Schützenbruderschaften und der Wirt

Maikönigspaar stand im Mittelpunkt



Geilenkirchen-Beeck. — Die Ungunst der Witterung vermochte die gute Stimmung bei der Beecker Frühkirmes nicht zu schmälern. Für die festlichen Stunden zeichneten der Junggesellenverein und das Maikönigspaar Willi Stegers und Lydia Hellenbrand verantwortlich. Beim Festzug durch den Ort zogen dem Junggesellenverein mit Königspaar und anmutigem Gefolge der Beecker Spielmannszug und das Würmer Musikorchester voran. Ein Höhepunkt der Kirmes war der Königsball. Unser Bild zeigt die jugendlichen Majestäten (Mitte) mit ihrem Gefolge an dem mit Blumen reich dekorierten Königstisch. (Foto: Otto Zimmermann)

Frühjahrskirmes

Geilenkirchen-Beeck. — Der Junggesellenverein Beeck veranstaltet am kommenden Wochenende im Geilenkirchener Stadtteil Beeck die Frühjahrskirmes. Die Veranstaltungen beginnen am Samstag, um 20 Uhr, mit dem Kirmesball im Saal Milde. Am Sonntagnachmittag treffen sich die Ortsvereine zum gemeinsamen Abholen des Maikönigspaares um 16 Uhr an der Gaststätte Spehl. Anschließend findet der Festzug durch den Ort statt. Am Sonntag, beginnt um 20 Uhr der Königsball mit dem Maikönigspaar Lydia Hellenbrand und Willi Stegers. Für die musikalische Unterhaltung im Saale Milde sorgt die Tanz- und Unterhaltungskapelle „Atlantic“. Am Montagmorgen treffen sich die Junggesellen zum traditionellen Bierfaßrollen. Anschließend ist gemeinsamer Frühschoppen mit Kirmesausklang.

Ein Ständchen für das Maikönigspaar



Geilenkirchen-Beeck. — Die Ortsgemeinschaft im Geilenkirchener Stadtteil Beeck brachte ihrem hübschen jungen Maikönigspaar Hans Willi Stegers und Lydia Hellenbrandt ein musikalisches Ständchen. Mit strahlender Miene nahmen beide die Huldigung entgegen.

(Foto: Otto Zimmermann)

29.4.77

Tanz in den Mai

Geilenkirchen-Beeck. — Am kommenden Samstag, dem 30. April, veranstaltet der Junggesellenverein Beeck um 20 Uhr seinen diesjährigen Maiball mit der Krönung der Maikönigin. Zur Maikönigin wurde in diesem Jahr Lydia Hellenbrand aus Beeck ersteigert; der Maikönig kommt aus Prummern und heißt Hans-Willi Stegers. Die Veranstaltung findet im Saale Milde statt, wo für die musikalische Unterhaltung die Tanz- und Unterhaltungskapelle KLIM-BIM aufspielt. Zuvor treffen sich die Ortsvereine gegen 19.15 Uhr an der Gaststätte Spehl, um dann am Haus der Maikönigin den Maibaum aufzusetzen. Anschließend ziehen die Vereine zur Veranstaltung im Saal Milde.

Bezirksklasse Rur-Wurm 9.5.77
SC Wegberg — Langbroich 1:0

1. Heinsb.-Lieck	28	13	12	3	52:24	38:18
2. Rasensp. Tetz	28	14	9	5	51:28	37:19
3. SC Myhl	28	13	8	7	37:24	34:22
4. Wassenberg	28	11	10	7	39:34	32:24
5. Oberbruch II	28	10	10	8	39:37	30:26
6. SV Breberen	28	12	5	11	37:38	29:27
7. SC Wegberg	28	10	8	10	49:46	28:28
8. V. Gangelt	28	10	7	11	50:54	27:29
9. VfR Tüddern	28	9	9	10	36:42	27:29
10. Gerderath	28	8	11	9	35:42	27:29
11. Würm-Beeck	28	10	6	12	53:52	26:30
12. Langbroich	28	6	13	9	38:45	25:31
13. STV Lövenich	28	9	6	13	44:51	24:32
14. VfJ Ratheim	28	7	10	11	42:52	24:32
15. Adler Effeld	28	5	13	10	30:40	23:33
16. Hückelhoven	28	4	9	15	31:54	17:39

Sport !!!

Bezirksklasse Rur-Wurm 2.5.77

VfJ Ratheim — VfR Tüddern	1:1
Hückelhoven — STV Lövenich	0:3
Gerderath — Würm-Beeck	1:0
Wassenberg — SC Myhl	1:0
Adler Effeld — Oberbruch II	3:1
V. Gangelt — Rasensp. Tetz	1:2
SV Breberen — Heinsb.-Lieck	1:0
Wegberg — Langbroich	ausgef.

1. Heinsb.-Lieck	28	13	12	3	52:24	38:18
2. Rasensp. Tetz	28	14	9	5	51:28	37:19
3. SC Myhl	28	13	8	7	37:24	34:22
4. Wassenberg	28	11	10	7	39:34	32:24
5. Oberbruch II	28	10	10	8	39:37	30:26
6. SV Breberen	28	12	5	11	37:38	29:27
7. V. Gangelt	28	10	7	11	50:54	27:29
8. VfR Tüddern	28	9	9	10	36:42	27:29
9. Gerderath	28	8	11	9	35:42	27:29
10. SC Wegberg	27	9	8	10	48:46	26:28
11. Würm-Beeck	28	10	6	12	53:52	26:30
12. Langbroich	27	6	13	8	38:44	25:29
13. STV Lövenich	28	9	6	13	44:51	24:32
14. VfJ Ratheim	28	7	10	11	42:52	24:32
15. Adler Effeld	28	5	13	10	30:40	23:33
16. Hückelhoven	28	4	9	15	31:54	17:39

Bezirksklasse Rur-Wurm 16.5.77

VfR Tüddern — STV Lövenich	1:1
VfJ Ratheim — Würm-Beeck	2:6
Hückelhoven — SC Myhl	0:2
Gerderath — Oberbruch II	3:0
Wassenberg — Rasensp. Tetz	1:3
Adler Effeld — Heinsb.-Lieck	1:3
V. Gangelt — SC Wegberg	1:2
Langbroich — SV Breberen	2:1

1. Heinsb.-Lieck	29	14	12	3	55:25	40:18
2. Rasensp. Tetz	29	15	9	5	54:29	39:19
3. SC Myhl	29	14	8	7	39:24	36:22
4. Wassenberg	29	11	10	8	40:37	32:26
5. SC Wegberg	29	11	8	10	51:47	30:28
6. Oberbruch II	29	10	10	9	39:40	30:28
7. SV Breberen	29	12	5	12	38:40	29:29
8. Gerderath	29	9	11	9	38:42	29:29
9. Würm-Beeck	29	11	6	12	59:54	28:30
10. VfR Tüddern	29	9	10	10	37:43	28:30
11. V. Gangelt	29	10	7	12	51:56	27:31
12. Langbroich	29	7	13	9	40:46	27:31
13. STV Lövenich	29	9	7	13	45:52	25:33
14. VfJ Ratheim	29	7	10	12	44:58	24:34
15. Adler Effeld	29	5	13	11	31:43	23:35
16. Hückelhoven	29	4	9	16	31:56	17:41

2. Kreisklasse Geilenkirchen 16.5.77

Würm/B. II — Übach-P. II	0:7
Bauchem — BC Prummern	4:0
Stahe-N. II — Frelenb. II	3:4
Baew. III — Brachelen II	3:1
Geilenk. II — Teveren II	5:3
Beggendorf — Geilenk. III	3:0
Kraudorf — Setterich II	2:4

1. Bauchem	28	19	6	3	93:32	44:12
2. Übach-P. II	28	19	6	3	86:37	44:12
3. Beggendorf	27	19	5	3	80:23	43:11
4. Baew. III	27	16	7	4	67:28	39:15
5. Marienberg	27	17	4	6	73:28	38:16
6. Frelenb. II	25	11	5	9	47:35	27:23
7. BC Prummern	26	12	3	11	52:59	27:25
8. Würm/B. II	25	12	2	11	49:50	26:24
9. Stahe-N. II	28	10	5	13	54:52	25:31
10. Geilenk. III	27	11	1	15	49:58	23:31
11. Geilenk. II	26	8	4	14	47:72	20:32
12. Setterich II	27	8	2	17	43:79	18:36
13. Brachelen II	27	5	5	9	26:23	15:39
14. Scherpens. II	27	5	5	9	26:23	15:39
15. Teveren II	27	5	5	9	26:23	15:39
16. Würm/B. II	27	5	5	9	26:23	15:39



Sparta Gerderath — SG Würm-Beeck 1:0:
 In diesem Spiel gab es viele packende Zweikämpfe, weil einsatzfreudig gespielt wurde. Unser Bild zeigt Kruschat aus Gerderath (links) und den Würm/Beecker Braun. (ZV-Bild Royal)

Auf einen Blick

2. Kreisklasse Geilenkirchen

Gruppe 3:							
Beggendorf — Übach-P. II	1:2						
Bauchem — Brachelen II	2:2						
Stahe-N. II — Teveren II	2:0						
Baew. III — Geilenk. III	1:0						
Geilenk. II — Setterich II	5:3						
Kraudorf — Scherpens. II	2:1						
Würm-B. II — Marienberg	ausgef.						
Prummern — Frelenberg II	ausgef.						
1. Übach-P. II	26	17	6	3	73:35	40:12	
2. Beggendorf	25	17	5	3	73:23	39:11	
3. Bauchem	26	16	6	4	85:35	38:14	
4. Marienberg	26	16	4	6	68:28	36:16	
5. Baew. III	25	14	7	4	60:27	35:15	
6. Würm/B. II	23	12	2	9	47:40	26:20	
7. Frelenb. II	23	10	5	8	43:28	25:21	
8. BC Prummern	24	11	3	10	49:53	25:23	
9. Stahe-N. II	26	10	5	11	51:46	25:27	
10. Geilenk. III	24	11	1	12	47:4	238:25	
11. Teveren II	25	6	5	14	36:74	17:33	
12. Geilenk. II	24	6	4	14	37:67	16:32	
13. Setterich II	25	7	2	16	39:73	16:34	
14. Kraudorf	25	6	3	16	35:81	15:35	
15. Brachelen II	24	3	4	17	27:77	10:38	
16. Scherpens. II	25	2	6	17	28:63	10:40	

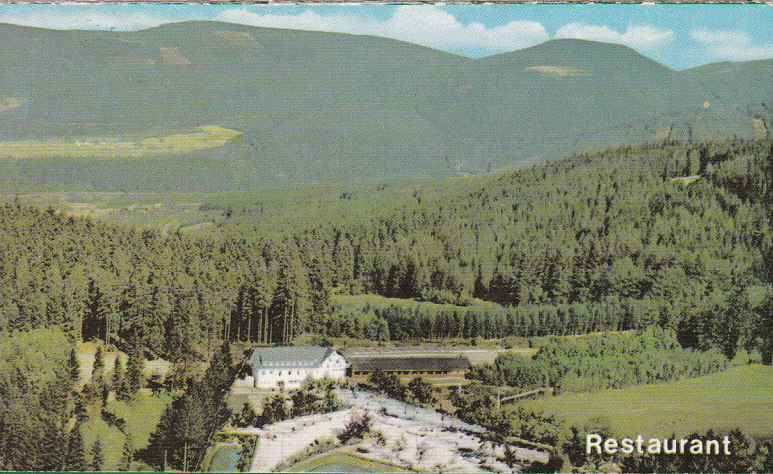
2. Kreisklasse Geilenkirchen

Brachelen II — Stahe-N. II	2:0					
Frelenb. II — Bauchem	0:4					
Marienberg — Scherpens. II	5:0					
Übach-P. II — Kraudorf	6:2					
Setterich II — Beggendorf	0:4					
Teveren II — Baew. III	0:4					
Geilenk. III — Geilenk. II	2:5					
Würm/B. II — BC Prummern	2:3					
1. Übach-P. II	27	18	6	3	79:37	42:12
2. Beggendorf	26	18	5	3	77:23	41:11
3. Bauchem	27	17	6	4	89:35	40:14
4. Marienberg	27	17	4	6	73:28	38:16
5. Baew. III	26	15	7	4	64:27	37:15
6. BC Prummern	25	12	3	10	52:55	27:23
7. Würm/B. II	24	12	2	10	49:43	26:22
8. Frelenb. II	24	10	5	9	43:32	25:23
9. Stahe-N. II	27	10	5	12	51:48	25:29
10. Geilenk. III	25	11	1	13	49:53	23:27
11. Geilenk. II	25	7	4	14	42:69	18:32
12. Teveren II	26	6	5	15	36:78	17:35
13. Setterich II	26	7	2	17	39:77	16:36
14. Kraudorf	26	6	3	17	37:87	15:37
15. Brachelen II	25	4	4	17	29:77	12:38
16. Scherpens. II	26	2	6	18	28:68	10:42



Gerderath und Würm/Beeck lieferten sich am letzten Sonntag ein gutes Spiel, das Gerderath mit dem knappsten aller Ergebnisse gewann. Der Gerderather Mainz (Nr. 10) kommt zuerst an den Ball. (EVZ-Bild: Royal)

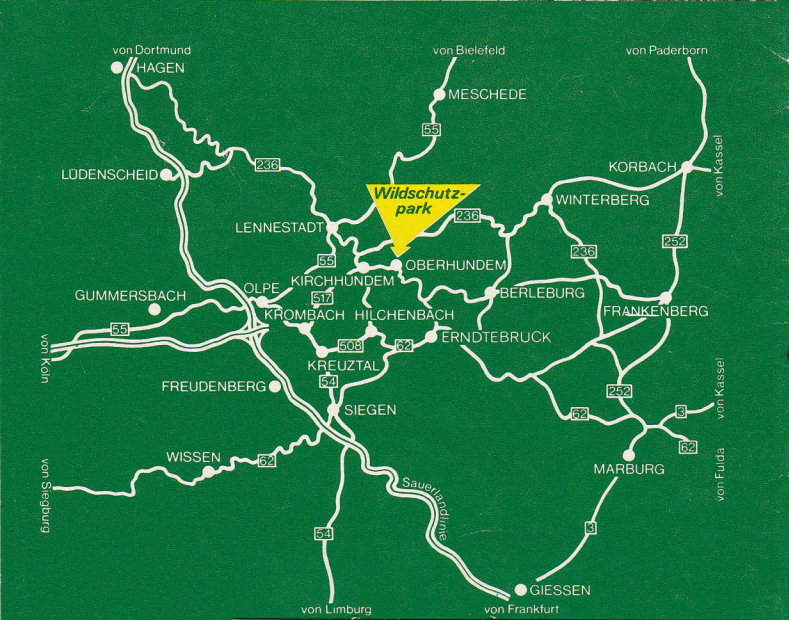
A U S F L U G für unsere **F r a u e n- und M ü t t e r** am Dienstag, den 24. Mai.
 Abfahrt um 7 Uhr ab Kirche. - Ziel: der riesige Naturpark in Oberhunden im Sauerland. - Anmeldungen bei Frau Herschmacher, Würm, Am End. Sofortige Entrichtung des Fahrpreises von 12,- DM. Beten wir, daß wir schönes Wetter haben, dann wird es ein herrlicher Tag.



Restaurant



Wildschutzpark

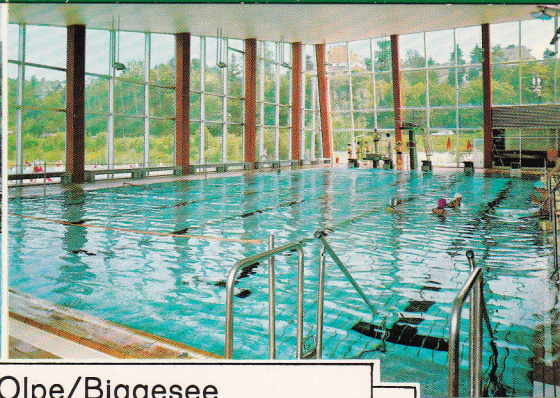
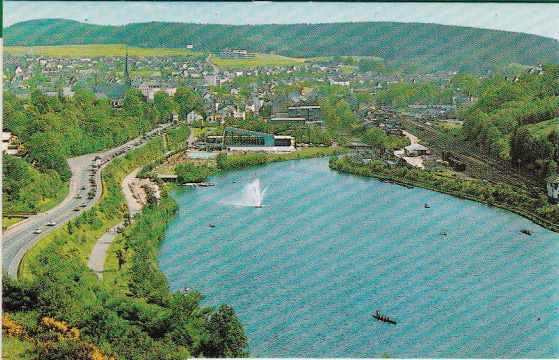


In dem 750.000 qm großen Wildschutzpark können Sie von schattigen Rundwanderwegen und Beobachtungsständen nahezu alle europäischen Hochwildarten in natürlicher Wildbahn beobachten.

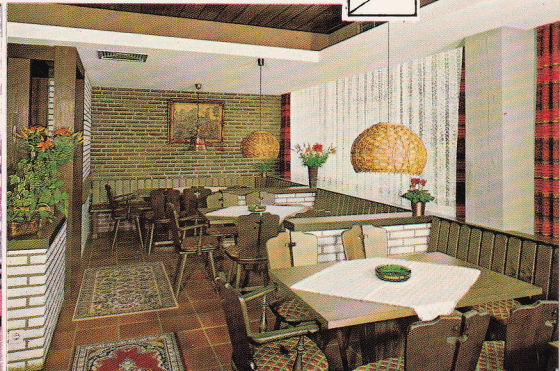
Hier steht auch der stärkste Hirsch Deutschlands.

Die Höhen bieten herrliche Aussicht auf das Hochsauerland.

Urgemütliches Restaurant im rustikalen Stil mit über 400 Sitzplätzen lädt zum Verweilen ein.



Hallenfreibad Olpe/Biggesee



Gute Resonanz in der Bevölkerung zur Verschönerung des Stadtteils Beeck

Ortsvorsteher Josef Milde über den diesjährigen Wettbewerb

Geilenkirchen/Beeck. — Bei der jüngsten Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Beeck in der Gaststätte Spehl spielte ein örtliches Thema die Hauptrolle: die Teilnahme des Geilenkirchener Stadtteils Beeck am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“. Zu einem ausführlichen Vortrag über Pläne und Fakten in dieser Angelegenheit erteilte CDU-Vorsitzender Willi Thelen dem Beecker Ortsvorsteher und CDU-Ratscherrn Josef Milde das Wort.

Josef Milde betonte einleitend, daß der Wettbewerb keine Aktion einer einzigen Partei wie der CDU, sondern eine Bürgerinitiative sei. Er stellte mit großer Genugtuung fest, daß die Teilnahme am Wettbewerb bei der Bevölkerung auf immer bessere Resonanz stöße. Wenn er die einzelnen Haus- und Grundstückseigentümer auf Verschönerungsmöglichkeiten an ihren Gebäuden und Anlagen anspreche, so treffe er regelmäßig auf eine große Bereitschaft zur Mitarbeit. Das gelte auch für die Landwirte im Ort. Dabei seien in vielen Fällen die Verschönerungsmaßnahmen ja nicht nur mit dem Einsatz von Arbeitskraft und Freizeit verbunden; Anpflanzungen und Begrünungen der Außenanlagen wie auch die Ausbesserungen an den Gebäuden kosteten durchaus auch Geld. „Zu meiner großen Freude und Überraschung“, so Ortsvorsteher Josef Milde, „zeigen sich unsere Mitbürger erstaunlich opferbereit!“ Er führte diese Aufgeschlossenheit der Bevölkerung auf die erfolgreiche Informationsarbeit bei der sehr gut besuchten Bürgerversammlung Anfang Dezember 1976 zurück.

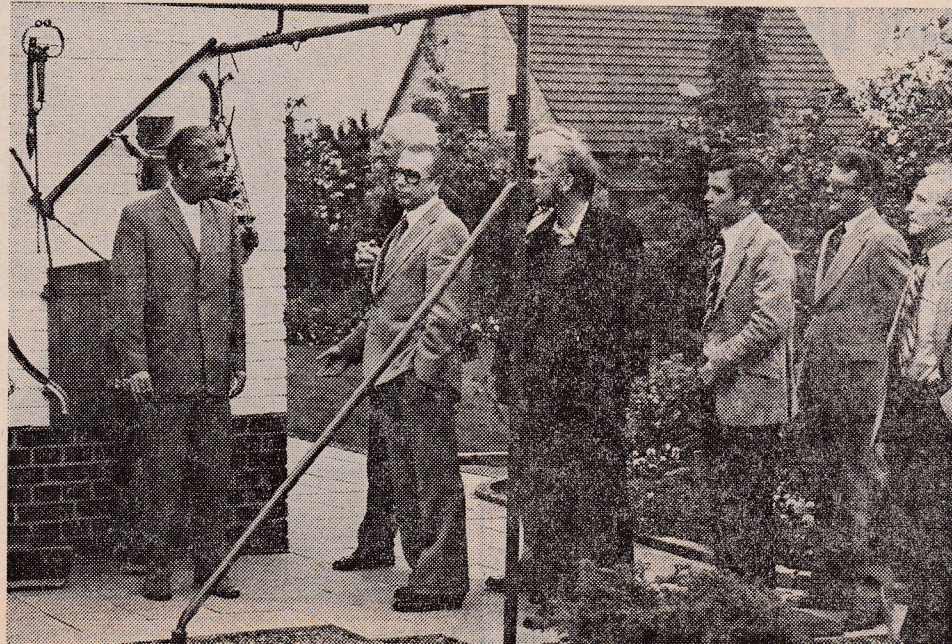
Auch die Geilenkirchener Stadtverwaltung, und hier ganz besonders der städtische Bauhof, erteten ein dickes Lob der Beecker CDU-Versammlung: seit dem Anlaufen der Maßnahme gehe der Bauhof im

Einsatz von Ideen, Arbeitskräften und Material den Beeckern mit gutem Beispiel voran. Man könne nach den bisherigen Erfahrungen sicher davon ausgehen, daß die Stadt bis zur Besichtigung des Ortes durch die Wettbewerbskommission voraussichtlich im Mai dieses Jahres die öffentlichen Anlagen und Gebäude in einen vorbildlichen Zustand versetzen werde.

„Jetzt kommt es natürlich darauf an, daß unsere Beecker sich bis dahin genau so für die Verschönerung einsetzen! Möglichst bald nach Karneval soll ein Farb-Dia-Vortrag in einer weiteren öffentlichen Bürgerversammlung die Möglichkeiten und Notwendigkeiten dazu aufzeigen. Ratscherr Milde will dafür ein weiteres Mal den Kreisgartenberater Diele gewinnen, der sich auch bisher schon in selbstloser Weise mit Rat und Tat eingeschaltet habe, um die Teilnahme Beecks am Wettbewerb zu ermöglichen.“

Abschließend mit dem reifen Aussehen mit Beecker eingehen für seine schöner ihrerseits bis zum

AVZ / Nr. 131 — Donnerstag, 9. Juni 1977



Über die Initiativen der Bürger in Beeck informierte sich eine Fachkommission des Kreises. Die Bevölkerung nimmt am Landeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ teil. (Foto: Barcke)

Beecks Bürger zeigten Initiative

Kommission des Kreises besuchte den Ort und informierte sich

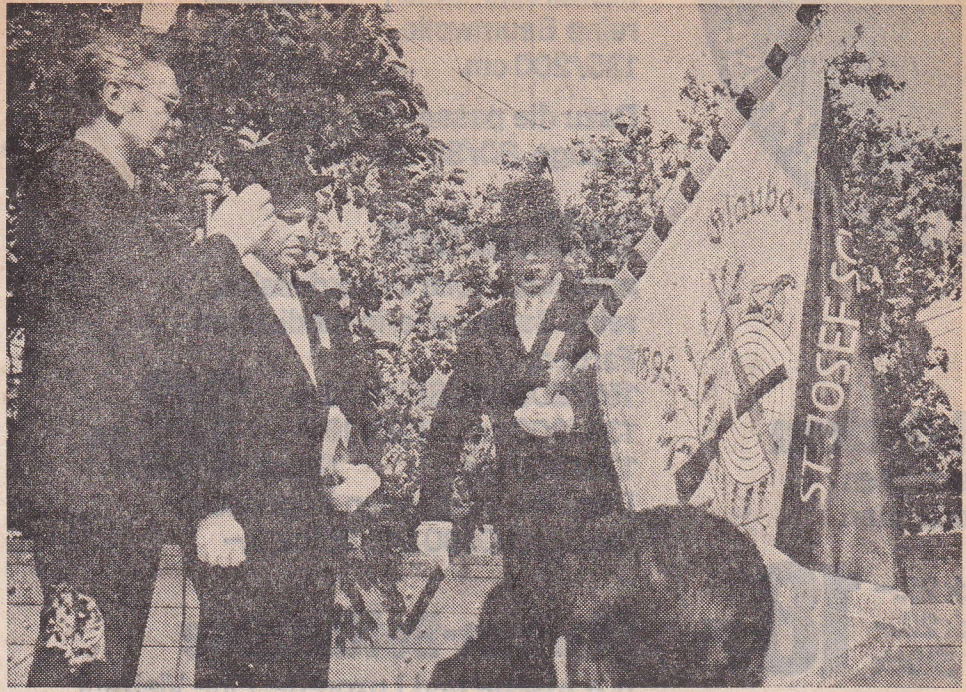
Geilenkirchen-Beeck. — Eine Fachkommission des Kreises Heinsberg besuchte den Geilenkirchener Stadtteil Beeck. In einem eineinhalbstündigen Rundgang durch die Straßen, Gassen und Grachten des Dorfes bildete sie sich ein Urteil darüber, in welchem Maße die Beecker bei ihrer Teilnahme am Landeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ den damit gestellten Maßstäben gerecht geworden sind. Beeck nimmt damit zum zweiten Male an diesem Wettbewerb teil, und die Konkurrenz ist groß: Mehr als 20 Ortschaften allein im Kreise Heinsberg beteiligen sich daran in diesem Jahre, und auch vom Land Nordrhein-Westfalen war zu erfahren, daß die Beteiligung landesweit noch nie so groß war.

Stadtbeigeordneter Franz Kleinen stellte zunächst den Stadtteil Beeck und seine Einordnung in der Stadt Geilenkirchen in

kurzen Stichworten dar. Auf den Wettbewerb eingehend, meinte er: „Initiative und Engagement der Beecker in dieser Sache sind sehr anerkennenswert. Man sollte wünschen, alle Ortschaften würden sich so intensiv um die Verschönerung ihres Ortsbildes bemühen — auch ohne einen Wettbewerb.“

Dann führte Ortsvorsteher und Ratscherr Josef Milde, der eigentliche Initiator der Teilnahme Beecks am Wettbewerb, die Gutachter durch den Ort. Mit lobenden und um Anerkennung durch die Kommission werbenden Worten stellte er die Leistungen einzelner Grundstücks- und Gartenbesitzer, der verschiedenen Landwirte, aber auch der sieben Arbeitsgruppen und des Städtischen Bauhofs heraus. Und die Kommission zeigte sich denn auch sehr beeindruckt, nicht zuletzt von der durch die Natur besonders begünstigten Lage Beecks.

Frau des Präsidenten hat sie in monatelanger Arbeit gestickt



Geilenkirchen-Müllendorf. — Beim Müllendorfer Freundschaftsverbandsfest der Schützen aus Floverich, Immendorf, Prummern, Waurichen und Müllendorf wurde während einer Feldandacht auf der Festwiese die neue Fahne der 1895 gegründeten Schützenbruderschaft durch Pfarrer Schönwald geweiht.

Die Fahne wurde von der Königin Margarete Esser, Frau des Schützenkönigs und Esser, weremnstvoll

Am Festzug durch die fahngeschmückte Ortschaft Müllendorf nahmen nicht nur die Bruderschaften des Freundschaftsverbandes, sondern auch mehrere Gastbruderschaften mit Trommler- und Pfeiferkorps sowie Musikvereinen teil. Einen bunten Kontrast zum Gün der Schützenuniformen bildete das Korps der Karnevals-gesellschaft „Würmer Wenk“ in leuchtend roten Uniformen.

Nun dauert es übrigens wieder fünf Jahre, bis das nächste Schützenfest des Freundschaftsverbandes gefeiert wird.

(Foto: Otto Zimmermann)

Schützenfest in Müllendorf

Geilenkirchen. — Zum Schützenfest des Freundschaftsverbandes des ehemaligen Amtes Immendorf-Würm trafen sich am Samstag die noch fünf dazugehörenden Bruderschaften in Müllendorf. Die Austragung des Schützenfestes hatte die St.-Josef-Schützenbruderschaft übernommen.

Hoch her ging es beim Festabend, wo auch Stadtdirektor Bruch zugegen war. Die Festrede hielt Schirmherr Heinrich Baumanns aus Leiffarth. Zwölf Jubilare wurden geehrt und nahmen Urkunden in Empfang. Anton Dohmen und Christian Apweiler für besondere Verdienste, für

25jährige Mitgliedschaft Heinrich Kreuz, Josef Baumanns, Theo Weber, Anton Jäger, Fred Esser. Fünfzig Jahre dabei sind Josef Pyls, Jacob Plum, Wilhelm Schmitz und Otto Wawra. Für 54jährige Treue zeichnete Pastor Schönwald Franz Mönch mit der Ehrennadel aus.

Sonntag ging der große Festzug durch die Straßen, an dem sich zahlreiche Ortsvereine beteiligten. Nach dem Fahnen-schwenken begann man mit dem Schießen und im Saale Baumanns klang das Fest beim Tanz aus. -hum



Franz Mönch (ganz rechts) ist seit 54 Jahren Mitglied der St.-Josef-Schützen Müllendorf.

(Foto: Münchs)



Der Regen erschütterte Beeck nicht

Das Sommerfest fand diesmal im Saale statt — Nur die Kinder litten



Wenn es schmeckt und man selbst trocken sitzt, dann bleibt die Stimmung im geschützten Raume gut. Auch wenn draußen „Weltuntergangsstimmung“ herrscht. Das ist die Erfahrung vom Sommerfest Beeck, wo in der Cafeteria dieses Foto gemacht wurde. (Foto: Otto Zimmermann)

Geilenkirchen-Beeck. — Das Sommerfest im Geilenkirchener Stadtteil Beeck litt unter der Ungunst der Witterung. Wegen des Regens mußten seine Besucher mehr als vorgesehen zusammenrücken, weil die im Freien aufgestellten Sitzmöbel und Tischgruppen kaum benutzt werden konnten. Die aufgebaute Bühne für die Musiker war zum „Still-Leben“ verurteilt. Dennoch litt unter solch unglücklichen Umständen nicht die Geselligkeit und erhielt das Fest durch das Zusammenrücken mehr als sonst üblich eine fast familiäre Note. Die Beecker verstanden, aus der Not eine Tugend zu machen und gewannen trotz zum Teil prasselndem Regen der Situation sonnige Seiten ab.

Nur die Kinder kamen vielleicht etwas zu kurz, weil die Kinderbelustigungen im gewohnten Rahmen nicht durchgeführt werden konnten. Die zum Fest entbotene Musik wirkte stimulierend, und als auf einmal aus den Kehlen eifriger Zecher das Lied „Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern“ erklang, sangen viele mit. Das altbekannte auf (Galgen)-humor zielende Lied war hier in Beeck Stimulans und Stimmungsbarometer. Die zum Festplatz Schule pendelnden Personengruppen waren Beweis, wie sehr das Fest frequentiert war. In der Cafeteria und an der Theke herrschten immer Hochbetrieb.

Beeck feiert großes Sommerfest

Geilenkirchen-Beeck. — Nach der Erweihungsfeier des Spehl-Denkmals startet auf dem Schulhof Beeck das große Beecker Sommerfest, das am Sonntagmorgen seine Fortsetzung findet. Für das Fest zeichnen das Trommlercorps und der Verein für Billardfreunde Beeck verantwortlich. Die Musik zu Tanz und Unterhaltung spielen die Broichbachtaler Musikanten. In den Schulklassen werden Kaffee und Kuchen angeboten, es gibt Würstchen vom Grill und Erfrischungen. Ein Podium ist zum Tanz im Freien eingerichtet. Der Jugend werden Schiffschaukel, Karussell, Kirmesbuden und Freude an den Spielgeräten auf dem Kinderspielplatz geboten. Während der Tanzpausen am Sonntag findet eine Verlosung mit vielen schönen Preisen statt. Die Veranstalter hoffen, daß die Ortsbevölkerung durch reichen Flaggen-schmuck dem Ort nach außen hin ein festliches Gepräge gibt.

Ehrenstätte für Wilhelm Josef Spehl



Geilenkirchen-Beeck. — In Anwesenheit zahlreicher Vertreter aus Verwaltung, Kirche, Heimatforschung und unter großer Beteiligung der Ortsgemeinschaft Beeck wurde die in landschaftlich schöner Lage am Beeckfließ geschaffene Ehrenstätte für den Heimatforscher Wilhelm Josef Spehl eingeweiht. Ortsvorsteher Milde dankte allen, die zur Errichtung beigetragen haben.

Die Gedenkansprache hielt Oberstudien-direktor Rolf Stannen, die Dankansprache für Mutter Maria und Schwester Elisabeth Prof. Dr. Albert Spehl. Zum Schluß der Feier überreichte Bürgermeister Cryns unter Würdigung der Verdienste von Ortsvorsteher Mildes diesem eine Verdienst-medaille. Die Ortsvereine umrahmten die Feier mit musikalischen Darbietungen. Unser Foto zeigt Oberstudiendirektor Stannen bei der Gedenkrede.

(Foto: Otto Zimmermann)

11. 6. 77

100 legten die Reifeprüfung ab

Abitur an der Ursulinenschule in Geilenkirchen

Geilenkirchen. — An der Ursulinenschule in Geilenkirchen wurden die diesjährigen Abiturprüfungen abgeschlossen. Hier die Namen der Abiturienten:

Margret Apweiler (Geilenkirchen-Tripsrath), Gabriele Banken (Gangelt-Birgden), Heinz-Willi Barth (Geilenkirchen-Prummern), Helga Beemelmans (Geilenkirchen-Gillrath), Dagmar Brahm (Geilenkirchen), Dagmar Braun (Baesweiler), Rita Braun (Baesweiler), Ulrike Bürgens (Geilenkirchen-Kleinsiersdorf), Karin Busch (Waldfeucht-Hontem), Ulrike Clahsen (Geilenkirchen-Beeck), Barbara Cremer (Geilenkirchen), Marita Creuels (Geilenkirchen-Süggerath), Marianne Deussen (Baesweiler), Udo Dieck (Hückelhoven-Rathem), Bernd-Josef Dohlen (Geilenkirchen-Immendorf), Elfriede Donners (Geilenkirchen-Teveren), Ingrid Ernst (Selfkant-Süsterseel), Annemarie Esser (Heinsberg-Oberbruch), Sigrid Faßbaender (Herzogenrath), Werner Friederichs (Geilenkirchen), Gerd-Josef Göbbels (Übach-Palenberg), Angela Grimme (Geilenkirchen), Christiane Görtz (Gangelt-Breberen), Irmgard Hafers (Übach-Palenberg), Brigitte Heinen (Geilenkirchen), Heide Hensen (Geilenkirchen-Beeck), Angela Herberg (Heinsberg-Dremmen), Magda Hermanns (Waldfeucht-Brüggelchen), Margret Heuter (Geilenkirchen-Lindern), Petra Hilgers (Heinsberg-Dremmen), Heiner Höfling, Rolf Höfling, Ulrike Höfling (alle Geilenkirchen-Immendorf), Ursula Hoffmann (Alsdorf), Christa Hohmann (Geilenkirchen), Bärbel Houben (Hückelhoven-Rathem), Veronika Houben (Geilenkirchen-Teveren), Brigitte Hundertmark (Wassenberg), Ottilie Jacobs (Gangelt-Niederbusch), Hildegard Jansen (Geilenkirchen-Lindern), Johanna Jochims (Gangelt-Langbroich), Angela Jörissen (Geilenkirchen-Gillrath), Inge Kandziora (Gangelt-Stahe), Ingeborg Keusch (Baesweiler), Karin Klauen (Gangelt-Schierwaldenrath), Manfred Kreins (Übach-Palenberg), Edeltraud Kuchartz (Baesweiler-Loverich), Marie-Rose Küpper (Alsdorf), Guido Küppers (Geilenkirchen), Ursula Kutschker (Baesweiler), Ursula Leufen (Geilenkirchen).

Peter Lindt (Baesweiler-Loverich), Helga Mainz (Aachen), Angelika Maus (Baesweiler), Roland Meintz (Geilenkirchen), Liesel Mertens (Baesweiler-Puffendorf), Alexia Minis (Selfkant-Heilder), Magdalena Mintrop (Essen-Werden), Maria Nacken (Baesweiler), Christel Nießen (Gangelt-Langbroich), Ludwig Nießen (Heinsberg-Dremmen), Karl-Hubert Paffen (Baesweiler-Floverich), Karl Peters (Heinsberg), Birgitta Prisack (Geilenkirchen), Sibylle Reiferscheidt (Geilenkirchen), Birgit Reiser (Geilenkirchen), Manfred Robens (Baesweiler), Josef Römgens (Baesweiler-Sette-

rich), Dorothee Rütten (Gangelt-Buscherheide), Gisela Ruhau (Geilenkirchen-Teveren), Ursula Saalbach (Geilenkirchen), Karl-Josef Schaaff (Geilenkirchen), Monika Schaaff (Geilenkirchen), Agi Schaffrath (Kempen-Hannershof), Elisabeth Schever (Geilenkirchen), Rita Schever (Geilenkirchen-Teveren), Claudia Schild (Heinsberg-Oberbruch), Maria Schippers (Geilenkirchen-Hoven), Agnes Schönleber (Übach-Palenberg), Brigitte Schlömer (Alsdorf), Annemie Schmitz (Übach-Palenberg), Beate Schöngen (Baesweiler), Raymund Schreinemacher (Geilenkirchen), Maria van Sloun (Geilenkirchen-Tripsrath), Birgit Sommer (Geilenkirchen), Edith Strauch (Baesweiler-Setterich), Gustel Teeuwen, Elisabeth Teeuwen (Geilenkirchen-Gillrath), Karin Thieves (Übach-Palenberg), Birgit Thomas (Hückelhoven), Peter Tholen (Waldfeucht-Selsten), Birgit Timmermanns (Baesweiler), Ulrike Tutas (Geilenkirchen), Katharina Vootz (Selfkant-Süsterseel), Elisabeth Weidener (Baesweiler-Beggendorf), Maria Weinsheimer (Heinsberg-Straeten), Marita Winkelhorst (Geilenkirchen), Edith Winkelkötter (Heinsberg-Dremmen), Berti Wirtz (Geilenkirchen-Gillrath), Hildegard Wolff (Geilenkirchen-Tripsrath).

Am 18. Juni 1977 findet im Rahmen eines Festgottesdienstes in der Pfarrkirche St. Marien mit anschließendem Empfang in der Schule die Verabschiedung statt.

Frau Spix donnerte den Ball ins Schülernetz

Sommerfest der Gemeinschaftshauptschule Immendorf wieder ganz groß — Lehrer-Schüler im Fußball 1:1

Geilenkirchen-Immendorf. — Vom Fußballspiel Lehrer gegen Schüler über Hitparade, Schauturnen und Modenschau spannte sich der Bogen abwechslungsreichen Veranstaltungen beim Sommerfest der Gemeinschaftshauptschule Immendorf. Und wie beliebt dieses Fest inzwischen ist, zeigt der Besuch. Mehr als tausend pilgerten zur Schule, ließen sich unterhalten und zahlten ihren Obulus per Bon.

Schülerinnen, Schüler und Eltern aus 15 Stadtteilen und Wohnplätzen trafen sich in Immendorf. Und daß die Eltern und Schüler die zwangsweise Zusammenlegung gut verkräftet haben und inzwischen ein als vorbildlich zu nennendes Zusammengehörigkeitsgefühl praktizieren, das zeigte die Stunden des sonnigen Samstag.

Für jeden gab es übrigens etwas: Für die Kleinen trotteten Ponys, von Ratsherrn Fritz Bürsgens (wie immer) kostenlos zur Verfügung gestellt, durch die Gegend. Köstlich die Modenschau der Klasse 8 b, die Lehrer Kück inszeniert hatte. Junge Damen präsentierten sich im Oma-Look, aber auch die Freunde der Mini-Mode kamen auf ihre Kosten, denn auch Bikinis gab's. Und schließlich kreuzte da noch ein Dresman in Tiroler Tracht auf. Die Gleichberechtigung war hergestellt.

Geschicklichkeits- und Glücksspiele waren in Fülle da. Glücksräder drehten sich und die Ballwerfer kamen auch zu ihrem Spaß. Besondere Attraktion des Tages: die Auto-Waschstraße der Jungen und Mädchen. Diese günstige Gelegenheit ließen sich natürlich besonders die Ratsdamen und -herren sowie die Verantwortlichen der Verwaltung der Stadt Geilenkirchen nicht nehmen. Sie steuerten ihre Karossen in besagte Waschanstalt, wo flinke Hände schrubbten, wuschen und polierten. Zu einem überaus günstigen Preis übrigens. Kein Wunder, daß da besonders die Spar-samkeits-Apostel der Stadt zugriffen.

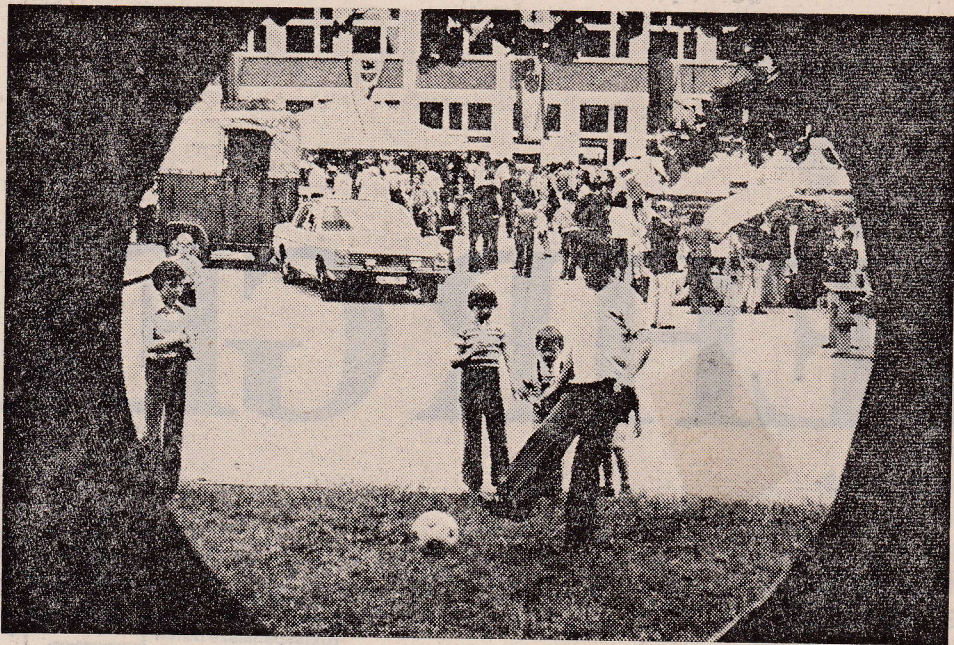
Einige Hundert Luftballons gingen, von Kinderhand losgelassen, auf die Reise.

Sportlehrer Helmut Jorgas demonstrierte mit der Klasse 9 A ein hübsch anzuschauendes Schauturnen per Trampolin und fand damit viel Beifall, wie überhaupt das Publikum mit Applaus nicht sparte.

In der Diskothek, in der sich Agi Nickels als Disk-Jockey präsentierte, drehten sich heiße Scheiben und produzierten für ältere Ohren nahezu unerträglichen Lärm. „Dafür mot man jonk sien“, hieß es bei den älteren Semestern. Die begaben sich zum Fußballspiel der Mannschaften Lehrer gegen Schüler, das mit 1:1 schießlich-friedlich endete. Knüller der munteren Kickerei: Lehrerin Frau Spix besorgte das 1:0 für die kickenden Pädagogen. Diese Führung glich Paul Franken für die Schüler aus. Die Besucherzahl war so erfreu-

lich, daß die Immendorfer Rhenanen erstaunt die Kulisse betrachteten.

Erfreut waren die Immendorfer darüber, daß ihre Direktoren und Rektoren der weiterführenden Geilenkirchener Schulen zu Gast weilten. Eine nette Geste übrigens. Rektor Josef Kratz, Hausherr der Schule, bot mit seinem Würmer Jugendorchester muntere Melodienreigen am Fließband, prasselnder Beifall war der Lohn. Apropos Lohn: Gelohnt hat sich das Sommerfest mal wieder. Der Reinertrag liegt nämlich nach Kassensturz bei rund 5000 Mark, die den Schülerinnen und Schülern zugutekommen. Sie stehen der Schule nämlich für Gemeinschaftsveranstaltungen und Ausflugszuschüsse zur Verfügung.



Schuß auf die Torwand — eines der vielen Unterhaltungsspiele beim Immendorfer Sommerfest.
(Foto: GVZ)

Schulfest in Würm

2.7.77
Geilenkirchen-Süggerath. — „Wir führen unseren Eltern, Omas, Opas und Freunden etwas vor“, so lautet das Motto des am heutigen Samstag (2. Juli) auf dem Schulgelände in Geilenkirchen-Würm stattfindenden Sommerfestes der katholischen Grundschule Süggerath-Würm. Spiele mit Lehrern und Eltern stehen auf dem Programm. Auch für die Bewirtung ist gesorgt: Getränke aller Art, Kaffee, Süßigkeiten, Erbsensuppe stehen bereit.

Müllendorf hat einen neuen König



Geilenkirchen-Müllendorf. — Der Königsvogelschuß der Müllendorfer St.-Josefs-Schützen mit verschiedenen Rahmenveranstaltungen wurde zu einem Volksfest für jung und alt, für Einheimische und Auswärtige. Nachdem im letzten Wettbewerb dem Damenvogel der Garaus gemacht worden war, zogen die Schützen zur Wohnung ihres neuen Königs Heinz Holthausen, wo Pastor Schönwald (unser Bild) dem neuen König das Königssilber überreichte. Dann ging's wieder zur Schützenwiese, wo die Gastgeber die Ortsbevölkerung mit Freunden aus Nachbarorten lange Zeit fröhlich beisammenblieben. (Foto: Otto Zimmermann)

3.8.77

Fuß-Wallfahrt im September nach Kevelaer

Geilenkirchen-Würm. — Die katholische Pfarre Würm rüstet zur Wallfahrt nach Kevelaer. Die Pfarre Würm erfüllt damit ein Gelöbnis, das ihre Vorfahren in Zeiten der Not vor 200 Jahren gemacht haben.

In diesem Jahre findet die Fußprozession in den Tagen vom 8. bis 11. September 1977 statt. Pilgermesse ist am 8. September um 5 Uhr in der Pfarrkirche St. Gereon, Würm. Auszug der Pilger um 6 Uhr. Musikalisch wird die Prozession von den Musikkapellen Würm und Horst begleitet.

Um rechtzeitig einen Überblick über die Teilnehmerzahl zu haben, bittet die Wallfahrtsleitung, sich bis zum 20. August 1977 bei den Brudermeistern, Josef Schultes, Müllendorfer Straße, Geilenkirchen-Würm, Christian Raschen, Linderner Straße 28, 5130 Geilenkirchen-Leiffarth, oder im Pfarrhaus, Gereonstraße, 5130 Geilenkirchen-Würm, zu melden. Der Anmelde-termin muß wegen der Quartierbeschaffung unbedingt eingehalten werden. Am 9. September 1977 fährt ein Bus nach Kevelaer, diese Pilger mögen sich bei Frau Anna Lerschmacher in Würm oder im Pfarrhaus melden.

3.9.77

Zum Krickeberger See

Geilenkirchen-Würm. — Die Frauen- und Mittergemeinschaft der Pfarrgemeinde Würm veranstaltet am 15. September einen Nachmittagsausflug zum Krickeberger See bei Hinsbeck. Die Abfahrt ist um 13.30 Uhr ab Kirche-Würm. Unkostenbeitrag für Mitglieder der Gemeinschaft beträgt 4,00 DM für Nichtmitglieder 6,00 DM. Anmeldungen bitte bei Frau Anna Lerschmacher, Würm.

Kevelaer:

h il f d e r b e d r ä n g t e n C h r i s t e n h e i t a u f i h r e m
W e g e d u r c h d i e Z e i t! — S o b e t e n w i r a u f d e m W e g e n a c h K e v e l a e r
z u M a r i a, u n s e r e r h i m m e l s p o r t, o M e e r e s s t e r n,
s c h e n a u f d i e s e r E r d e. U n s e r Z i e l i s t G o t t. M a r i a m ö g e u n s g e l e i t e n!
FUSSPILGER: 8. September: 5 Uhr hlg. Messe — 6 Uhr sakram. Segen und Beginn der
W a l l f a h r t. — I n K e v e l a e r s c h a u e n S i e
BUSPILGER: 9. September: 7 Uhr Abfahrt ab Kirche in Würm. — (P. Dederichs
b i t t e, d a ß s i e i n d e r B a s i l i k a e i n e h l g. M e s s e h a b e n. — G e g e n 1 2 U h r t r e f f e n s i c h F u ß- u n d
k a n n i n d i e s e m J a h r l e i d e r n i c h t m i t k o m m e n). — A b f a h r t n a c h
B u s p i l g e r a m O r t s e i n g a n g i n K e v e k a e r u n d P r o z e s s i o n z u m G n a d e n b i l d. — A b f a h r t n a c h
W ü r m 1 7. 3 0 U h r. — R ü c k k e h r d e r F U S S P I L G E R a m S o n n t a g, 1 1. S e p t. g e g e n
1 7 U h r. A n s c h l. s a k r a m. S e g e n u n d T E D E U M. — D i e g a n z e P F A R R G E M E I N D E i s t
h i e r z u e i n g e l a d e n.

26.9.77

Nach Knechtsteden

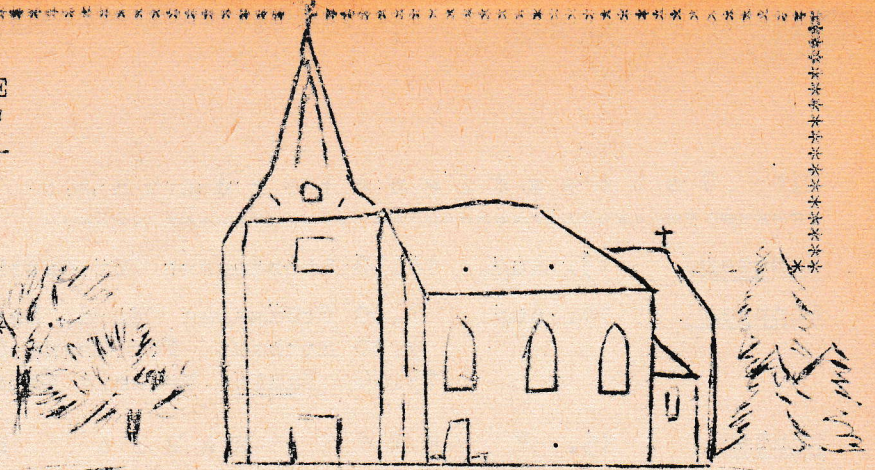
Geilenkirchen-Würm. — Die Wallfahrt nach Knechtsteden findet für die katholische Pfarrgemeinde Geilenkirchen-Würm am 21. September statt. Anmeldung bis zum 13. September 1977 erbeten, für die Stadtteile Müllendorf und Würm bei Frau Köhlen, Müllendorfer Straße 18, für Flahstraß und Hondorf bei Herrn von Wirth, Flahstraß 5, für Leiffarth bei Fräulein Römer, Randerather Straße 58 und für Beek bei Frau Bierfeld, Professor-Schröder-Straße 29.

DIE PFARRFAMILIE

S T. G E R E O N in W Ü R M

14. u. 21. August 1977

A V E M A R I A



S o l i g b i s t D U , M A R I A , M u t t e r u n s e r e s
H e r r n J E S U S C H R I S T U S ;
denn aus Dir ist das Heil der Welt gekommen;
schon erfreust Du dich der Herrlichkeit vor Gott;
bitte für uns bei deinem Sohn!

Heute ist die Jungfrau Maria in den Himmel
aufgestiegen, freut euch, denn sie herrscht mit Christus
auf ewig! --

Am Montag, den 15. August begehen wir dieses freudige Fest!

Mit der ganzen heiligen Kirche wollen wir es feiern!

Die hlg. Messen am FESTE MARIÄ HIMMELFAHRT : 8 Uhr für alle unsere Kinder und die
15. August Erwachsenen, die frei sind,
19 Uhr für alle Berufstätigen!

WALLFAHRT der Pfarre nach KEVELAER

Es nähern sich wieder die Tage, da wir alle gemahnt werden das Verprechen unserer Vorfahren alljährlich nach Kevelaer als PFARRGEMEINDE zu pilgern.
In einer Zeit, da man die gute Tradition über Bord wirft, wollen wir uns besinnen
auf die Werte, die unsere Vorfahren uns hinterlassen haben.

Eins dieser kostbaren Werte ist die gemeinsame Wallfahrt nach KEVELAER!
Tragen wir die Sorgen unserer Gemeinde hin zu MARIA und beten wir, daß durch die Für-
bitte Mariens der Glaube in unserer Jugend erhalten und gestärkt werde!
Jede Familie sollte wenigstens einen Vertreter mit nach Kevelaer schicken!

- ANMELDUNG :
1. Die Fußpilger mögen sich bis zum 20. August angemeldet haben, damit rechtzeitig für eine gute Übernachtung in Hinsbeck u. Kevelaer gesorgt werden kann. Dauer der Wallfahrt: 8. - 11. Sept.
 2. Die Buspilger: Abfahrt am 9. Sept. um 7 Uhr ab Kirche in Würm.
Abfahrt in Kevelaer um 17.30 -
Anmeldungen, bitte umgehend im Pfarrhaus. Der Unkostenbeitrag wird am Sonntag in der Kirche bekannt gegeben werden.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Herrn Peter W o l f 79 Jahre alt am 14. Aug. aus Würm, Klosterstr.
Frau Gertrud E n g l e n 70 Jahre alt am 18. Aug. aus Leiffarth, Lindernerstr.
Herr Martin L e n t z e n 73 Jahre alt am 21. Aug. aus Würm, Franzstr.
Frau Gertrud D o r m a n n s 70 Jahre alt am 27. Aug. aus Honsdorf
Ihnen Gottes Segen und noch viele glückliche Jahre!

15. September

Abfahrt ab Kirche 13.30 Uhr

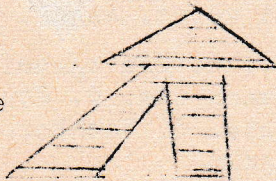
AUSFLUG der FRAUEN

zum Krickeberger See = Hinsbecker Schweiz ! Alle

Frauen und Mütter sind zur Teilnahme herzlich eingeladen ! Ein Nachmittag für alle zur Entspannung bei Wanderung in herrlicher Natur, bei Kaffee und Kuchen in froher Unterhaltung.- Einfach ein richtiger Nachmittag der rechten Entspannung.-

Unkostenbeitrag für den Bus: beträgt für Mitglieder der Frauen- und Müttergemeinschaft 4,- DM, für Nichtmitglieder 6,- DM. - ANMELDUNGEN bitte umgehend bei Frau Lerschmayer in Würm, Am End. Anmeldungen bitte umgehendst machen!

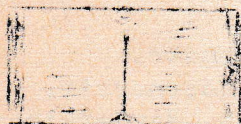
Ich
mache
mit



P F A R R G E M E I N D E R A T S W A H L

am 30. Oktober 1977

In diesen Tagen sollen die zukünftigen Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderats benannt werden, die sich dann der Pfarrgemeinde zur Wahl stellen. - Unsere Pfarre braucht Männer und Frauen, die Verantwortung verspüren für die Erneuerung des Pfarrlebens. Wählbar für den Pfarrgemeinderat sind alle, die das 17. Lebensjahr erreicht haben und gläubige Christen sind. - Die Pfarrgemeinde wartet auf einen neuen und guten Pfarrgemeinderat !
M a c h e n a u c h S i e m i t !!! Anmeldung im Pfarrhaus!!



10 jähriges JUBILÄUM
unserer
PFARRBÜCHEREI

Im letzten Pfarrbrief wurden alle unsere Kinder aufgerufen am Malwettbewerb mitzumachen.- Wertvolle Preise sind hierfür bereitgestellt.-

Thema: Kinder malen unsere Pfarrbücherei! -

Besuchen wir unsere Pfarrbücherei! Dort finden wir alles, was wir zur Unterhaltung, Spiel und Fortbildung benötigen.-

In die Gemeinschaft der Kirche wurde durch die Taufe aufgenommen:

M e l a n i e , Tochter des Willi Krichel und der Helgs, geb. Zimmermann aus Leiffarth, Brückenstr. - Herzlichen Glückwunsch !

Pfarrbücherei

1967 - 1977 10 JAHRE Katholische öffentliche
im Pfarr- Jugendheim in Würm
Wir feiern JUBILÄUM!

Ein besonderes Jahr erfordert besondere Aktivitäten. - Diese Aktivitäten konzentrieren sich auf die BUCHAUSSTELLUNG im November. - Schon jetzt weisen wir auf den großen Malwettbewerb für Kinder. - Thema: Kinder malen unsere Bücherei

Für die besten Arbeiten sind Preise ausgesetzt. (Je Gruppe 10 Preise) -- Wer macht mit??? -- Kommt und seht euch unsere Bücherei an ! Der Termin für die Abgabe der Zeichnungen wird noch bekannt gegeben.

Die Bewertung der abgegebenen Arbeiten erfolgt getrennt nach drei Altersgruppen:

1. Gr. 6-8 Jahre - 2. Gr. 9-11 Jahre -- 3. Gr. 12-14 Jahre

Hinweise auf NEUERSCHEINUNGEN in unserer BÜCHEREI:

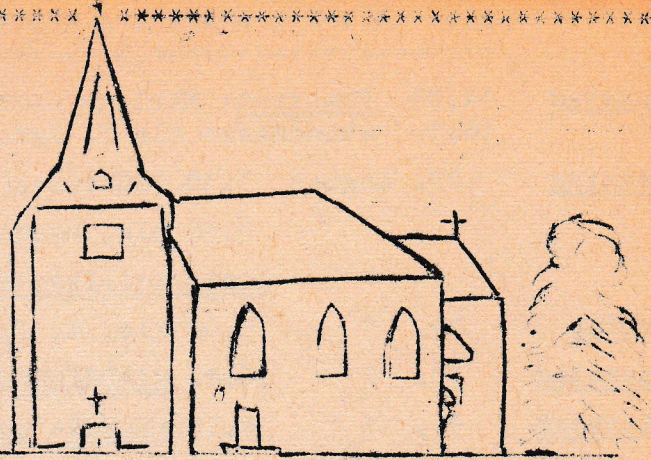
Die Funkschau: Zeitschrift für Radio- Fernseh- und Elektronik-Bastler. Die Zeitschrift wird genau wie jedes Buch an Interessierte ausgeliehen u. kostet bei einer Ausleifrist von 3 Wochen 20 Pfennig. Alle vierzehntage erscheint ein neues Heft.- Der Große Heimelektroniker (So wirds gemacht beim Bauen u. Bedienen von elektrischen Geräten) ebenfalls neu!

Öffnungszeiten der Bücherei: Mittwoch 15-17 Uhr- Sonntags 10-11.30 Uhr.

DIE PFARRFAMILIE

S. T. GERON in WÜRM

28. August - 4. September 1977



ELLENBOGEN?

Haste was, dann biste was! - Du mußt Ellenbogen zeigen, mein Junge! Wer oben stehen will, muß hart sein gegen sich und andere. Rücksichtnahme ist Schwäche! Ich kenne nur drei wirklich gute Macher: mich am Morgen, mich am Mittag, mich am Abend! usw. usw. - Wir verziehen allenfalls den Mund, weil wir nicht zu denen gehören, die sich solche Sprüche leisten können. Im Stillen haben wir sie längst akzeptiert. Unser Leben läuft danach ab, oder vielmehr: wird von uns und von anderen danach aufgezogen. Das Erfolgsrezept 1977 kann sich nicht am Geist der Bibel orientieren. Hören Sie, das lasse ich mir in der Kirche gerne sagen, aber dieser Zimmermannsohn hat doch keine Ahnung von den Gesetzen des modernen Managements gehabt! - Hat er nicht? Lesen Sie das heutige Evangelium. Ihr Platz am himmlischen Aktientisch ist ihnen längst zugewiesen.-

Kevelaer:

Maria, Mutter unseres Herrn,
 O Himmelsport, O Meeresstern,
 hilf der bedrängten Christenheit auf ihrem
 Wege durch die Zeit! -

So beten wir auf dem Wege nach Kevelaer zu Maria, unserer himmlischen Mutter. Denken wir daran: Wir sind nur pilgernde Menschen auf dieser Erde. Unser Ziel ist Gott. Maria möge uns geleiten!

FUSSPILGER: 8. September: 5 Uhr hlg. Messe - 6 Uhr sakram. Segen und Beginn der Wallfahrt.-

BUSPILGER: 9. September: 7 Uhr Abfahrt ab Kirche in Würm.- In Kevelaer schauen Sie bitte, daß sie in der Basilika eine hlg. Messe haben.- (P. Dederichs kann in diesem Jahr leider nicht mitkommen).- Gegen 12 Uhr treffen sich Fuß- und Buspilger am Ortseingang in Kevekaer und Prozession zum Gnadenbild. - Abfahrt nach Würm 17.30 Uhr.-

Rückkehr der FUSSPILGER am Sonntag, 11. Sept. gegen 17 Uhr. Anschl. sakramt. Segen und TE DEUM.- Die ganze PFARRGEMEINDE ist hierzu eingeladen.

Pfarrbücherei

1967 - 1977 10 JAHRE Katholische öffentliche
 im Pfarr- Jugendheim in Würm
 Wir feiern JUBILÄUM!

Ein besonderes Jahr erfordert besondere Aktivitäten. - Diese Aktivitäten konzentrieren sich auf die BUCHAUSSTELLUNG im November. - Schon jetzt weisen wir auf den großen Malwettbewerb für Kinder. - Thema: Kinder malen unsere Bücher!

Für die besten Arbeiten sind Preise ausgesetzt. (Je Gruppe 10 Preise) -- Wer macht mit??? -- Kommt und seht euch unsere Bücherei an! Der Termin für die Abgabe der Zeichnungen wird noch bekannt gegeben.

Die Bewertung der abgegebenen Arbeiten erfolgt getrennt nach drei Altersgruppen:
 1. Gr. 6-8 Jahre - 2. Gr. 9-11 Jahre -- 3. Gr. 12 - 14 Jahre

Hinweise auf NEUERSCHEINUNGEN in unserer BÜCHEREI:

Die Funkschau: Zeitschrift für Radio- Fernseh- und Elektronik-Bastler. Die Zeitschrift wird genau wie jedes Buch an Interessierte ausgeliehen u. kostet bei einer Ausleifrist von 3 Wochen 20 Pfennig. Alle vierzehntage erscheint ein neues Heft.- Der Große Heimelektroniker (So wirds gemacht beim Bauen u. Bedienen von elektrischen Geräten) ebenfalls neu!
 Öffnungszeiten der Bücherei: Mittwoch 15-17 Uhr- Sonntags 10 -11.30 Uhr.

Die Gottesdienstabendung:
=====

<u>Samstag</u>	14.00	<u>Brautamt:</u> Marlene Kochs - Hans Josef Jansen
	18.30	Abendmesse als 1. Jgd. für Karl Kreuz
<u>Sonntag</u>	28. August	7.30 Frühmesse f. Marlene Zimmermann sts. d. Schulklasse
		9.30 hlg. Messe für Maria Classen als 6 W AMT
		<u>Heute Kollekte für die Kevelaerwallfahrt!</u>
<u>Montag</u>	29. "	8.00 hlg. M. f. Ehel. Balthasar Krichel
<u>Dienstag</u>	30. "	16.00 <u>KINDERMESSE</u> f. Peter Josef Platzbecker als Jgd.
<u>Mittwoch</u>	31. "	8.15 <u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> f. Christine Claßen
<u>Donnerstag</u>	1. Sept.	7.30 hlg. Messe f. Benedikt Thelen
<u>Freitag</u>	2. "	8.00 <u>HERZ-JESU-MESSE</u> f. Maria Claßen sts. d. Nachb. anschl. Lit. und sakram. Segen
<u>Samstag</u>	3. "	8.00 Priestersamstagsmesse für Ehel. Bernhard Krüchel
		14.30 ökumenische Trauung in Randerath: Werner Platzbecker- Ulrike Sodekamp
		18.30 Abendmesse als 6 W AMT für Christine Claßen
<u>Sonntag</u>	4. "	7.30 Frühmesse als 1. Jgd. für Franz Praxl
		9.30 hlg. Messe für Hubert Giesen
<u>Montag</u>	5. "	8.00 hlg. M. für Ehel. Josef Baumanns u. Sohn Hans
<u>Dienstag</u>	6. "	16.00 <u>KINDERMESSE</u> für Maria Weidener
<u>Mittwoch</u>	7. "	8.15 <u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> f. Maria Magdalena Müller
<u>Donnerstag</u>	8. "	5.00 <u>PILGERMESSE</u> f. Sebastian Flatten, verst. Eltern u. Geschister.- 6.00 Sakramentaler Segen und Auszug zur Wallfahrt! /Bock
<u>Freitag</u>	9. "	hlg. Messe in Hinsbeck als Stiftm. f. Sibille Raschen u. Gertrud
<u>Samstag</u>	10. "	hlg. Messe in Kevelaer für die Leb. u. Verst. der Pfarrgemeinde
		17.45 <u>B e i c h t g e l e g e n h e i t</u>
		18.30 Abendmesse f. Helene Merzbach u. Josefine Fischer als Jgd.
<u>Sonntag</u>	11. "	in Hinsbeck: Stiftm. f. Matth. Josef Jansen u. Ehel. Leo Jansen - Heinrichs
		7.30 Frühmesse als 1. Jgd. für Franz Praxl.
		9.30 hlg. Messe für Ehel. Hubert Giesen.
	gegen	17.00 <u>ANKUNFT</u> der Kevelaerfußpilger- anschl. sakramt. Segen und TE DEUM !

Königvogelschub: Am Sonntag, den 28. August um 15.45 Uhr in Müllendorf.- Zu diesem besonderen Ereignis ist die ganze Pfarrgemeinde herzlich eingeladen.- Das Ausschießen des neuen Königs erfolgt auf der Festwiese bei Jentgens.-

Herzlichen Glückwunsch zum GEBURTSTAG:

Frau Gertrud D o r m a n n s 70 Jahre alt am 27. Aug. aus Honsdorf
Frau Elisabeth K r a n z 77 Jahre alt am 30. August aus Flahstraß
Frau Anna K r e u z 78 Jahre alt am 31. Aug. aus Müllendorf, Opheimer Benden
Herr Matthias R e i n a r t z 74 Jahre alt am 31. Aug. aus Würm, Müllendorferstr.
Frau Maria F o r g 77 Jahre alt am 2. Sept. aus Müllendorf, Blockstr.
Herr Josef B a s t e n 78 Jahre alt am 5. Sept. aus Würm, Im Feldchen
Frau Gertrud M e r z b a c h 88 Jahre alt am 6. Sept. aus Leiffarth, Lindern. Str.
Herr J o s e f W i l m s 75 Jahre alt am 11. Sept. aus Leiffafth, Brückenstr.
Ihnen allen Gottes Segen und noch recht viele gesunde Jahre!

Besondere Kollekten: Sonntag, den 28. August für die Auslagen der Kevelaerfußwallfahrt.-

Sonntag, den 4. September: Kollekte für unsere eigene Kirche...
Beide werden Ihnen herzlich empfohlen!

Auch Würm/Beeck und SV Baesweiler II in Vorbereitungsspielen erfolgreich

22.8.77

Findet Würm/Beeck nun endlich zu seiner Form?

Süsterseel 3:3 gegen Würm-Beeck

Zu nervös

FC Süsterseel — SG Würm-Beeck 3:3 (2:1):

Dreimal waren die Gastgeber in diesem Spiel in Führung gegangen, dreimal jedoch mußten sie den Ausgleich hinnehmen. Viel dazu beigetragen hat eine übergroße Nervosität beim Bezirksklassen-Debüt. Das 1:0 hatte Süsterseel in der 25. Minute durch Foulelfmeter erzielt. In der 35. Minute folgte der Ausgleich der Gäste und zwei Minuten vor dem Wechsel die erneute Führung für Süsterseel. Doch auch dieses Mal währte die Freude nicht lange, schnell hatte Würm-Beeck erneut ausgeglichen. Zwei Foulelfmeter führten schließlich zu den restlichen beiden Treffern. Spielerisch waren die Gastgeber sicherlich stärker als ihre Gäste, sie hätten jedoch in entscheidenden Augenblicken etwas mehr Nervenkraft nötig gehabt.

2. Kreisklasse Geilenkirchen

29.8

Frelenb. II — Übach III	0:4
Geilenk. II — BC Prummern	4:1
Marienberg — Kraudorf	4:2
Stähe-N. II — Übach-P. II	0:0
Würm/B. II — Immendorf	4:1
Baesw. III — Lindern III	7:2
Teveren — Geilenk. III	5:0

1. Baesw. III	1	1	0	0	7:2	2:0
2. Teveren	1	1	0	0	5:0	2:0

3. Übach III	1	1	0	0	4:0	2:0
4. Würm/B. II	1	1	0	0	4:1	2:0
5. Geilenk. II	1	1	0	0	4:1	2:0
6. Marienberg	1	1	0	0	4:2	2:0
7. Oidtweiler	1	1	0	0	0:0	2:0
8. Übach-P. II	1	0	1	0	0:0	1:1
9. Stähe-N. II	1	0	1	0	0:0	1:1
10. Setterich II	1	0	0	1	0:0	0:2
11. Kraudorf	1	0	0	1	2:4	0:2
12. Immendorf	1	0	0	1	1:4	0:2
13. BC Prummern	1	0	0	1	1:4	0:2
14. Frelenb. II	1	0	0	1	0:4	0:2
15. Lindern III	1	0	0	1	2:7	0:2
16. Geilenk. III	1	0	0	1	0:5	0:2

Bezirksklasse Rur-Wurm

Gerderath — Langbroich	1:2
Hilfarth — Wassenberg	4:4
STV Lövenich — SC Wegberg	3:0
Süsterseel — Würm-Beeck	3:3
VfL Übach — Tripsrath	7:0
SC Myhl — Rasensp. Tetz	1:3
SV Breberen — Oberbruch II	1:1
VfR Tüddern — V. Gangelt	4:1

1. VfL Übach	1	1	0	0	7:0	2:0
2. VfR Tüddern	1	1	0	0	4:1	2:0
3. STV Lövenich	1	1	0	0	3:0	2:0
4. Rasensp. Tetz	1	1	0	0	3:1	2:0
5. Langbroich	1	1	0	0	2:1	2:0
6. Hilfarth	1	0	1	0	4:4	1:1
7. Wassenberg	1	0	1	0	4:4	1:1
8. Würm-Beeck	1	0	1	0	3:3	1:1
9. Süsterseel	1	0	1	0	3:3	1:1
10. Oberbruch II	1	0	1	0	1:1	1:1
11. SV Breberen	1	0	1	0	1:1	1:1
12. Gerderath	1	0	0	1	1:2	0:2
13. SC Myhl	1	0	0	1	1:3	0:2
14. V. Gangelt	1	0	0	1	1:4	0:2
15. SC Wegberg	1	0	0	1	0:3	0:2
16. Tripsrath	1	0	0	1	0:7	0:2

Würm/Beeck II — Rhenania Immendorf 4:1 (1:1):

Als die Gäste in der 15. Minute zur Führung kamen, schien die Partie normal zu verlaufen. Würm/Beeck kam aber immer besser ins Spiel, bis zum Seitenwechsel hatte Durand (37.) den Ausgleich erzielt. Im zweiten Durchgang spielte Würm/Beeck die größere Erfahrung entschlossen aus und kam durch Durand (Kopfball 57.), Krichel (67. und 90.) zum verdienten Erfolg.

Bezirksklasse Rur-Wurm

5.9.77

V. Gangelt — SV Breberen	1:1
Oberbruch II — SC Myhl	0:1
Rasensp. Tetz — VfL Übach	0:2
Tripsrath — Süsterseel	4:2
Würm-Beeck — STV Lövenich	5:3
SC Wegberg — Hilfarth	3:1
Wassenberg — Gerderath	1:1
Langbroich — VfR Tüddern	0:0

1. VfL Übach	2	2	0	0	9:0	4:0
2. VfR Tüddern	2	1	1	0	4:1	3:1
3. Würm-Beeck	2	1	1	0	8:6	3:1
4. Langbroich	2	1	1	0	2:1	3:1
5. STV Lövenich	2	1	0	1	6:5	2:2
6. Wassenberg	2	0	2	0	5:5	2:2
7. Rasensp. Tetz	2	1	0	1	3:3	2:2
8. SV Breberen	2	0	2	0	2:2	2:2
9. SC Wegberg	2	1	0	1	3:4	2:2
10. SC Myhl	2	1	0	1	2:3	2:2
11. Tripsrath	2	1	0	1	4:9	2:2
12. Gerderath	2	0	1	1	2:3	1:3
13. Oberbruch II	2	0	1	1	1:2	1:3
14. Hilfarth	2	0	1	1	5:7	1:3
15. Süsterseel	2	0	1	1	5:7	1:3
16. V. Gangelt	2	0	1	1	2:5	1:3

Bezirksklasse Rur-Wurm

12.9.77

Gerderath — SC Wegberg	0:7
Hilfarth — Würm-Beeck	4:1
STV Lövenich — Tripsrath	2:1
VfL Übach — Oberbruch II	4:1
SC Myhl — V. Gangelt	0:0
Langbroich — Wassenberg	2:1
VfR Tüddern — SV Breberen	1:1
Süsterseel — Rasensp. Tetz	5:2

1. VfL Übach	3	3	0	0	13:1	6:0
2. Langbroich	3	2	1	0	4:2	5:1
3. SC Wegberg	3	2	0	1	10:4	4:2
4. VfR Tüddern	3	1	2	0	5:2	4:2
5. STV Lövenich	3	2	0	1	8:6	4:2
6. Süsterseel	3	1	1	1	10:9	3:3
7. Hilfarth	3	1	1	1	9:8	3:3
8. SV Breberen	3	0	3	0	3:3	3:3
9. Würm-Beeck	3	1	1	1	9:10	3:3
10. SC Myhl	3	1	1	1	2:3	3:3
11. Wassenberg	3	0	2	1	6:7	2:4
12. Rasensp. Tetz	3	1	0	2	5:8	2:4
13. V. Gangelt	3	0	2	1	2:5	2:4
14. Tripsrath	3	1	0	2	5:11	2:4
15. Oberbruch II	3	0	1	2	2:6	1:5
16. Gerderath	3	0	1	2	2:10	1:5

Bezirksklasse Rur-Wurm

26.9.77

Gerderath — Tripsrath	1:0
Hilfarth — Rasensp. Tetz	4:3
STV Lövenich — Oberbruch II	1:0
Süsterseel — V. Gangelt	1:1
VfL Übach — SV Breberen	1:1
Wassenberg — SC Wegberg	0:1
Langbroich — Würm-Beeck	1:0
VfR Tüddern — SC Myhl	1:1

1. VfL Übach	5	3	2	0	16:4	8:2
2. SC Wegberg	5	4	0	1	15:5	8:2
3. Langbroich	5	3	1	1	6:6	7:3
4. VfR Tüddern	5	1	4	0	8:5	6:4
5. Süsterseel	5	2	2	1	14:12	6:4
6. STV Lövenich	5	3	0	2	10:9	6:4
7. SV Breberen	5	1	4	0	6:5	6:4
8. Hilfarth	5	2	1	2	14:13	5:5
9. Rasensp. Tetz	5	2	0	3	11:13	4:6
10. Würm-Beeck	5	1	2	2	10:12	4:6
11. SC Myhl	5	1	2	2	4:6	4:6
12. V. Gangelt	5	0	4	1	5:8	4:6
13. Tripsrath	5	2	0	3	7:13	4:6
14. Gerderath	5	1	2	2	4:11	4:6
15. Wassenberg	5	0	3	2	8:10	3:7
16. Oberbruch II	5	0	1	4	4:10	1:9



Jahn Hilfarth — SG Würm/Beeck 4:1: Viermal mußte Würm/Beecks Torwart Korsten hinter sich greifen. Hier bleibt er gegen den zweifachen Torschützen Henschel (verdeckt) Sieger. Links der Würm/Beecker Braun, im Hintergrund die Hilfarther Liesen und Zimutta. (ZV-Bild: Royal)

2. Kreisklasse Geilenkirchen

5.9.77

Kraudorf — Frelenb. II	3:2
Übach III — Geilenk. II	2:4
Übach-P. II — Marienberg	2:5
Immendorf — Stahe-N. II	3:0
Setterich II — Würm/B. II	1:5
Lindern II — Oidtweiler	0:3
Geilenk. III — Baesw. III	3:5
BC Prummern — Teveren	0:4

1. Teveren	2	2	0	0	9:0	4:0
2. Baesw. III	2	2	0	0	12:5	4:0
3. Würm/B. II	2	2	0	0	9:2	4:0
4. Marienberg	2	2	0	0	9:4	4:0
5. Geilenk. II	2	2	0	0	8:3	4:0
6. Oidtweiler	2	2	0	0	3:0	4:0
7. Übach III	2	1	0	1	6:4	2:2
8. Immendorf	2	1	0	1	4:4	2:2
9. Kraudorf	2	1	0	1	5:6	2:2
10. Übach-P. II	2	0	1	1	2:5	1:3
11. Stahe-N. II	2	0	1	1	0:3	1:3
12. Setterich II	2	0	0	2	1:5	0:4
13. Frelenb. II	2	0	0	2	2:7	0:4
14. Geilenk. III	2	0	0	2	3:10	0:4
15. BC Prummern	2	0	0	2	1:8	0:4
16. Lindern II	2	0	0	2	2:10	0:4

2. Kreisklasse Geilenkirchen

12.9.77

Frelenb. II — Übach-P. II	1:0
Übach III — Kraudorf	4:0
Geilenk. II — Teveren	0:3
Marienberg — Immendorf	0:2
Stahe-N. II — Setterich II	0:4
Würm/B. II — Lindern II	2:1
Oidtweiler — Geilenk. III	10:0
Baesw. III — BC Prummern	2:1

1. Oidtweiler	3	3	0	0	15:0	6:0
2. Teveren	3	3	0	0	12:0	6:0
3. Baesw. III	3	3	0	0	14:6	6:0
4. Würm/B. II	3	3	0	0	11:3	6:0
5. Übach III	3	2	0	1	10:4	4:2
6. Marienberg	3	2	0	1	9:6	4:2
7. Geilenk. II	3	2	0	1	8:6	4:2
8. Immendorf	3	2	0	1	6:4	4:2
9. Setterich II	3	1	0	2	5:7	2:4
10. Frelenb. II	3	1	0	2	3:7	2:4
11. Kraudorf	3	1	0	2	5:10	2:4
12. Übach-P. III	3	0	1	2	2:6	1:5
13. Stahe-N. II	3	0	1	2	0:7	1:5
14. BC Prummern	3	0	0	3	2:10	0:6
15. Lindern II	3	0	0	3	3:12	0:6
16. Geilenk. III	3	0	0	3	3:20	0:6

2. Kreisklasse Geilenkirchen

26.9.77

Frelenb. II — Setterich II	3:0
Übach III — Immendorf	0:0
Kraudorf — Übach-P. II	1:2
Geilenk. II — Baesw. III	1:1
Marienberg — Lindern II	6:0
Stahe-N. II — Geilenk. III	4:0
Würm/B. II — BC Prummern	2:1
Oidtweiler — Teveren	2:2

1. Oidtweiler	5	3	2	0	19:4	8:2
2. Teveren	5	3	2	0	15:3	8:2
3. Marienberg	5	4	0	1	17:6	8:2
4. Baesw. III	5	3	2	0	16:8	8:2
5. Würm/B. II	5	4	0	1	16:11	8:2
6. Geilenk. II	5	3	1	1	16:7	7:3
7. Übach III	5	3	1	1	12:4	7:3
8. Immendorf	5	3	1	1	8:4	7:3
9. Kraudorf	5	2	0	3	13:15	4:6
10. Frelenb. II	5	2	0	3	6:9	4:6
11. Übach-P. II	5	1	1	3	4:9	3:7
12. Stahe-N. II	5	1	1	3	4:9	3:7
13. Setterich II	5	1	0	4	5:12	2:8
14. Lindern II	5	1	0	4	5:18	2:8
15. BC Prummern	5	0	1	4	5:14	1:9
16. Geilenk. III	5	0	0	5	3:31	0:10

Herbstkirmes und Patronatsfest

Schützenbruderschaften der Pfarre Würm mit umfangreichem Programm

Geilenkirchen-Würm. — Vom 15. bis 17. Oktober feiern die Schützenbruderschaften St. Gereon Würm, St. Hubertus Leiffarth, St. Josef Müllendorf Herbstkirmes und Patronatsfest der Pfarre Würm. Alle Veranstaltungen finden im beheizten Festzelt am Würmer Sportplatz in Würm statt.

Die Kirmes wird am Samstag, dem 15. Oktober, um 20 Uhr mit einem Festball eröffnet. Der Sonntag steht im Zeichen der Krönung des Königs und der Prinzen im Festhochamt, das um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Gereon Würm beginnt. Im Anschluß Ehrung der Toten am Missionskreuz. Von hier aus ziehen die Bruderschaften, begleitet vom Jugend-Musikkorps Würm, zum Frühschoppen ins Fest-

zelt. Nachmittags um 16 Uhr holen die Bruderschaften aus Würm und Leiffarth, das Königspaar der Müllendorfer Schützen, Heinrich V. und Gemahlin an der Wohnung ab. Höhepunkt der Kirmes wird der um 20 Uhr beginnende Königsball sein.

In einer hl. Messe wird am Montag um 9 Uhr der verstorbenen Schützen gedacht. Zur Tradition ist inzwischen der um 11 Uhr beginnende Klompenball geworden. Ein Imbißstand sorgt für das leibliche Wohl der Besucher. Viele Schausteller lassen groß und klein auf ihre Kosten kommen. Musikalisch sorgen die Telstars für stimmungsvolle Abende. Es lohnt sich also, an den Kirmestagen dem Stadtteil Würm einen Besuch abzustatten.

20. 10. 77

Frohes Kirmestreiben im Sportzentrum

Schützen aus Leiffarth, Müllendorf und Würm zeichneten verantwortlich

Geilenkirchen-Würm. — Die Geilenkirchener Stadtteile Leiffarth, Müllendorf und Würm feierten Kirmes. Für die Gestaltung der Festtage waren die Leiffarther St. Hubertus-Schützen, die Müllendorfer St.-Hubertus-Schützen, die Müllendorfer Schützenbruderschaft Würm gemeinsam verantwortlich. Den amtierenden König Holthausen stellten die St.-Josef-Schützen aus Müllendorf. Das Königspaar stand natürlich insbesondere im Festzug und beim Königsball im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses. Im Sportzentrum Würm, wo das Festzelt aufgebaut war, hatten Schausteller zur Freude der Kinder

ihre Stände und Geschäfte aufgebaut. Die Festlichkeiten hatten mit einem Kirmesball am Samstagabend im Festzelt begonnen. Drei „Telstars“ brachten an diesem Abend wie übrigens an allen Kirmestagen mit ihrer Musik alt und jung in Schwung. Der überall freudig bestaunte Festzug am Sonntag endete mit einer zünftigen Parade am Festzelt. Mit einem Jugendtanz, der um 18 Uhr vor dem Königsball (ab 20 Uhr) begonnen hatte, kam die Jugend zu ihrem Recht. Der Klompenball am letzten Kirmestag fand in der Bürgerschaft die Beachtung, die von den Organisatoren erwartet worden war.



Zahlreiche Gäste säumten die Straßen beim Festzug in Würm. Im Mittelpunkt des Interesses standen die Majestäten. (Foto: Otto Zimmermann)

Bezirksklasse Rur-Wurm 3.10.77

SC Myhl — VfL Übach	3:6
SV Breberen — Süsterseel	0:1
V. Gangelt — STV Lövenich	2:0
Oberbruch II — Hilfarth	3:0
Rasensp. Tetz — Gerderath	1:0
Tripsrath — Langbroich	4:6
Würm-Beeck — Wassenberg	4:1
SC Wegberg — VfR Tüddern	5:1

1. VfL Übach	6	4	2	0	22:6	10:2
2. SC Wegberg	6	5	0	1	20:6	10:2
3. Langbroich	6	4	1	1	12:10	9:3
4. Süsterseel	6	3	2	1	15:12	8:4
5. Würm-Beeck	6	2	2	2	14:13	6:6
6. SV Breberen	6	1	4	1	6:6	6:6

Bezirksklasse Rur-Wurm 10.10.77

Gerderath — Oberbruch II	0:2
Hilfarth — V. Gangelt	2:0
STV Lövenich — SV Breberen	3:1
Süsterseel — SC Myhl	0:0
SC Wegberg — Würm-Beeck	6:1
Wassenberg — Tripsrath	6:1
Langbroich — Rasensp. Tetz	1:0
VfR Tüddern — VfL Übach	1:3

1. SC Wegberg	7	6	0	1	26:7	12:2
2. VfL Übach	7	5	2	0	25:7	12:2
3. Langbroich	7	5	1	1	15:12	12:4

Bezirksklasse Rur-Wurm 17.10.77

VfL Übach — Süsterseel	2:0
SC Myhl — STV Lövenich	4:2
SV Breberen — Hilfarth	3:0
Oberbruch II — Langbroich	2:2
Rasensp. Tetz — Wassenberg	1:1
Tripsrath — SC Wegberg	1:1
Würm-Beeck — VfR Tüddern	1:2
Gangelt — Gerderath	abgebr. 0:1

1. VfL Übach	8	6	2	0	27:7	14:2
2. SC Wegberg	8	6	1	1	27:8	13:3
3. Langbroich	8	5	2	1	15:12	12:4
4. Süsterseel	8	3	3	2	15:14	9:7
5. SV Breberen	8	2	4	2	10:9	8:8
6. STV Lövenich	8	4	0	4	15:16	8:8
7. VfR Tüddern	8	2	4	2	12:14	8:8

Bezirksklasse Rur-Wurm 24.10.77

Gerderath — SV Breberen	3:0
Hilfarth — SC Myhl	4:1
STV Lövenich — VfL Übach	0:0
Würm-Beeck — Tripsrath	2:1
SC Wegberg — Rasensp. Tetz	2:1
Wassenberg — Oberbruch II	0:0
Langbroich — V. Gangelt	3:3
VfR Tüddern — Süsterseel	0:4

1. SC Wegberg	9	7	1	1	29:9	15:3
2. VfL Übach	9	6	3	0	27:7	15:3
3. Langbroich	9	5	3	1	18:15	13:5
4. Süsterseel	9	4	3	2	19:14	11:7
5. Hilfarth	9	4	1	4	20:20	9:9
6. STV Lövenich	9	4	1	4	15:16	9:9
7. SV Breberen	9	2	4	3	10:12	8:10
8. Würm-Beeck	9	3	2	4	18:22	8:10
9. VfR Tüddern	9	2	4	3	12:18	8:10
10. V. Gangelt	8	1	5	2	10:13	7:9
11. Wassenberg	9	1	5	3	16:16	7:11

Bezirksklasse Rur-Wurm 31.10.77

Süsterseel — STV Lövenich	1:0
VfL Übach — Hilfarth	3:1
SC Myhl — Gerderath	4:2
SV Breberen — Langbroich	1:2
V. Gangelt — Wassenberg	0:2
Oberbruch II — SC Wegberg	1:1
Rasensp. Tetz — Würm-Beeck	1:3
Tripsrath — VfR Tüddern	1:0

1. VfL Übach	10	7	3	0	30:8	17:3
2. SC Wegberg	10	7	2	1	30:10	16:4
3. Langbroich	10	6	3	1	20:16	15:5
4. Süsterseel	10	5	3	2	20:14	13:7
5. Würm-Beeck	10	4	2	4	21:23	10:10
6. Wassenberg	10	2	5	3	18:16	9:11
7. Hilfarth	10	4	1	5	21:23	9:11
8. STV Lövenich	10	4	1	5	15:17	9:11
9. SC Myhl	10	3	3	4	15:20	9:11
10. Oberbruch II	10	2	4	4	12:13	8:12
11. SV Breberen	10	2	4	4	11:14	8:12
12. VfR Tüddern	10	2	4	4	12:19	8:12
13. V. Gangelt	9	1	5	3	10:15	7:11
14. Rasensp. Tetz	10	3	1	6	15:20	7:13
15. Tripsrath	10	3	1	6	15:28	7:13
16. Gerderath	9	2	2	5	9:18	6:12

Wassenberg nutzte Chancen nicht 3.10

SG Würm-Beeck — Viktoria Wassenberg 4:1 (1:0):
Die Viktoria war in der ersten Halbzeit ein gleichwertiger Gegner mit einigen guten Tormöglichkeiten. Aber die Mannschaft konnte auch die besten Chancen nicht verwerten. Würm ging in der 25. Minute durch einen 20-m-Schuß von G. Hensen in Führung. Als dem gleichen in der 48. Minute das 2:0 gelang. Gäste stark ab, wengle...

ermania Teveren — SG 08 Würm/Beeck 3:1 (1:1):
In einem guten Spiel kam Teveren erst im zweiten Durchgang zu einer Überlegenheit und sicherte damit erst den Erfolg. Vor dem Wechsel hatte der spielerisch starke Gast recht gut mitgehalten und die Führung der Platzherren noch egalieren lassen. Dennoch wird der Sieg den Leimann erzielten Möller (2) sollte.

SC Wegberg — SG Würm/Beeck:
In diesem Spiel kommt es zum großen Duell der beiden Torjäger Tiskens (Wegberg) und G. Hensen (Würm/Beeck). Hensen ben entscheidenden Aufschub. Wegberg sta zu...

SG 08 Würm/Beeck II — SV 09 Baesweiler 10.10.77
III 1:1 (0:0):
Obwohl die Gäste während der 90 Minuten die Partie bestimmten, wird das Unentschieden den Leistungen beider Seiten geschrieben. Würm/Beeck verlegte sich fast ausschließlich auf Konter und erreichte so ebenfalls gute Möglichkeiten, die jedoch durch vergebene durch Krichel in Führung, der 75. Minute.

Concord. Oidtweiler — SG Würm/Beeck II 1:1 (0:1):
Vor dem Wechsel enttäuschten die Platzherren auf der ganzen Linie, Würm/Beeck konnte schon in der sechsten Minute in Führung gehen und hätte bis zur Pause durchaus die Führung noch ausbauen können. Im zweiten Durchgang kamen die Concorden-besser ins Spiel, ohne zunächst etwas zu erreichen. In der 80. Minute gelang Dickmann der Ausgleich. Oidtweiler fünf Minuten hatten.

Tripsrath fiel nach der Pause ab
SG Würm-Beeck — Concordia Tripsrath 2:1 (0:1):
In einem ausgeglichenen Spiel bis zur Pause konnten sich die Gäste in der 35. Minute erfolgreich durchsetzen und in Führung gehen, als Neitzen den Torwart der Platzelf überwand. Erst nach der Pause fanden die Gastgeber zu ihrem Spiel, ohne aber im Angriff überzeugen zu können. Wieder einmal wurde der gestürzte Hensen an allen Ecken und Enden ermißt. Dabei hatte Tripsrath in der 53. Minute durch Krichel (2) den Ausgleich erzielt. Würm/Beeck kam man h...

FV 09 Geilenkirchen II — SG 08 Würm/Beeck 24.10.77
1:2):
Während der 90 Minuten kam man h...

Tetz ersatzgeschwächt 31.10.77
Rasensport Tetz — SG Würm-Beeck 1:3 (1:1):
Großes Pech hatten die Gastgeber in dieser Partie; denn sie mußten nicht nur mehrfach ersatzgeschwächt antreten, sondern es klebte ihnen auch das Pech an den Füßen. Was den Spielverlauf betrifft, so hätte eine Punkteteilung dem Geschehen eher entsprochen. Diese Feststellung soll aber nicht die clevere Einstellung des Gastes schmälern, der sich geschickt mit schnellen Kontern, gestützt auf eine massierte Abwehr, immer wieder aus der Affäre zog. Die Gäste kamen man h...

SG 08 Würm/Beeck II — Concordia Stahe 31.10.77
Niederbusch II 5:0 (1:0):
Bis zur Pause hielt der Gast recht gut mit, doch im zweiten Durchgang spielten die Platzherren ihre konditionellen Vorteile entscheidend aus und kamen zu einem auch in dieser Höhe verdienten Erfolg. Die Treffer teilten sich Krichel (2), Röger, Bleilevens und Peters.

2. Kreisklasse Geilenkirchen 3.10.77

Setterich II — Übach III	3:7
Immendorf — Kraudorf	4:1
Übach-P. II — Geilenk. II	1:2
Geilenk. III — Marienberg	1:16
BC Prummern — Stahe-N. II	2:1
Teveren — Würm/B. II	3:1
Baesw. III — Oidtweiler	2:2
Lindern II — Frelenberg	ausgef.

Marienberg	6	5	0	1	33:7	10:2
Teveren	6	4	2	0	18:4	10:2
Oidtweiler	6	3	3	0	21:6	9:3
Übach III	6	4	1	1	19:7	9:3
Geilenk. II	6	4	1	1	18:3	9:3
Baesw. III	6	3	3	0	18:10	9:3
Immendorf	6	4	1	1	12:5	9:3
Würm/B. II	6	4	0	2	17:14	8:4

2. Kreisklasse Geilenkirchen 10.10.77

Übach III — Lindern II	7:4
Kraudorf — Setterich II	4:2
Übach-P. II — Immendorf	0:3
Geilenk. I — Oidtweiler	3:1
Marienberg — BC Prummern	4:1
Stahe-N. II — Teveren	1:1
Würm/B. II — Baesw. III	1:1
Marienberg II — Geilenkirchen III	ausgef.

1. Marienberg	7	6	0	1	37:8	12:2
2. Übach III	7	5	1	1	26:11	11:3
3. Teveren	7	4	3	0	19:5	11:3
4. Geilenk. II	7	5	1	1	21:9	11:3
5. Immendorf	7	5	1	1	15:5	11:2

2. Kreisklasse Geilenkirchen 17.10.77

BC Prummern — Frelenb. II	3:0
Geilenk. III — Übach III	1:2
Lindern II — Kraudorf	2:3
Setterich II — Übach-P. II	1:1
Immendorf — Geilenk. II	0:1
Baesw. III — Stahe-N. II	7:1
Oidtweiler — Würm/B. II	1:1

1. Übach III	8	6	1	1	28:12	13:3
2. Geilenk. II	8	6	1	1	22:9	13:3
3. Marienberg	7	6	0	1	37:8	12:2
4. Baesw. III	8	4	4	0	26:12	12:4
5. Teveren	7	4	3	0	19:5	11:3
6. Immendorf	8	5	1	2	15:6	11:5
7. Oidtweiler	8	3	4	1	23:10	10:6
8. Würm/B. II	8	4	2	2	19:16	10:6

2. Kreisklasse Geilenkirchen 24.10.77

Frelenb. II — Teveren	1:8
Übach III — BC Prummern	4:1
Kraudorf — Geilenk. III	0:1
Übach-P. II — Lindern II	3:1
Immendorf — Setterich II	2:0
Geilenk. II — Würm/B. II	2:4
Marienberg — Baesw. III	0:1
Stahe-N. II — Oidtweiler	2:0

1. Übach III	9	7	1	1	32:13	15:3
2. Baesw. III	9	5	4	0	27:12	14:4
3. Teveren	8	5	3	0	27:6	13:3
4. Geilenk. II	9	6	1	2	24:13	13:5
5. Immendorf	9	6	1	2	17:6	13:5
6. Marienberg	8	6	0	2	37:9	12:4
7. Würm/B. II	9	5	2	2	23:18	12:6

2. Kreisklasse Geilenkirchen 31.10.77

Baesw. III — Frelenb. II	3:1
Teveren — Übach III	2:1
BC Prummern — Kraudorf	4:1
Geilenk. III — Übach-P. II	2:6
Lindern II — Immendorf	1:1
Setterich II — Geilenk. II	0:5
Oidtweiler — Marienberg	2:1
Würm/B. II — Stahe-N. II	5:0

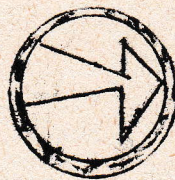
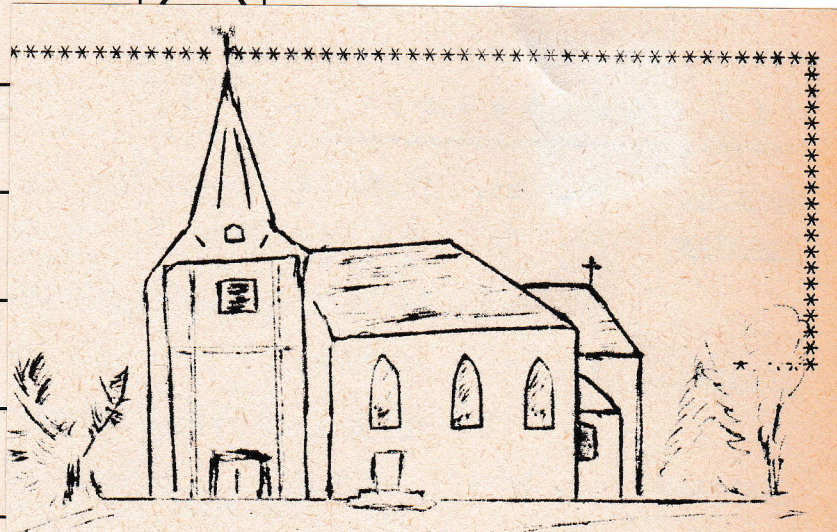
1. Baesw. III	10	6	4	0	30:13	16:4
2. Teveren	9	6	3	0	29:7	15:3
3. Geilenk. II	10	7	1	2	29:13	15:5
4. Immendorf	10	6	2	2	18:7	14:6
5. Würm/B. II	10	6	2	2	28:18	14:6
6. Marienberg	9	6	0	3	38:11	12:6
7. Oidtweiler	10	4	4	2	25:13	12:8
8. Übach III	10	5	1	5	32:15	10:10
9. Übach-P. II	10	3	2	5	15:18	8:12
10. Kraudorf	10	4	0	6	22:28	8:12
11. Stahe-N. II	10	3	2	5	11:20	8:12
12. BC Prummern	10	3	1	6	16:24	7:13
13. Frelenb. II	10	3	0	7	10:25	6:14
14. Lindern II	10	2	1	7	15:32	5:15
15. Setterich II	10	0	1	9	7:33	1:19
16. Geilenk. III	10	0	0	10	8:67	0:20

Stimmzettel

für die Pfarrgemeinderatswahl am 30. Oktober 1977 in der Pfarrgemeinde
St. Gereon, Würm

Kreuzen Sie bitte bis zu 12 der aufgeführten Personen an;
werden mehr als 12 angekreuzt, so ist der Stimmzettel ungültig.

1	Bock Anton , geb. 22. 9. 1927 Magazinarbeiter, Beeck, Prof.-Schroeder-Straße 29	<input type="radio"/>
2	Einerhand Willi , geb. 1. 6. 1930 Arbeiter, Würm, Im Feldchen 8	<input type="radio"/>
3	Hellebrandt Hans , geb. 4. 6. 1930 Metzgermeister, Würm, Müllendorfer Straße 32	<input type="radio"/>
4	Hellenbrand Hubert , geb. 6. 1. 1925 Techniker, Beeck, Prof.-Schroeder-Straße 17	<input type="radio"/>
5	Herff Franz-Josef , geb. 4. 11. 1942 Postbeamter, Beeck, Prof.-Schroeder-Straße	<input type="radio"/>
6	Heuter Käthe , geb. 27. 5. 1940 Hausfrau, Flahstraß	<input type="radio"/>
7	Kochs Albert , geb. 19. 8. 1937 Kaufmann, Würm, Franzstraße 9	<input type="radio"/>
8	Kranz Margot , geb. 13. 11. 1957 Studentin, Würm, Rückstraße 5	<input type="radio"/>
9	Kratz Josef , geb. 19. 4. 1920 VS-Rektor, Leiffarth	<input type="radio"/>
10	Kreutz Anneliese , geb. 15. 7. 1939 Hausfrau, Müllendorf	<input type="radio"/>
11	Krichel Maria , geb. 17. 11. 1922 Hausfrau, Leiffarth, Brückenstraße 53	<input type="radio"/>
12	Krichel Raimund , geb. 9. 9. 1959 Schüler, Würm, Prummerner Weg 10	<input type="radio"/>
13	Lerschmacher Anna , geb. 7. 11. 1918 Hausfrau, Würm, Am End 7	<input type="radio"/>
14	Nadenau Hermann , geb. 5. 2. 1920 Beamter a. D., Würm, Zum Wassergut 13	<input type="radio"/>
15	Ronkarz Grete , geb. 4. 8. 1926 Hausfrau, Würm	<input type="radio"/>
16	Sieberichs Helmut , geb. 25. 12. 1944 E.-Schweißer, Würm, Mühlenstraße 18	<input type="radio"/>
17	Wagels Wilhelm , geb. 28. 3. 1940 Arbeiter, Leiffarth	<input type="radio"/>



WAHL ZUM
PFARRGEMEINDERAT

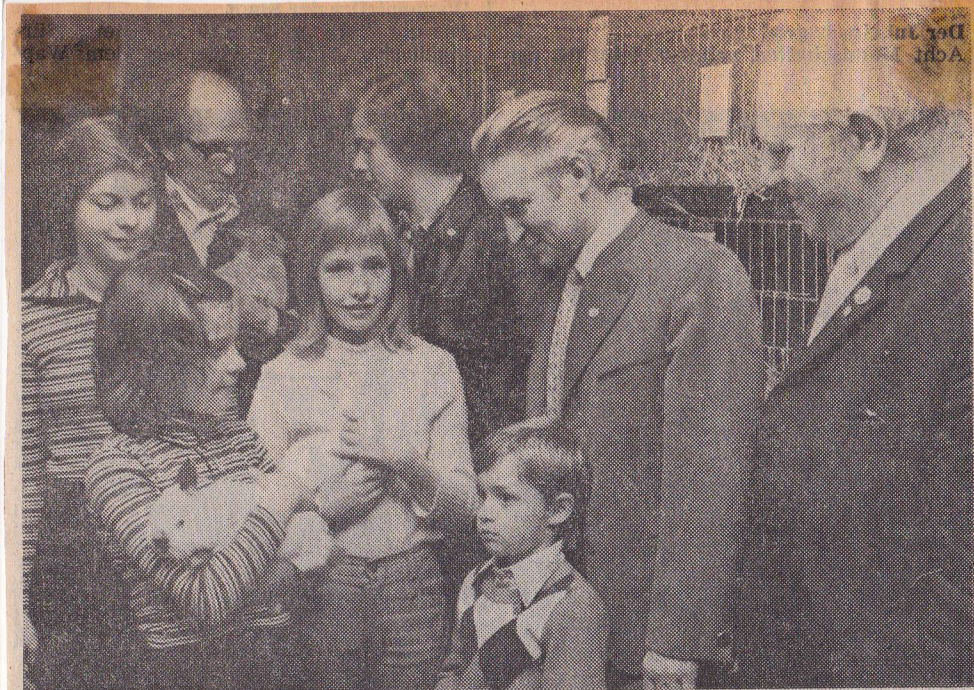
Wer sich seiner Verbundenheit und Verantwortung für unserer Pfarrgemeinde bewußt ist, der geht wählen! - Aus den 17 sich zur Verfügung gestellten KANDIDATEN können 12 gewählt werden. Werden mehr als 12 Kandidaten angekreuzt dann ist der Wahlzettel ungültig!

Wahllokal: Altes Rathaus in Würm

Wahlzeit: Samstag, den 29. Oktober
18 - 20 Uhr

Sonntag, den 30. Oktober
7.30 - 12 Uhr

Wahlalter: vollendetes 16. Lebensjahr



Kaninchenausstellung

Geilenkirchen. — Die Mitglieder des Kaninchenzuchtvereins R 468 Würm stellen am Samstag, dem 29., und Sonntag, dem 30. Oktober 1977, ihre Kaninchen in der Gaststätte Basten in Würm zur Schau. Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Kreisveterinärdirektor Dr. Schieren. Den Besuchern präsentieren sich 120 Kaninchen aus zehn verschiedenen Rassen. Die Schau wird mit einem Züchterabend am Samstag, dem 29. Oktober 1977, um 20 Uhr im Lokale Basten eröffnet. Sonntag, 30. Oktober 1977, ist die Schau von 9 Uhr morgens bis 18 Uhr geöffnet. Eine Verlosung für alle Besucher ist vorhanden. Ein Besuch lohnt sich nicht nur für Züchter, sondern auch für diejenigen, welche Liebe zur Kleintierzucht haben.

Kinder malen

Geilenkirchen-Würm. — Die katholische öffentliche Bücherei Würm hat aus Anlass ihres zehnjährigen Bestehens für Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren den Wettbewerb „Kinder malen unsere Bücherei“ ausgeschrieben. Am morgigen Sonntag dem 6. November, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr ist der letzte Abgabetermin für die Bildnisse. Die Preise sollen am darauffolgenden Sonntag verteilt werden.

Kinder schlossen Tiere in ihre Herzen

Geilenkirchen-Würm. — Der Kaninchenzuchtverein Würm e. V. hatte am Wochenende zu einer Kaninchenausstellung in das Lokal Basten eingeladen. Unter den zahlreichen Besuchern waren neben den Erwachsenen vor allen Dingen auch viele Kinder, für die der Umgang mit den Kaninchen besonders attraktiv war. Unser Foto zeigt die jungen Ausstellungsbesucher, rechts im Bild Ausstellungsleiter Christian Raschen.

(Foto: Otto Zimmermann)

Parade der Langohren in Würm

Das Ergebnis der Kaninchenausstellung vom vergangenen Wochenende

Geilenkirchen-Würm. — Bei der Ausstellung des Kaninchenzuchtvereins Würm wurden folgende Preise vergeben: Landes-Verbands-Auszeichnung Friedrich Hartmann auf Hermelin mit 96 Punkten; 1. Vereinsmeister Ernst Fischer mit Klein-Chinchilla mit 97, 96,5, 2 x 95 und 94,5 Punkten; 2. Vereinsmeister Josef Steinbusch mit Klein-Chinchilla 96 und je 2 x 95,5 und 94,5 Punkten; 1. Vereinsmeister Gabriel Remarque auf Castor Rex mit 95,5, 3 x 95 und 1 x 94,5 Punkten; beste Sammlung, Wanderpokal Ernst Fischer auf Klein-Chinchilla mit 380,5 Punkten; 1. Sammlung Zuchtgemeinschaft Raschen, Klein-Silber schwarz mit 380 Punkten; 2. Sammlung Gabriel Remarque mit Castor Rex mit 379 Punkten; 3. Sammlung Broichner auf Klein-Chinchilla mit 378 Punkten; 4. Sammlung Zuchtgemeinschaft Ra-

schen auf Klein-Silber schwarz mit 377,5 Punkten; 5. Sammlung Friedrich Hartmann auf Hermelin, 377 Punkte; 6. Sammlung Gabriel Remarque auf Castor Rex mit 377 Punkten.

Beim Drei-Tiere-Tippen mit 1,0 oder 0,1 alt und zwei Nachkommen vom Zuchtjahr wurde die Zuchtgemeinschaft Raschen mit Klein-Silber schwarz mit 96, 95,5 und 95 Punkten Sieger. Bester 1,0 Alt Zuchtgemeinschaft Raschen auf Klein-Silber schwarz 95,5 Punkte; beste 0,1 alt Friedrich Hartmann mit Hermelin mit 96 Punkten; bester 1,0 vom Zuchtjahr Josef Steinbusch mit Klein-Chinchilla mit 96,5 Punkten und beste 0,1 vom Zuchtjahr Ernst Fischer auf Klein-Chinchilla mit 97 Punkten. Die Plakette für das beste Tier der Jugend erhielt Gabriel Remarque auf Castor Rex mit 95,5 Punkten.

Stolz auf die Jugend



Geilenkirchen. — Mit einer großen Vereinsschau wartete der Kaninchenzuchtverein Würm auf, der gleichzeitig die Sieger ehrte. Natürlich wurde eifrig gefachsimpelt. Die Ausstellung, zu deren Gelingen u. a. eine reichhaltige Tombola beitrug, war von Christian Raschen vorbereitet worden. Stolz ist der Verein auch auf seine Jugend. Die Jungzüchter zeigten bereits hervorragende Leistungen und wurden dementsprechend geehrt.

(Foto: Münchs)

Sach- und Jugendbücher auf dem Vormarsch

Der 77

In rund zehn Jahren ist die Leserzahl bei der Pfarrbücherei Würm enorm angestiegen

Geilenkirchen-Würm. — Im Spätherbst 1967 übernahm Frau Scherret aus Leifarth die Pfarrbücherei Würm. Sie führt sie seit ihrer Umgestaltung als „katholische öffentliche Bücherei Würm“. In diesen Tagen zog Büchereileiterin Scherret Bilanz. Sie kam zu außergewöhnlich positiven Zahlen.

Als sie im Jahre 1967 die Bücherei übernahm, betrug der Buchbestand 1429 Titel. Es gab in den Orten der Kirchengemeinde Würm 60 Leser. Ihre Ausleihe betrug 965 Bücher. Die „frischgebackene Büchereileiterin“ rührte eifrig die Werbetrommel, und im zweiten Jahre ihrer Tätigkeit hatte sie bereits 87 Leser und 1527 Ausleihen. Bis zum Jahre 1971 war ihr Buchbestand auf 1713 Titel und die Zahl der Leser auf 132 gestiegen. Es wurden 1647 Ausleihen registriert.

Im Jahre 1972 stieg die Leserzahl sprunghaft auf 351 Leser an. Es gab 5246 Buchausleihen. Im Jahre 1976 wurden 375 Leser und 6373 Ausleihen verzeichnet. Der Bestand von 3444 Büchern im Jahre 1976 stieg auf 3564 Bücher in diesem Jahre. Die Leser- und Ausleihezahl sind kontinuierlich gestiegen. Die endgültigen Zahlen liegen erst nach Jahresschluß vor.

In ihrer kritischen Geschäftsführung hat Frau Scherret auch aufgezeichnet, welche Literatur von ihren Lesern bevorzugt wird. Eine deutliche Verschiebung von der Unterhaltungsliteratur zum Sachbuch ist zu verzeichnen. Die Zahl der jugendlichen Leser hat sich in den vergangenen zehn Jahren fast verzehnfacht. Kinder und Jugendliche stellen heute den „Löwenanteil“ in der Lesergemeinde.

Bei den Ausleihen im Jahre 1967 waren neun Sachbücher, 679 Titel aus der Unterhaltungsliteratur und 277 Kinder- und Jugendbücher gefragt. Im vergangenen Jahre wurden 1046 Sach-, 1425 Unterhaltungs- und 2354 Kinder- und Jugendbücher aus-

geliehen. Im Jahre 1972 betrug die Ausleihe an Kinder- und Jugendbüchern sogar 3512 Titel. Im Jahre 1975 waren Sachbücher mit 1224 Ausleihen am meisten gefragt.

Seit 1972 wurden Spiele und Tonträger in die Ausleihe mit aufgenommen. Im Einführungsjahr dieser Leiheartikel gab es 185, im letzten Jahre (1976) 1549 Ausleihen. Die letzten zehn Jahre hat Frau Scherret mitgestaltet und kann über jedes Jahr genau Auskunft geben. Auch über die Zeit der Bücherei nach dem letzten Kriege ist sie durch persönliches Erleben noch gut informiert. Da sie in Würm nicht gebürtig ist und auch aus Altersgründen wußte sie nicht, wie die Verhältnisse vor dem Zweiten Weltkrieg lagen. Das „wurmt“ sie. Sie machte sich auf den Weg zum Borromäus-Verein Bonn, der aus gewachsener Tradition die katholischen Büchereien betreut, und wurde in dessen Archiv fündig. In diesen Tagen konnte sie den Lesern ihrer Bücherei und den Gemeindegliedern mitteilen, wann die „Pfarrbücherei St. Gereon Würm“ zum ersten Male beim Borromäus-Verein registriert wurde und anzunehmen ist, daß dieses Jahr das Gründungsjahr der Pfarrbücherei ist. Ihre Einrichtung erfolgte demnach unter dem aus Straeten stammenden Pastor Heinrich Jansen (1893 bis 1903) eingerichtet wurde.

Bei ihren Forschungen über Einrichtung, Werden und Entwicklung der Bücherei Würm stellte sie noch nebenbei eine kleine Pfarrchronik auf. So teilte sie mit, daß neben Pfarrer Heinrich Jansen in den Jahren 1900 bis 1904 Vikar Josef Schiffers in Würm tätig und seit 1904 bis 1921 Johannes Nikolaus Esser Pfarrer in Würm war. Dieser hat sich der Förderung des Borromäus-Vereins und damit der Vergrößerung einer Lesergemeinde in Würm besonders gewidmet. Im Jahre 1913 betrug der Buchbestand der Pfarrbücherei 167 Bände. Die

50 Leser liehen insgesamt 900 Titel aus.

Im Jahre 1921 wurde Hubert Dohmen aus Lieck Pfarrer in Würm. Er hatte ebenfalls die Verbreitung guter Bücher als wichtige pfarramtliche Aufgabe angesehen. Bis zum Jahre 1924 war der Mitgliederbestand im Borromäus-Verein auf 119 Mitglieder angestiegen. Zunächst war der Buchbestand im Empfangszimmer des Pfarrhauses untergebracht. Als der Buchbestand auf 800 Titel angewachsen war, mußte die Bücherei aus Platzgründen im Jahre 1924 in die sogenannte Vikarie verlegt werden. Das Jahr 1939 brachte das Verbot von Buchausleihen durch kirchliche Büchereien. Der inzwischen auf 1000 Bände angewachsene Buchbestand wurde ins Marienstift von Würm verlagert. Nach dem Kriege wurde ein Teil des Buchbestandes im stark beschädigten Kloster verschmutzt, aber brauchbar aufgefunden. Im Jahre 1948 wurde mit 474 Büchern die Ausleihe wieder aufgenommen.

Verschiedene Personen aus der Pfarre haben sich um den Wiederaufbau und die Führung der Bücherei aufgebaut. Fritz Schlömer aus Würm und Willi Jäger aus Honsdorf waren die ersten, die den Buchbestand bargen, säuberten, aufarbeiteten und sortierten und der Bevölkerung schließlich zugänglich machten.

Inzwischen war das Pfarrheim Würm eröffnet. Nun gab es einen ausreichend großen Arbeitsraum. Frau Scherret begann mit der Neuorganisation und mit der Neueröffnung im November vor zehn Jahren. Unter ihrer Führung wurde die Listwahl aufgegeben und die Bücherei als Freihandbücherei eingerichtet. Seit acht Jahren ist ihr Frau Barbara Dohmen eine pflichtbewußte und arbeitsfreudige Mitarbeiterin. Beide Damen sorgen, daß jeder „seinen“ Titel erhält.



Auch ganz kleine „Leseratten“ hat Büchereileiterin Scherret in Würm zu betreuen.

Fotos: Nachrichten

12.11.77

Ausstellung mit vielen Anregungen

Katholische öffentliche Bücherei Würm erwartet zahlreiche Gäste

Geilenkirchen-Würm. — Ein Jubiläum wird in diesen Tagen in Würm gefeiert. Vor zehn Jahren übernahm Frau Hedwig Scherret aus dem Geilenkirchener Stadtteil Leiffarth die Pfarrbücherei Würm und führt sie seit diesem Zeitpunkt als katholische öffentliche Bücherei Würm. Sie kann zum „Buchsonntag“ am 13. November eine positive Bilanz ziehen. Im Mittelpunkt steht eine Ausstellung von Büchern, Spielen und Tonträgern, die am Samstag, dem 12. November, um 15 Uhr eröffnet wird. Die Ausstellung ist am Sonntag von 9 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, am Dienstag und Mittwoch von 9 bis 12.30 und von 15 bis 18 Uhr und am Buß- und Betttag (16. 11.) von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Die Einrichtung der katholischen öffentlichen Bücherei Würm in ihrer heutigen Form wurde erst mit der Eröffnung des Pfarrheimes Würm möglich. Vorher befand sich die Bücherei in einem kleinen Raum des Würmer Klosters, der gerade ausgereicht hat, den im Krieg geretteten Buchbestand aufzunehmen. Im Sommer 1967 machte sich Hedwig Scherret im neuen Pfarrheim daran, die Bücherei nach neueren Erkenntnissen umzugestalten. Zum Buchsonntag 1967 war die Bücherei umgestaltet und neu einge-

richtet. Sie sollte von nun ab auch nicht mehr nur den Mitgliedern des Borromäus-Vereins sondern allen Interessenten zur Verfügung stehen. 60 Lesern mit der Jahresausleihe von 965 Büchern im Jahre 1967 stehen heute rund 400 Leser mit einer durchschnittlichen Ausleihe von 7000 Büchern gegenüber.

Die seit 1967 regelmäßig durchgeführten Buchausstellungen hatten immer ein Zielthema. In diesem Jahre lautet das Motto: „Bücher, ein Ratgeber für Freizeit und Beruf — Hobby ist oft ein Wegweiser zum Beruf.“

Aus diesem Grunde werden diesmal Bücher, die Anregung und Anleitung zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung geben, im Mittelpunkt der Ausstellung stehen. Zudem werden Gegenstände gezeigt, die nach Anleitungen in Büchern hergestellt wurden. Sie reichen von elektronischen Bastelarbeiten über Fotografien, Handarbeiten, Holzspielzeug, Schmelzgranulatarbeiten bis zu Ikebana (Blumenstecken nach japanischem Vorbild).

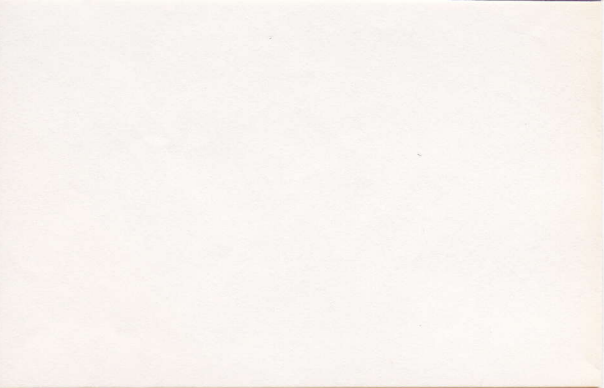
Mit dieser Ausstellung im Rahmen der Bücherschau sollen Eltern und Kinder angeregt werden, selbst schöpferisch tätig zu werden. Die angefertigten Gegenstände werden übrigens zum Kauf angeboten. Der Reinerlös ist für die Bücherei bestimmt.

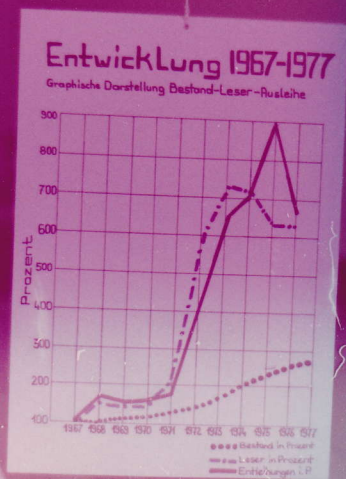
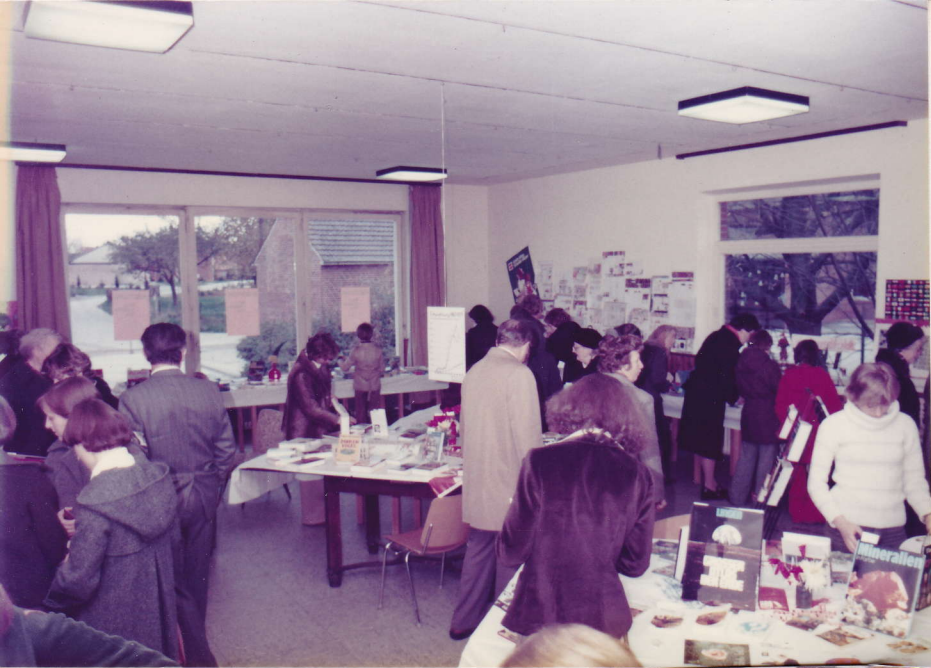


Hochbetrieb in der Bücherei Würm: Leiterin Hedwig Scherret (im Hintergrund mit Brille) feiert mit der Bibliothek als „katholische öffentliche Bücherei“ ihr zehnjähriges Jubiläum. (Foto: Otto Zimmermann)

Bücherei-Geschichte

GEILENKIRCHEN-WÜRML. — Seit rund zehn Jahren leitet Frau Scherret die Pfarrbücherei in Würm. In dieser Zeit hat sie dafür gesorgt, daß die Zahl der Ausleihen vor allem auch durch jugendliche Leser sprunghaft angestiegen ist. Außerdem ist Frau Scherret der Geschichte der Pfarrbücherei nachgegangen und hat dabei festgestellt, daß sie unter Pastor Jansen (1893 bis 1903 in Würm) eingerichtet wurde (s. Lokalteil).





Würmer Wenk: Wer wird heute Prinz?

Geilenkirchen-Würm. — Die weit über die Stadtgrenze hinaus bekannte Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ eröffnet am heutigen Dienstagabend um 20.11 Uhr die diesjährige Karnevalssession mit einem Unterhaltungsabend im Saal des „Haus Hubertus“ in Leiffarth. Durch die Verpflichtung der Tanz- und Unterhaltungskapelle „Quick Butterfly“ aus Erkelenz ist die Gewähr dafür gegeben, daß keine Langeweile aufkommt. Sie führt mit ihren Rhythmen und Einlagen durch das Programm und sorgt für die nötige Stimmung. Höhepunkt des Abends ist dann um 22 Uhr, wenn unter den Klängen des Fanfarenkorps der Karnevalsgesellschaft der neue Prinz für die Saison 1977/78 seinen Einzug in den Saal hält und vom Präsidenten der KG „Würmer Wenk“ Fritz Bürgsens den Gästen vorgestellt wird.

Wer wird Prinz beim „Würmer Wenk“? Das ist seit eh und je ein Ratespiel. Tatsächlich gibt es an diesem Abend ein Ratespiel mit Gewinnen um den neuen Prinzen. Jeder Gast erhält am Saaleingang eine Teilnehmerkarte für dieses Spiel und kann hierauf seine Vermutung äußern. Dazu ladet die Gesellschaft alle Freunde, Gönner und Bürger ein.



Die Überraschung war perfekt: Fritz Bürgsens, Präsident der KG „Würmer Wenk“, stellt den neuen Prinzen vor: Norbert Braun. (Foto: Otto Zimmermann)

Norbert und Hubertine Braun Prinzenpaar des ‚Würmer Wenk‘

Prinzenproklamation im vollbesetzten Hubertus-Saal in Leiffarth

Geilenkirchen-Würm. — Es durfte geraten werden, wer die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ in der soeben begonnenen kurzen Session als Prinzenpaar repräsentieren werde. Von den abgegebenen 180 Antworten auf die Frage „wer wird neuer Prinz“, trafen nur zwei ins Schwarze: Hermann Josef Baumanns aus Würm und Ralph Heitzer aus Leiffarth. Ihnen überreichte Präsident Fritz Bürgsens, der sich wieder in gewohnter Form präsentierte, als Geschenk je einen Cremekuchen mit den Emblemen der KG „Würmer“, Sekt und Pralinen.

Das allerdings erst später, als mit dem Einzug der Prinzengarde in den Leiffarth-Hubertus-Saal auch das neue Prinzenpaar sich den erwartungsvollen Augen zeigte: Norbert Braun, aktiver Fußballspieler der Sportgemeinschaft Würm-Beck und Angestellter der Kreissparkasse Heinsberg sowie, Frau Hubertine, beide aus Geilenkirchen-Würm. Vor der Proklamation hatte Fritz Bürgsens das Prinzenpaar der vergangenen Session, Heinz Franken und Hildegard Corall mit lobenden Worten gebührend verabschiedet.

Der Wenk-Präsident bei der Proklamation des neuen Prinzenpaares Norbert und Hildegard Braun: „Wir alle sind fest davon überzeugt, daß wir ein charmantes und in jeder Hinsicht repräsentatives Prinzenpaar gefunden und nun in das ehrenvolle Amt eingeführt haben. „Der neue Prinz verhielt viel Freude und Frohsinn in der leider nur kurzen Session 77/78. Er und seine Prinzessin zeigten schon beim ersten öffentlichen Auftritt, daß der „Würmer Wenk“ mal wieder die richtigen Repräsentanten fröhlicher Stunden gefunden hat.

Der Ehrentanz der Prinzengarde setzte den Schlußstrich unter das offizielle Programm „Dann regierten Musik und Tanz. Mitternacht war längst vorbei, als sich die vielen Gäste des vollbesetzten Hauses auf die Heimreise machten.

Die große Sitzung des „Würmer Wenk“ wird am Samstag, dem 28. Januar 1978 im Festzelt „über die Bühne gehen“.

Am kommenden Samstag geht es los: Würmer Wenk bläst aus vollen Backen

Umfangreiches Karnevalsprogramm der närrischen Gesellschaft

Geilenkirchen-Würm. — Karneval steht in Würm hoch im Kurs. So steigt am kommenden Samstagabend, dem 28. Januar 1978, um 19.11 Uhr die große Galasitzung. Es wirken mit, das Weisweiler Trompeten- und Fanfarenkorps und erstmalig das Männerballett der KG „Würmer Wenk“, sowie bekannte Büttnerredner und als Gastverein die Süggerather KG „Spätlese“. Regieren werden an den tollen Tagen Prinz Norbert I. (Braun) und Ihre Lieblichkeit Hubertine I.

Wenn das Prinzenpaar am Samstagabend unter den Klängen des Fanfarencorps der Gesellschaft und mit der Prinzengarde in das Festzelt einzieht und vom Präsidenten Fritz Bürgens den Gästen vorgestellt wird, sind die ersten Ovationen fällig. Seine Tollität, selbst Büttnerredner der vergangenen Jahre, wird dem Volk sein Regierungsprogramm und die 11 Punkte der Verhaltensregeln bis zum Aschermittwoch bekanntgeben und die Bühne freigeben für die Kräfte des Abends, die unter Leitung des Elferratspräsidenten Christian Raschen in wirbelndem Rhythmus ihre Darbietungen bringen. In schnell wechselnder Folge zeigen die Prinzengarde, das Fanfarenkorps, Sängerinnen und Sänger, Ballett und Büttnerredner sowie auswärtige Kräfte, was Karneval in Würm ist.

Am kommenden Sonntag, dem 29. Januar, um 14.30 Uhr, steht für die Kinder eine pfundige Kindersitzung auf dem Programm. Dann geht es mit viel Musik, Büt-

tenreden, Tanz- und Ballettvorführungen durch den Nachmittag, so wie es in Würm schon so manches Mal Freude gemacht hat. In beiden Sitzungen sind nicht wegzudenken, das Würmer Jugendblasorchester, unter Leitung von Rektor Kratz, das es meisterhaft versteht, den Sitzungen den großen Rahmen zu geben.

Am Donnerstag, dem 2. Februar 1978 (20 Uhr) treffen sich die „Möhnen“ auf dem Festzelt zum Altweiberball. Karnevalssamstag Kostümball und am Karnevalssonntag den aus den letzten Jahren bekannten und mit Spannung erwarteten Preis-Kostümball. Der humoristisch-politische F...

den. Einen Ilich sei Uhr bezenpaar Karneval noch ei Alle Si und der ßen, b Würm d nados“ „Würme stellt, d lichen schafft a

Rats-Narren verzapften Unsinn

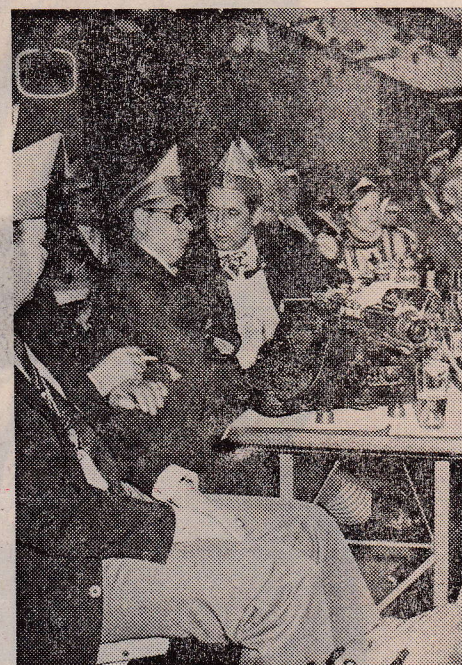
„Ratssitzung“ im Festzelt — Politiker stellen ihren Humor unter Beweis

Geilenkirchen-Würm. — Gestern vormittag hatte die KG „Würmer Wenk“ zur närrischen Sitzung ins große Festzelt auf dem Sportplatz eingeladen. Pünktlich eröffnete „Wenk“-Präsident und „CDU-Ratsnarr“ Fritz Bürgens die Beratungen seines Elferrates. Die Geschäftsordnung, so belehrte der Narren-Vorsitzende seine Kollegen, „sei der Situation angemessen: Bei Abstimmungen gelte nicht mehr das sonst übliche Handheben und Stimmkarten-Vorzeigen. „Zustimmung wird durch Biertrinken angezeigt — für Enthaltung ist ein Glas Schnaps zu leeren, und wer es wagt, mit „nein“ zu stimmen, kann das mit einem Glas Wasser tun!“

Punkt eins der Tagesordnung war von höchster Aktualität. CDU-Ratsnarr Willi Jaeger bejahte zu wissen, ob auch in diesem Jahr Beihilfen an die Karnevalsvereine vorgesehen sind. Narren-Bürgermeister Fritz Bürgens beschied, der Rosenmontag sei in „bewährter Manier“ durch die Zuweisung von 200 DM gesichert worden. Erstaunter Zuruf aus dem Narren-Plenum: „Was — sooo viel? Können die das bis Achermittwoch überhaupt ausgeben?!“ — Die Geilenkirchener — zumindest die Narren — scheinen sich bereits mit dem Abzug der Kreisverwaltung nach Heinsberg abgefunden zu haben, nachdem aus ihrer Sicht die „Unterbringung des Bundesverfassungsgerichts im Langhaus“ an der Herzog-Wilhelm-Straße gesichert ist. „Offen bleibt somit die Frage der funktionsgerechten Nutzung des schäbigen Restes, des Hochhauses also!“ Der Vorschlag des CDU-Ratsnarren Reiner Latten, aus diesem öffentlichen Gebäude ein „öffentliches Haus“ zu machen, fand die volle und sachverständige Unterstützung seines SPD-Kollegen Roland Rüdiger, von Beruf Ordnungshüter: „Die unbedingt notwendige Gesundheitskontrolle ist durch das nebenan liegende Gesundheitsamt gegeben; und die ebenfalls nahe gelegene Polizeistation kann gegen unerlaubte Griffe einschreiten.“

Klärwerke produzieren bekanntlich als Abfallprodukt Faulgase. Mit der Frage „Wollen wir ein eigenes Kraftwerk für Flahstraß, oder lassen wir auch fürderhin unsere Energie durch Vebeitung unschöner Gerüche verpuffen?“, rief Fitz Bürgens den nächsten Beratungspunkt auf. Narren-Beigeordneter Franz Kleinen bestätigte ihm angesichts des unlängst vollzogenen ersten Spatenstichs zum Großklärwerk, daß insofern auch Flahstraß Anspruch auf eine eigene Gasversorgung hat. Unbedingte technische Voraussetzung, so SPD-Ratsnarr Rolf Justen, für eine gleichmäßige „Energieproduktion“ sei ein regelmäßiges, ausreichendes Abwasseraufkommen aus der City: „Um das zu gewährleisten, sollte die Stadt aus dem Aufkommen an Kanalgebühren einen Betrag

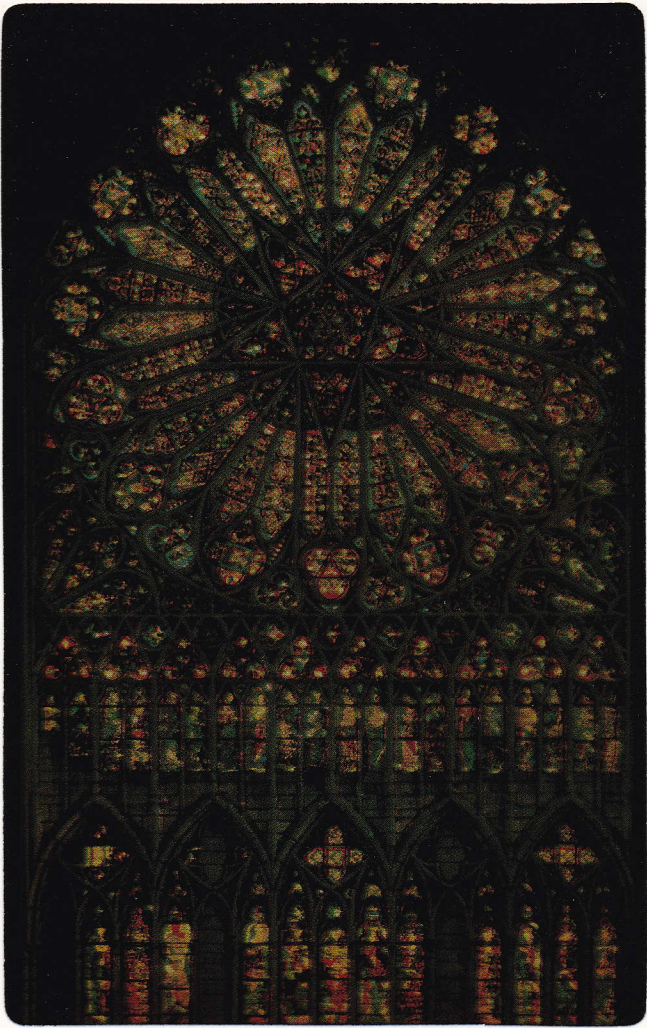
abzweigen, um die City-Bürger kostenlos mit Abfuhrmitteln versorgen zu können.“ In diesem Zusammenhang beriet der Elfer-Rat auch über die spätere Verwendung des künftig überflüssig werdenden alten Klärwerks Horrig: Das Einlaufwerk wird zu einem Kneipp'schen Wassertretbecken umfunktioniert; der Tropfkörper bleibt als Ruine stehen, und die Trockenbeete werden zu einem beheizten Freibad umgestaltet. „da sich entsprechende Pläne der Stadt in Bauchem offenbar doch nicht verwirklichen lassen“. Und zwischen den einzelnen Bauteilen könnte dann der längst für das Wurmtal zwischen Süggerath und Randerath geplante, aber immer wieder an Grundstücksschwierigkeiten gescheiterte Jugendzeltplatz des Kreises eingerichtet werden. Stadtamtsnarr Heinz Houben schlug aus diesem Anlaß vor, den bisher in Horrig eingesetzten Klärwärter schon jetzt zum Kurarzt, Denkmalpfleger, Bademeister und Jugendpsychologen umschulen zu lassen. Nach einigen Zusatzfragen schloß Fritz Bürgens unter dem Beifall der närrischen Zuschauer die Sitzung mit einem Dank an seine Kollegen „für den Unsinn, den Sie sich heute einmal mehr verzapft haben. Die Sitzung ist offiziell geschlossen. Die Nachtsitzung findet wie üblich an der Theke statt“.



Pointierte Gags aus der Kommunalpolitik bei der närrischen Ratssitzung in Würm. Unser Foto zeigt Ratsmitglieder und Spitzen der Verwaltung. (Foto: Karl I. Bercke)

„Weihnacht“

1977





VDK-Vize Heinz Borge (rechts) aus Baesweiler bei der Ehrung treuer Mitglieder im Saale Baumanns/Müllendorf. (Foto: GVZ)

Ehrennadeln und Urkunden...

Geilenkirchen-Würm. — Der Ortsverband der Kriegsbeschädigten traf sich zu einer vorweihnachtlichen Feier in Müllendorf. Alle 82 Mitglieder des Ortsverbandes waren in die Gaststätte Baumanns gekom-

men. Höhepunkt des Abends war der Auftritt des Nikolaus, der kleine Präsente überreichte. Der stellvertretende Vorsitzende des VDK, Heinz Borge (Baesweiler), sorgte ebenfalls für eine Überraschung. Für 25jährige Mitgliedschaft verlieh er Erna Bodden (Würm), Anna Corall (Würm) und Josef Herings (Beeck) eine Anstecknadel in Gold sowie eine Urkunde. Frau Agnes Bierfeld aus Leiffarth, Frau Sofia Heinrichs (Würm), Peter Maassen (Leiffarth) und Petronella Maassen aus Gereonsweiler erhielten die silberne Verbandsnadel und eine Urkunde.